

ZISSKA & LACHER

BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Auktion 77

21. - 23. Juli 2021

ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS / BOOK AND ART AUCTIONS

Hinweise zu den Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Verordnungen siehe vierte Seite.
For information on the restrictions due to the COVID-19 regulations, turn to page 4.

LIVE
VIA MOBILE APP

Auktion 77

Kunst

Freiwillige Versteigerung
23. Juli 2021

Besichtigung / *Viewing:*

Aufgrund der gegenwärtigen Hygienevorschriften
bitten wir um vorherige Anmeldung.

Dienstag / *Tuesday*, 13. Juli –

Freitag / *Friday*, 16. Juli, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Montag / *Monday*, 19. Juli 9:00 – 17:00 Uhr

Auction 77

Art

Voluntary Auction
July 23rd 2021

Auktionatoren / *Auctioneers:*

Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Versteigerung / *Day of Auctioning:*

Freitag / *Friday*, 23. Juli 14:00 Uhr Nr. 3000 – 3210
Kaffeepause /
Coffee break
Nr. 3211 – 3430

Weitere Versteigerung in dieser Woche /
Further Days of Auctioning this week:

Auktion 77

Bücher · Graphik

Auction 77

Books · Graphics

Mittwoch, 21. Juli, ab 11:00 Uhr und ab 14:00 Uhr
Donnerstag, 22. Juli, ab 10:00 Uhr und ab 14:00 Uhr
Freitag, 23. Juli, ab 10:00 Uhr

Wednesday, July 21st, 11:00 h a.m. and 02:00 h p.m.
Thursday, July 22nd, 10:00 h a.m. and 02:00 h p.m.
Friday, July 23rd, 10:00 h a.m.

Katalog 77

Katalogpreis: 25 €

Wir bitten um Überweisung des Betrages an
Zisska & Lacher GmbH & Co. KG
Bankhaus Max Flessa KG, München,
IBAN: DE72 7933 0111 0000 7704 44
BIC: FLESDMM

Für Aufträge, die später als einen Tag vor oder erst
während der Versteigerung eingehen, übernehmen
wir keine Haftung.
Gebote, die unter der Hälfte des Schätzpreises
liegen, können nicht berücksichtigt werden.

Payments for auction goods can be made
in cash or wire-transfer.
We accept Visa or Diners Club International
credit cards for catalogue payment only.

The prices stated in the catalogue
are estimates (not reserves).
We do not accept bids of less than
50 per cent of the estimate.
Please visit www.zisska.de for full
bidder information.

SO BIETEN SIE LIVE

1. Gehen Sie auf unsere Homepage www.zisska.de
2. Öffnen Sie dort das Fenster LIVE BIETEN, Sie werden auf die Bietplattform weitergeleitet.
Tablet- und Mobilnutzer bitte passende App kostenlos aus dem App Store, Google Play oder unserer
Homepage laden.
3. Registrieren Sie sich als Kunde.
4. Melden Sie sich als Bieter für die Auktionsteilnahme an.
5. Nach Überprüfung durch uns erhalten Sie eine Bieternummer und werden für die Auktion als Bieter
freigeschaltet.
6. Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von zu

FOR LIVE BIDDING PROCEED AS FOLLOWS

1. Go to our homepage www.zisska.de
2. Arriving there, open window "LIVE BIETEN" (LIVE BIDDING).
3. Register as a customer.
4. Register as a bidder to participate in the auction.
5. After checking by us, you will receive a bidder number and will be activated as a bidder for the auction.
6. Follow our auction as a bidder or as a viewer LIVE everywhere, whether on the go or at home.

ZISSKA & LACHER
BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann, Hilmar Schmuck
Sekretariat: Dorothea Schmuck
Fotos: Adrian Zarcos
Versand und Logistik: Vesel Haziri

Umschlag Vorderseite: *Wolf Vostell (Los 3406)*
Umschlag Rückseite: *Rupprecht Geiger (Los 3229)*

Inhalt / Contents

Alte Kunst / Old Art 3000 – 3210

Young Collector / Young Collector 3211 – 3262

Kunst der Moderne / Modern Art 3263 – 3430

Die Objekte im Kunstcatalog werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen, vorbehaltlich bereits vorliegender höherer Gebote.

The objects in the art catalog will called at the lower estimate, as long as no higher bids are already available.

Nachverkauf

Der Nachverkauf findet als zeitlich limitierte Auktion (timed auction) ab Montag, den 26. Juli, auf der Internetplattform WWW.INVALIDABLE.COM statt. Das heißt, Sie haben bis zum 8. August 2021, 24:00 Uhr die Möglichkeit, über INVALIDABLE auf unverkaufte verpaßte Lose zu bieten. Den Link zu dieser Auktion finden Sie ab dem 26. Juli auf unserer Homepage www.zisska.de

Post-Auction-Sale

The Post-Auction-Sale will take place as a time-limited auction, starting Monday, July 26th, on the internet platform WWW.INVALIDABLE.COM, and ending Sunday, August 8th 2021 at 12:00 p.m., giving you time to bid on missed lots via INVALIDABLE. You will find the link to this auction on our homepage from July 26th, 2021.

HINWEISE

Hinweise zu den Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Verordnungen

Im Auktionshaus und seinen unmittelbaren Außenbereichen gelten die jeweils gültigen staatlichen Vorschriften und Empfehlungen für Bayern und München.

Aus heutiger Sicht sind dies insbesondere Abstandsregel, Maskenpflicht und Hygienemaßnahmen in allen Räumen, Gängen und im Außenbereich.

Dies wirkt sich auf alle Besichtigungswünsche und die Präsenzwünsche während der Auktion aus. Besichtigungen werden nur zeitlich gestaffelt möglich sein. Die

Präsenz an den Auktionstagen wird auf wenige Personen begrenzt. Wir bitten Sie daher sowohl bei Besichtigungs-, wie auch Auktionsteilnahmewünschen um eine möglichst langfristige vorherige Anmeldung.

Die Möglichkeiten des schriftlichen Bietens, per E-Mail, FAX oder Brief bestehen nach wie vor unverändert. Vorangemeldeten Wünschen nach telephonischem Bieten wird möglichst großzügig stattgegeben. Daneben empfehlen wir die vorstehend erläuterten Möglichkeiten des L i v e - Bietens.

INFORMATION

on the restrictions due to the COVID-19 regulations

The currently valid government regulations and recommendations for Bavaria and the City of Munich apply to the Auction House and its immediate outdoor areas.

From today's view, this applies in particular to the distance rule, mask requirement and hygiene measures in all rooms, corridors and outside.

This affects all viewing requests and requests to be present during the Auction. Visits will only be possible

staggered in time. The presence on the auction days will be limited to a few people. We therefore ask you to register your requests for viewing and auction – presence as long as possible in advance.

The options for written bidding by E-Mail, FAX or letter remain unchanged. Pre-registered requests for bidding by telephone will be granted as generously as possible. In addition, we recommend the above-mentioned options for L i v e - Bidding.

Versteigerungsbedingungen

- Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig.
- Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind Schätzpreise, keine Limite.
- Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
- Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung aus Mängeln, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Dies gilt ausdrücklich auch für alle photographischen oder sonstigen Wiedergaben von Losinhalten wo auch immer und für wirtschaftliche und sonstige Nachteile infolge technischer Störungen der benutzten Internetportale. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk „nicht kollationiert“ oder „ohne Rückgaberecht“ tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
- Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischen oder kinderpornographischen Gedankenguts mißbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, daß sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigerns ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
- Der Ausruf beginnt in der Regel mit der Hälfte des Schätzpreises bzw. bei Vorgabe zweier Schätzpreise beim unteren. Gesteigert wird jeweils um ca. 5 – 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Gleichstand schriftlicher Gebote entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
- Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden. Unser Haus unterstellt sich den geltenden Vorschriften des GwG ausnahmslos.
- Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.
- Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht separat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 20 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigerten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigerten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr. bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
- Von den Ersteigern von Originalkunstwerken und Photographien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrHG) 4 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
- Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable und Lot-tissimo 3 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
- Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
- Bei Zahlungsverzug werden die hieraus entstehenden Lager, Mahn- und Verwaltungskosten, sowie Verzugszinsen in Höhe von 1 % per angebrochenem Kalendermonat ab Eintritt des Verzugs berechnet. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindere Erlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
- Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Graphiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
- Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
- Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
- Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
- Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 01.07.2020

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

1. Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consigners, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The sale is voluntary.
2. The prices given after each lot are given in EURO and they are estimates, not reserves.
3. The Auctioneer reserves the right to combine any number of lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer is entitled to reject bids, should suitable securities, proof of identity, or references still be outstanding by the bidder prior to the auction.
4. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. This also applies explicitly for all photographic and other reproductions of lot contents wherever and for economic and other disadvantages due to technical problems with the internet portals used.

The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay; at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demand be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolut], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].
5. Legal note concerning §§ 86, 86a and 184b of the German Criminal Code/StGB: In cases where the Auctioneer offers goods for sale that could be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology or of child pornography, such goods are offered under the absolute condition that each and every bidder assures, that his bidding on such lots and should a bid be successful, buying is for the pure purposes of scientific research within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
6. Bids are executed in Euros and bidding generally starts at 50 % of the estimate respectively with the lower of two given estimates. Bids are usually raised by increments of about 5 % to 10 %. The Auctioneer can slightly deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. In case of a tie of written bids, the knock down will be decided by draw. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum hammer price. The buyer's premium and statutory VAT are added to these prices separately. Our House fulfills valid regulations of the GwG (Money-laundering-law) without exception.
8. From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
9. A buyer's premium of 28 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 20 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA, TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
10. Buyers of original works of art and photographs will be charged with 4 % of the hammer price as a contribution to the Droit de suite.
11. Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable and Lot-tissimo 3 % at present).
12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
13. In case of default of payment, the Auctioneer will charge the resulting storage, dunning and administration costs, as well as interest on the outstanding amount at the rate of 1 % per commenced month of the calendar since maturity of the debt. Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmounted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This applies to after-auction purchases as well.
16. Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.
17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

07/01/2020

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Abkürzungen / Abbreviations

Abb.	Abbildung(en) - illustration(s)	Lwd.	Leinen (Leinwand) - cloth
Abt.	Abteilung - section	mehrf.	mehrfach - several times
Anm.	Anmerkung(en) - note(s)	mod.	modern
Aufl.	Auflage - edition	Monogr.	Monogramm - monogram
Ausg.	Ausgabe - edition, issue	monogr.	monogrammiert - with monogram
Bd(e).	Band (Bände) - volume(s)	mont.	montiert - pastet, mounted
bearb.	bearbeitet - compiled	Ms.	Manuskript - manuscript
beigeb.	beigebunden - bound with	nachgeb.	nachgebunden - bound with
beschäd.	beschädigt - damaged	nn.	nicht numeriert - unnumbered
Bibl.	Bibliothek - library	Nr(n).	Nummer(n) - number(s)
Bl.	Blatt (Blätter) - leaf(-ves)	num.	numeriert - numbered
blattgr.	blattgroß - full-page	o. Dr.	ohne Drucker - no printer
blindgepr.	blindgeprägt - blind-tooled	OHldr.	Original-Halbleder - original half leather
Blindpr.	Blindprägung - blind-tooling	OHlwd.	Original-Halbleinen - original half cloth
Brosch.	Broschur - wrappers	OHpgt.	Original-Halbpergament - original half vellum
Dass.	Dasselbe - the same	OKart.	Original-Kartonage - original boards
Ders.	Derselbe - the same	OLdr.	Original-Leder - original leather
Dies.	Dieselbe - the same	OLwd.	Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
Dr.	Drucker - printer	O. O.	ohne Ort - no place
dreiseit.	dreiseitig - (three) edges, margins	O. O. u. J.	ohne Ort und Jahr - no place, no date
d. Zt.	der Zeit - contemporary	OPgt.	Original-Pergament - original vellum
e.	eigenhändig - autograph	OPp.	Original-Pappe - original boards
EA	erste Ausgabe - first edition	orig.	original
Ebda.	Ebenda - same place	Orig.-Brosch.	Originalbroschur - original wrappers
eingeb.	eingebunden - bound-in	Orig.-Umschl.	Originalumschlag - original cover
etw.	etwas - somewhat, slightly	Pag.	Paginierung - pagination
Ex.	Exemplar - copy	pag.	paginiert - paginated
Faks.	Faksimile(s) - facsimile	Pgt.	Pergament - vellum
farb.	farbig - in colours	Portr(s).	Porträt(s) - portrait(s)
fl.	fleckig - spotted, (water)-stained, foxed (fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)	Pp.	Pappband - boards
flex.	flexibel - limp	Rsch.	Rückenschild - lettering-piece on spine
Frontisp.	Frontispiz - frontispiece	Rtit.	Rückentitel - title on spine
ganzseit.	ganzseitig - full-page	Rvg.	Rückenvergoldung - gilt spine(s)
geb.	gebunden - bound	S.	Seite(n) - page(s)
gefalt.	gefaltet - folded	sign.	signiert - signed
gestoch.	gestochen - engraved	Slg.	Sammlung - collection
goldgepr.	goldgeprägt - gilt-stamped	Sp.	Spalte(n) - column(s)
Goldpr.	Goldprägung - gilt-stamped	spät.	später(er) - late(r)
Hrsg.	Herausgeber - editor	stellenw.	stellenweise - partly
hrsg.	herausgegeben - edited	stockfl.	stockfleckig - foxed
Hldr.	Halbleder - half leather	teilw.	teilweise - partly
Hlwd.	Halbleinen - half cloth	TI(e).	Teil(e) - part(s), section(s)
Hmaroquin	Halbmaroquin - half morocco	tls.	teils - partly
Hpgt.	Halbpergament - half vellum	Tsd.	Tausend - thousand
hs.	handschriftlich - manuscript	U.	Unterschrift - signature
Illustr.	Illustration(en) - illustration(s)	übers.	übersetzt - translated
illustr.	illustriert - illustrated	Umschl.	Umschlag - cover
Imp.-Fol.	Imperial-Folio - imperial folio	verb.	verbessert - improved
Jg(e).	Jahrgang (-gänge) - volume(s)	verm.	vermehrt - enlarged
Jhdt.	Jahrhundert - century	verschied.	verschieden(e) - various
Kart.	Kartonage - boards	Vg.	Vergoldung - gilt
Kat.	Katalog - catalogue	vgl.	vergleiche - see, compare
kl.	klein - small	Vign.	Vignette - vignette
kolor.	koloriert - (hand)-coloured	Vlg.	Verlag - publisher
kpkt.	komplett - complete	vorgeb.	vorgebunden - bound-in
läd.	lädiert - damaged	wdh.	wiederholt - repeated
Ldr.	Leder - leather	zahlr.	zahlreich(e) - numerous
Lief.	Lieferung(en) - (serial) part(s)	Zl.	Zeile(n) - line(s)
Lithogr.	Lithographie(n) - lithograph(s)	zus.	zusammen - together

Alte Kunst



Sponte petit rapidos Erebi tiriñthius amnes
lanitor erepta Coniuge caelus obit

3000

3000

ALDEGREVER, HEINRICH

(Paderborn 1502 – ca. 1555 Soest), Herkules und Zerberus. Kupferstich. In der Platte monogr. „AG“ und dat. 1550. 9,5 x 6,8 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton aufgezogen, unter Glas (nicht geöffnet; Altersspuren). (147)

** 100 – 150

Hollstein I, 50, 87 (mit Abbildung). Bartsch VIII, 216, 87. – Lateinisches Distichon unter der Darstellung. – Oben leichter Bildverlust, seitlich bis an die Einfassungslinie beschnitten, unten knapprandig, leicht fleckig und gebräunt.



3001

3001

ALTDORFER, ALBRECHT

(um 1480-1538 Regensburg), Acht Holzschnitte aus der Folge „Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechtes“. In den Stöcken monogr., nicht dat. (um 1513). – In zwei Reihen untereinander unter einem Passepartout mont. (31)

€ 500 – 800

Hollstein I, 241 (mit Abb.), und Bartsch VIII, 42, jeweils die Blätter 9, 20, 23, 27, 31, 35, 38 und 40. Winzinger 25, 34, 45, 48, 52, 56, 60 und 63 (mit Abbildung). – Aus der 40 Holzschnitte umfassenden, bedeutenden graphischen Folge. – Vorhanden sind folgende Blätter (nach Winzinger): Maria, von Engeln gekrönt, Geburt Christi, Gefangennahme Christi, Geißelung, Kreuztragung, Kreuzabnahme, Auferstehung und Tod der Maria. – Ein Blatt bis in die Einfassungslinie, zwei bis zur Einfassungslinie beschnitten, 5 Blätter mit feinem

Rändchen um die Einfassungslinie, das Blatt mit der Geißelungsszene mit leichten Schäden in der linken oberen Ecke, tfs. etw. dünnwandig; alle Blätter gewaschen. – Aus der Sammlung von Professor Dr. Hans Dachs (mit Sammlungstempel; nicht bei Lugt). – Kräftige und klare Abdrucke in guten Exemplaren.

Eight woodcuts from the series „The Fall and the Salvation of Mankind“. Monogrammed in the wood, undated (around 1513). – Containing: The Virgin crowned by angels, Nativity, the arrest of Christ, flagellation of Christ, bearing of the cross, descent from the cross, resurrection, and the death of the Virgin. – Mounted in two rows under a passe-partout. – One sheet trimmed within the image line, two sheets trimmed up to the image line, 5 sheets with a thin margin, flagellation scene with small damages in the left upper corner, partially somewhat thin paper, all sheets washed. – With the collector's stamp of Prof. Dr. Hans Dachs (not listed in Lugt). – Strong and clear imprints.



3002

3002

ARCHITEKTUR –

Blick auf ein Bauernhaus. Weißgehöhte Bleistiftzeichnung auf leicht grauem Papier. Nicht sign., ortsbezeichnet „Eising“ und dat. 1854. 29,8 x 41,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken am rechten Rand, alter Klebespur in der unteren Ecke und oxydierten Höhungen. – Aus der Sammlung Hans Geller. (127)

** € 80 – 120



3003

3003

BAMBERGER, FRITZ

(Würzburg 1814-1873 Neuenhain), Isartal bei Baiersbrunn. Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1860). 11 x 19,4 cm. – Unter Passepartout. – Vollflächig auf Träger montiert, zum Rand hin leicht gebräunt und mit kleinen Flecken. – Mit dem Stempel der Münchner Künstlergenossenschaft (Lugt 3256). (184)

€ 180 – 220



3004

3004

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Bacchanal. Kupferstich nach Michelangelo. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1550). 28,4 x 40 cm. – Ganzseitig aufgelegt und in Zierunterlage mont., unter Passepartout. (118)

€ 200 – 350

Bartsch XV, 145, 40. Le Blanc I, 218, 36. – Späterer Abzug mit getilgter Verlegeradresse links unten; wohl erschienen bei A. Losi in Rom, dat. 1773. – Tls. ungerade bis knapp innerhalb der Plattenkante beschnitten, nachgedunkelt.

3005

BELLA, STEFANO DELLA

(Florenz 1610-1664 ebda.), Der Heilige Johannes der Täufer, von einer Quelle Wasser schöpfend. Radierung auf Bütten. In der Platte sign., nicht dat. (1649). Blattmaß: 11,2 x 8,6 cm. – Unter Glas im Passepartout freischwebend montiert. (126)

€ 800 – 1.200

De Vesme 26 III (von IV). – Vor der Löschung des Namens von Rabasse. – Mit kleiner Fehlstelle und Ausdünnung in der rechten unteren Ecke, an drei Seiten mit feinem Rändchen um die Plattenkante, oben bis zur Plattenkante beschnitten.

St. John the Baptist drawing water from a spring. Etching on hand laid paper. Signed in the plate, undated (1649). – Before the deletion of Rabasse's name. – With small damage and thinning in the right bottom corner, very thin margins on three sides, upper margin trimmed up to the image. – Framed and glazed under passe-partout.



3005



3006

3006

BERCHEM, NICOLAES

(Haarlem 1620-1683 Amsterdam), Hirtenszenen. Sechs Radierungen und Kupferstiche, tls. nach Berchem. Tls. in den Platten sign. und num., ein Blatt dat. 1750. Verschied. mittelgroße Formate. – Ein Blatt auf Trägerkarton aufgezogen, alle unter Passepartout. (13)

** € 240 – 350

Darunter das Blatt: Die Rast vor der Herberge (Hollstein I, 257, 11, mit Abb. S. 256) sowie für Berchem typische Darstellungen von Landschaften mit Personen- und Tierstaffage, u. a. radiert von Danckerts, Visscher und Vivares. – Tls. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren.



3007

3007

Unbekannter Bodenehr

BODENEHR –

Daniel in der Löwengrube. Kupferstich. In der Platte sign. „H. J. Bodenehr sc.“, nicht dat. (um 1750). 32,8 x 32,2 cm. – Alt auf Trägerpapier aufgezogen (dieses leicht knittrig, rechts mit Ausriß im weißen Rand). (118)

€ 200 – 400

Zur Kupferstecherfamilie Bodenehr vgl. Thieme/Becker IV, 167, und AKL XII, 73-74; ein H. J. Bodenehr ist in beiden Lexika nicht verzeichnet. Auch im *Deutschen Biographischen Archiv* des Saur-Verlages und im *Deutschen Biographischen Generalindex* von Willi Gorzny fehlt ein Künstler dieses Namens. – Unten bis zur Einfassungslinie beschnitten, kleine Randeinrisse, Falts Spuren geglättet, links unten Quetschfalte im Papier, zwei kleine Löcher in der Darstellung. – Sehr selten.



3008

3008

BOISSIEU, JEAN JACQUES DE

(Lyon 1736-1810 ebda.), Der almosengebende Alte. Radierung. In der Platte monogr. und dat. 1780. 15,4 x 20,9 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 120 – 200

Boissieu 77, III (von IV). Le Blanc I, 420, 33, II. – Feines Rändchen um die Plattenkante, linke obere Ecke mit Ausschnitt bis knapp an die Einfassungslinie. – Guter, nuancierter Abzug. – Beiliegen Boissieus Radierungen „Sinite parvulos. Venire ad me“ (Papst Pius VII. segnet die Kinder, dat. 1805; 27,7 x 21,4 cm) und zwei Esel in einer Landschaft (dat. 1797; 14,8 x 20,4 cm).



3009

3009

Freizügiges Meisterwerk

BONASONE, GIULIO

(Bologna ca. 1498-1580), Der Triumph der Liebe. Kupferstich. In der Platte sign., bei T. Barlacchi, dat. 1545. 28,1 x 40 cm. – Auf Trägerkarton mont. (118)

€ 340 – 500

Nagler II, 63. Bartsch XV, 80, 106. Massari, Giulio Bonasone, Nr. 47. – Für die damalige Zeit sehr freizügiges Blatt, besser bekannt unter der englischen Bezeichnung „The Triumph of Love“. – Auf feinem Bütten mit gut sichtbarem, von uns nicht identifizierbaren Wasserzeichen. – Quetschfalte im rechten weißen Rand, oben im Rand mit zwei kleinen Einrisen (davon einer hinterlegt), leichte Knickspuren, ein wenig fleckig. – Etw. schwacher Abdruck. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



3010

3010

BRAAKMAN, ANTHONIE (ANTON)

(Rotterdam 1811-1870 Stuttgart), Italienische Landschaft mit Reisenden. Tuschezeichnung auf feinem Papier. Nicht sign., verso wohl von anderer Hand dat. „Juni 1842“. 24,5 x 40 cm. – Im Passepartout unter Glas (leichte Altersspuren). (9)

€ 100 – 150

Die flotte Federzeichnung diente als Vorzeichnung zu einer Flußlandschaft mit Schäfern und ihrem Vieh, die 1985 bei Phillips in London versteigert wurde. Der Künstler hat kleinere Änderungen im Baumbestand und den Felsen vorgenommen, die Personenstaffage jedoch gänzlich neu komponiert. – Mit ca. 2,5 Zentimeter langem Einriß in der oberen Ecke, leichten Quetsch- und Knitterfalten sowie Fleckchen, etw. gebräunt.

3011

BRAUN, LOUIS

(Schwäbisch Hall 1836-1916 München), Zwei Bleistiftzeichnungen auf Papier. Jeweils sign. – Unter Passepartout. (184)

€ 300 – 400

Aus der Kreuzritterzeit. Weiß gehöht und laviert. Dat. 1866. 43 x 56,2 cm. – Mit hinterlegten Rissen und Ergänzungen an den Rändern und Ecken im unteren Viertel, mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt. Verso mit Resten und Fehlstellen durch alte Montierung.

Sitzende. Nicht dat. (um 1870). 20 x 16,5 cm. – Mit kleinen Randeinrissen, geglättetem Knick in der Ecke, Klebeabdruck der alten Montierung, Fleckchen und leicht gebräunt. – Verso eine angeschnittene Skizze einer Frau.



3011



3012

3012

BRÜHL, KARL VON

(Pforten 1772-1837 Berlin), Paar mit Kind vor einem reetgedeckten Holzhaus. Aquarellierte Tuschezeichnung. Verso von alter Hand sign., nicht dat. (um 1825). 20,5 x 26,4 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 300 – 500

Thieme/Becker V, 104. – Bei dem dargestellten Objekt könnte es sich um die Hütte des Pythagoras im Seifersdorfer Tal in Sachsen handeln, dessen Landschaftsgarten Christina von Brühl, die Mutter Karls, konzipiert und angelegt hat. – Verso von späterer Hand mit Namensdaten versehen, dort auch Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt.



3013

3013

BRUYN, NICOLAES DE

(Antwerpen 1571-1656 Rotterdam), Bileam mit dem Esel in großer Landschaft. Kupferstich. In der Platte sign., bei G. Valck in Amsterdam, nicht dat. (1641). 46,4 x 66,6 cm (Blattgröße). – Unter Passepartout. (118)

€ 240 – 400

Hollstein IV, 13, 43. Wurzbach I, 217, 19. Le Blanc I, 537, 28. – Auf Bütten mit dem Wasserzeichen „Bekröntes Wappen mit Fleur de Lis“. – Etw. späterer Abzug, wohl um 1680. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, Mittelbug geglättet, rechts kleiner hinterlegter Randeinriß, verso Montagespuren, minimal fleckig, leicht gebräunt.



3014

3014

BÜRKEL, HEINRICH

(Pirmasens 1802-1869 München), Landschaft mit Reitern. Bleistiftzeichnung auf Papier. Nicht sign., mit Nachlaß-Stempel, bezeichnet (Lesung uneindeutig), nicht dat. (um 1840). Sichtmaß: 21 x 32,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Randeinrissen und winzigen Flecken, etw. gebräunt. (28)

€ 180 – 220



3015

3015

BÜRKEL, HEINRICH

(Pirmasens 1802-1869 München), Blick auf eine Mühle. Bleistiftzeichnung auf Papier. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1840). Sichtmaß: 18,5 x 28,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Mit leichter Mittelfalte, kleinem Einriß und vereinzelt Flecken, etw. gebräunt und schwach lichtrandig. (28)

€ 100 – 120



3016

3016

CESIO, CARLO

(Antrudoco 1626-1686 Rieti), Diana und Pan. Kupferstich mit abgeflachten Ecken nach A. Carracci auf festem Papier. In der Platte num. und sign., nicht dat. (um 1685). 35,5 x 24,5 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. (118)

€ 120 – 200

Thieme/Becker VI, 316. Bartsch XXI, 62, 24. – Nummer 4 aus der 30 Blätter umfassenden Serie „Galeria nel Palazzo Farnese in Roma“. – Knappdring, verso Annotation von alter Hand zum Bildinhalt, leicht fleckig und gebräunt.



3017

3017

CHAUVEAU, FRANÇOIS

(Paris 1613-1676 ebda.), „Tibler et Trompette Turcs“. In der Platte monogr., nicht dat. (Paris 1662). 31 x 26 cm (Plattengröße). (13)

*R € 150 – 260

Thieme/Becker VI, 439 (Biographie). Watanabe 1908. – Aus dem Werk „Courses de testes et de bague faites par le roy et par les princes et seigneurs de sa cour en l'année 1662“ von E. Fléchier und C. Perrault (auf dem vollen Blatt). – Zeigt einen türkischen Trommler und einen türkischen Trompeter, beide zu Pferde. – Verso Montagespuren, gebleicht. – Beiliegt ein Posaunist (altkolor. Lithographie von Engelmänn nach Hess).



3018

3018

COMPTON, EDWARD HARRISON

(Feldafing 1881-1960 ebda.), Verschneite Alpenansicht.
Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Sicht-
maß: 28,5 x 29,5 cm. – Im Passepartout unter Glas
(ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Minimal knittrig im
oberen Drittel, mit kleinen Flecken und ganz leicht
gebräunt. (156)

€ 400 – 600



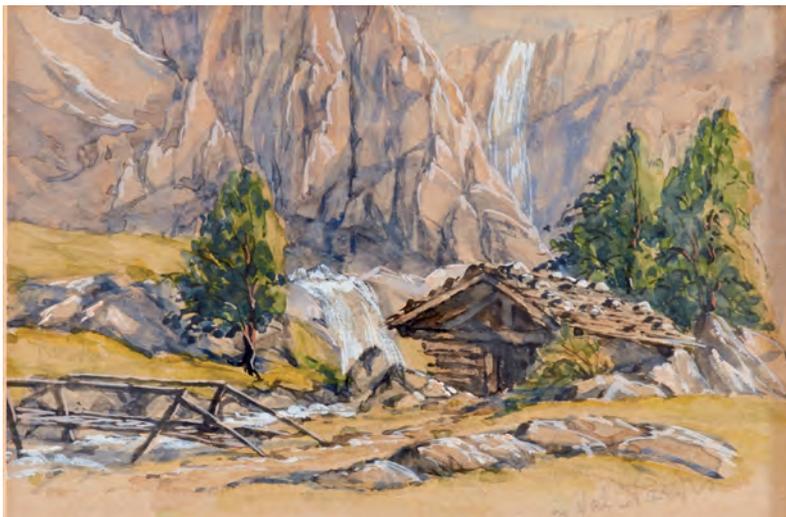
3019

3019

COMPTON, EDWARD HARRISON

(Feldafing 1881-1960 ebda.), Dorfansicht. Aquarell auf Papier. Sign. und dat. 1903. Sichtmaß: 22,5 x 17 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Mit geringen Fleckchen und leicht gebräunt. (147)

** € 250 – 350



3020

3020

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing; Zuschreibung), „in Val Nardis“. Aquarell auf Papier. Nicht sign., ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1890). Sichtmaß: 10,3 x 15,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (153)

** € 200 – 300

Im Val Nardis im Trentino (Italien) liegen schroffe Felsen neben üppig bewaldeten und vom Nardis-Wasserfall durchzogenen Hängen. Das wohl aus einem Skizzenbuch stam-

mende Blatt zeigt hinter einer kleinen Brücke und einer einfachen Berghütte steil aufragende Berghänge mit einem Wasserfall, der sich in einer weiteren Stufe im Mittelgrund bricht. – Der aus England stammende Compton ließ sich bereits mit 18 Jahren dauerhaft in Deutschland nieder. Zahlreiche Reisen führten den Landschaftsmaler durch die Gebirge Europas, vor allem die Alpen besuchte er intensiv. Geleitet von einer realistischen Naturdarstellung, sind seine Werke meist geographisch sehr genau. Der Maler Edward Harrison Compton ist sein Sohn. – Minimal gewellt und leicht gebräunt.



3021

3021

CORT, CORNELIS

(Hoorn 1533-1578 Rom), Das Martyrium des heiligen Laurentius. Kupferstich nach Tizian auf Bütten. In der Platte sign. und dat. 1571. 50 x 35,2 cm (Blattgröße). (118)

€ 220 – 350

Hollstein V, 53, 139. Le Blanc II, 53, 108. – Tls. bis an die Einfassungslinie beschnitten und mit weißem Japan angeändert, winziges Loch in der Darstellung, leicht fleckig und gebräunt. – Kräftiger Abzug.

3023

DEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS –

Der Drehleierspieler. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. 83,5 x 66 cm; Rahmenmaß: 105,5 x 80 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (37)

€ 400 – 600

In einer leicht hügeligen, sandigen Landschaft steht in anmutiger Schrittpose ein junger Mann und spielt die Drehleier. Sein sehr einfaches Gewand zeichnet ihn als fahrenden Musiker aus. Aus dem am rechten Bildrand angedeuteten Haus ist ein Hund gekommen und bellt den Vagabunden an, doch der läßt sich davon kaum beeindrucken. – Aus den nicht immer gelungenen Proportionen und Verkürzungen ist auf einen geschickten, freilich nicht meisterlichen Maler des 18. Jahrhunderts wohl aus dem deutschen Raum als Schöpfer dieses Gemäldes zu schließen. – Dubliert, mit dezenten Restaurierungen und vergilbtem Firnis, Malschicht leicht spröde, Dublierung am Unterrand etw. gelöst.



3022

3022

DENZEL, JOSEPH

(Maler des 19. Jahrhunderts), Kopfstudie. Kohlezeichnung auf Bütten. Sign. und dat. 1826. 36,5 x 26,5 cm. – Unter Passepartout. (160)

€ 200 – 250

Die von sicherer Hand ausgeführte Zeichnung eines bärtigen Mannes stammt vom biographisch verschollenen Zeichner Joseph Denzel. – Mit Wischspuren, Quetschfalten und Flecken sowie beschnittenen Kanten. – Auf dem Passepartout Sammlerstempel Dr. Hettwer (nicht bei Lugt).



3023



3024

3024

**DEUTSCHER MALER DES ERSTEN DRITTELS
DES 20. JAHRHUNDERTS –**

Landschaft mit Bauernhof und Bächlein. Öl auf
Leinwand. Nicht sign. und dat. 55 x 67,5 cm. –
In vg. Rahmen (mit Ausbrüchen). (47)

€ 200 – 300

Blick einen Weg entlang, auf dem ein Mädchen steht, hin auf
einen Weiler mit hohen Bäumen und einzelnen Bauernhäu-
sern. Im Mittelgrund überquert ein Mann mit einem Pferde-
karren einen seichten Bachlauf. – Mit stark vergilbtem Firnis
und Fleckchen.



3025



3025

3025

DEUTSCHRÖMER –

Zwei Frauenstudien. Bleistiftzeichnungen auf Papier.
Nicht sign., ein Bl. bezeichnet „Coicara“, nicht dat.
(um 1820). (127)

** € 200 – 300

Sitzende Römerin. 13,6 x 20,6 cm. – Mit leichten Quetsch-
falten und kleinen Flecken, etw. gebräunt, verso mit Resten
alter Montierung.

Stehende Römerin. 32 x 19,8 cm. – Mit vereinzelt Flecken,
Fingerflecken und zarten Falten, verso Reste alter Montierung.



3026

3026

DEUTSCHRÖMER –

Drei Figurenstudien. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1820). (127)

** € 200 – 300

Stehende Römerin. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf dünnem gelblichen Papier. 31,8 x 20 cm. – Mit schwachen Falten und vereinzelt Fleckchen, minimal gebräunt.



3026

Stehende Römerin in Rückenansicht. Bleistift- und Rötelfarbezeichnung auf festem hellgrauen Papier. 34 x 27,6 cm. – Mit kleinem Einriß am Oberrand, gering fingerfleckig, in den Ecken sehr kleine Knicke. – Schemenhaft ist eine Unterzeichnung in Kohle zu sehen, die vorne ein Kind und im Hintergrund ein Bauwerk andeutet.

Sitzender Greis. Weißgehöhte Bleistiftzeichnung auf Papier. 28 x 20,4 cm. – Mit vereinzelt, kleinen Flecken und oxydierten Höhungen, verso mit Resten alter Montierung.

3027

DILLIS, JOHANN GEORG VON

(Gmain bei Schwindkirchen 1759-1841 München), Der große Isarsteg. Radierung. In der Platte monogr., dat. 1806 und ortsbezeichnet „a Paris“. 19,4 x 28,1 cm (Darstellungsgröße). – Unter Passepartout eingeklebt, unter Glas (leichte Altersspuren). (147)

** € 250 – 300

Maillinger 2377. Andresen, Handbuch für Kupferstichsammler I, 372, 5, III (von III). – Späterer Abzug um 1900. – Minimal fleckig.



3027



3028

3028

DIZIANI, GASPARE

(Belluno 1689-1767 Venedig; Zuschreibung), Antike Szene mit Brücke, Obelisk und Stadtarchitektur. Braun lavierte Tuschezeichnung auf festem, chamoisfarbenen Bütten. Von späterer Hand beschriftet „G. Diziani fecit“, nicht dat. (um 1725). 32 x 50,8 cm. – Unter Passepartout. (118)

€ 800 – 1.200

Phantastischer antiker Stadtprospekt mit ruinöser Brücke, Tempelbauten und Skulpturen sowie Figurenstaffage. Insgesamt läßt die Architektur an das antike Rom denken, wo der gewöhnlich in Venedig weilende Diziani sich in den Jahren 1726/27 aufhielt. – Mit sehr kleinen Läsuren am Rand, leicht fleckig und stellenweise etw. angeschmutzt, mit Nadellöchern in den Ecken, minimal gewellt, am Oberrand auf Träger montiert.



3029

3029

DOLL, ANTON

(München 1826-1887 ebda.; Zuschreibung), Zwei Bleistiftzeichnungen auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1870). – Unter Passepartout. (184)

€ 600 – 800

Kinder im winterlichen Wald. Weiß gehöht. 43 x 47 cm. – Blick in einen winterlichen Wald mit hohen knorrigen Bäumen. Auf einem gewundenen Weg läuft ein Mädchen mit einem kleinen Buben an der Hand durch diese kalte Landschaft. – Mit geglätteten Falten, kleinen Nadellöchern in den Ecken, am Oberrand Spuren alter Montierung, am Unterrand und den Seitenrändern mit kleinen Einrissen und Quetschfalten und insgesamt etw. gebräunt und mit winzigen Flecken.

Dorf-Idyll. 23,6 x 27,2 cm. – Mit kleinem, hinterlegtem Riß am Oberrand, sehr kleinem Knick in einer Ecke, vereinzelt Fleckchen, stellenweise minimal beschabt und etw. gebräunt. – Verso zwei angeschnittene Skizzen und Künstlernamen in Tinte. – Beide Blätter sind ganz der atmosphärischen Auffassung der Spätromantik verpflichtet.



3029



3030

3030

DOPPELMAYR, FRIEDRICH WILHELM

(Nördlingen 1776-1845 ebda.; Zuschreibung), Zwei Zeichnungen bei „Sacherang“. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1830), aber ortsbezeichnet. (184)

€ 800 – 1.200

Gehört in Voralpenlandschaft. Lavierte Federzeichnung. 19 x 29,3 cm.

Frauen auf einem Weg nach dem Kirchgang. Federzeichnung. 28,5 x 20,8 cm. – Möglicherweise handelt es sich um die Gegend um Sacherang bei Prien. – Jeweils auf Träger punktuell montiert und mit leichten Quetschfalten, ein Bl. leicht gebräunt. – Aus dem Nachlaß des Künstlers Friedrich Voltz (verso gestempelt).



3030

3031

DORNER d. J., JOHANN JAKOB

(München 1775-1852 ebda.), Gebirgslandschaft mit Mühle und Wasserfall. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1815. 16 x 21,1 cm. – Alt auf Trägerkarton mont. – Thieme/Becker IX, 482 (Biographie). – Leicht braunfleckig und gebräunt. (137)

€ 120 – 200



3031

3032

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Die Auferstehung. Kupferstich aus der Kupferstichpassion. In der Platte monogr. und dat. 1512. 11,6 x 7,3 cm. (104)

** € 500 – 700

Meder 17 d (von d). Hollstein VII, 15, 17 (mit Abbildung). Schoch/Mende/Scherbaum I, 149/150, 59 (mit Abbildung). – Aus der sechzehnteiligen Folge der Kupferstichpassion, hier von der ausgedruckten Platte ohne Wasserzeichen. – Tls. bis minimal in die Darstellung beschnitten, zwei kleine Löcher in der Darstellung. – Etw. flauer, tls. ungleichmäßig starker Abzug.

The Resurrection. Copper engraving, monogrammed in the plate and dated 1512. – Without watermark. – Partly trimmed up to the image, two small holes on the image.



3032



3033



3033



3033

3033

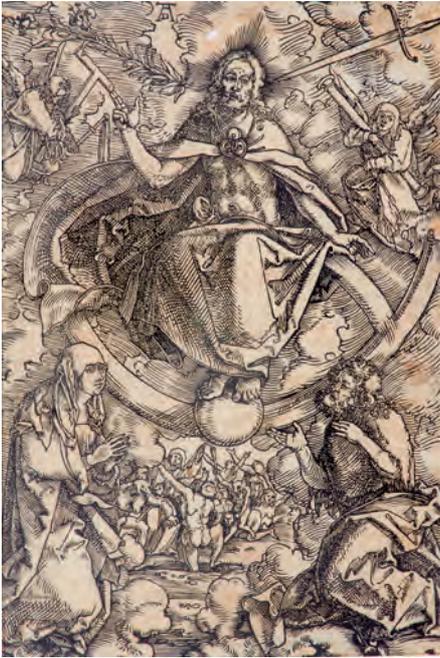
DÜRER –

Drei Kupferstiche nach A. Dürer. In den Platten monogr. „AD“ und dat. 1512. Je ca. 11,5 x 7,3 cm. (104)

** € 400 – 600

Vgl. Meder 10, 15 und 16. Hollstein VII, S. 11, 10, und S. 14, 15 und 16 (jeweils mit Abbildung). – Aus der sechzehnteiligen Kupferstich-Passion: Ecce-homo, die Grablegung und Christus in der Vorhölle. – Kopien von Meistern des 16. Jhdts.; Heller berichtet jeweils von 16 bis 18 bekannten Kopien pro Blatt. – Christus in der Vorhölle mit ergänztem Eckabriß links oben und bis minimal in die Darstellung beschnitten; alle Blätter mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren. – 3 Beilagen: Die Beweinung Christi (vgl. Meder 14; mit stärkeren Gebrauchsspuren), Die Grablegung (vgl. Meder 15; seitenverkehrte Kopie) und die Kreuztragung (vgl. Meder 12; Textkupfer von W. de Haen [Nagler, Monogrammisten, V, 1623]). – Zus. 6 Kupferstiche.

Three copper engravings after Dürer by masters of the 16th century. – Traces of age. – Enclosed are 3 other engravings after Dürer.



3034

3034

DÜRER – BALDUNG, HANS

(Schwäbisch Gmünd 1484/85-1545 Straßburg), Das Jüngste Gericht. Holzschnitt. Im Stock monogr. „AD“, nicht dat. (nach 1505). 25,5 x 17 cm (Sichtmaß). – Unter Passepartout eingeklebt. (137)

€ 80 – 160

Gaisberg 31, 74 (mit Abbildung). Hollstein II, 93, II (von II mit dem Monogramm Dürers). – Beschädigtes Exemplar mit Fehlstelle oben im Himmel und drei tls. längeren Einrissen in der Darstellung, an drei Stellen hinterlegt, fleckig und gebräunt.

3036

DUJARDIN, KAREL

(Amsterdam 1622-1678 Venedig), Zwei Ziegen und drei Schafe. Radierung auf Bütten. Nicht sign., in der Platte numeriert 33, nicht dat. (1655). Plattenmaß: 16,6 x 21,8 cm; Blattmaß: 18,8 x 25 cm. – Unter Passepartout. (111)

€ 80 – 120

Hollstein 33, III (von III). – Leicht gebräunt, etw. fleckig (im Rand stärker), auf Träger montiert.



3035

3035

DÜRER – LADENSPELDER, JOHANN

(Essen 1512 – nach 1574), Das kleine Pferd. Kupferstich. In der Platte monogr. „AD“ und „IHVE“ (Stechersignatur, hier getilgt), nicht dat. (um 1550). 16 x 12,4 cm. – Auf Trägerkarton mont. (55)

€ 180 – 250

Hollstein XX, 169, 33. Vorbild Dürer [Ausstellungskatalog des Germanischen Nationalmuseums] 123. – Späterer Abzug. – Kurioses Blatt von Ladenspelder, auch genannt Hans von Essen, das eine Symbiose von Dürers kleinem Pferd mit der Landschaft des heiligen Eustachius auf einem Blatt zeigt. – Einige Löcher und Fehlstellen verso hinterlegt, tls. ungerade bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, kleine Stelle dünnwandig, Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt.



3036



3037

3037

ENDLICHER, CÄCILIE

(1810-1864), Fünf Zeichnungen. Bleistift auf Papier. Ein Bl. sign., alle Bl. bezeichnet, vier Bl. dat. 10,5 x 17,2 bis 22 x 28 cm. – Jeweils unter Passepartout. (8)

€ 300 – 500

„Villa Metternich pris du jardin botanique à Vienna“. – „Herrnals“. 1832. – „Süllberg bei Blankenese bei Hamburg“. 1843. – „Wandsbeck bei Hamburg“. 1844. – „Neukirchen“. 1846.

Cäcile Endlicher, geb. Müller von Nitterdorf, ist die Ehefrau des bedeutenden österreichischen Botanikers Stephan Ladislaus Endlicher und die Patentochter von Heinrich von Kleist. Über ihre künstlerische Erziehung ist uns nichts bekannt. – Leicht gebräunt, mit wenigen Flecken, im Rand minimal knittig. Auf Trägerkarton montiert.



3038



3038

3038

ERHARD, JOHANN CHRISTOPH

(Nürnberg 1795-1822 Rom), „Russisches Militair“. Zwei Radierungen. In den Platten sign., bezeichnet und dat. Nürnberg 1815. Je ca. 15 x 21,5 cm (Blattgr.: ca. 19,5 x 26,5 cm). (8)

€ 150 – 200

Zwei Blätter umfassende Folge. – Thieme/Becker X, 598 (Biographie). Nagler IV, 342. Apell 105, III (von III): „Der Cosak bei dem Ziehbrunnen“, und 106, IV (von V): „Die von Husaren escortirte Regiments-Casse“. – Das Blatt mit dem Kosaken mit kleiner Farbspur im Titel und in der linken oberen Ecke leicht dünnwandig; beide Blätter verso mit Montage-spuen, etw. fleckig und gebräunt.

3039

ERHARD, JOHANN CHRISTOPH

(Nürnberg 1795-1822 Rom), 25 Radierungen. Tls. in den Platten sign., wenige Blätter bezeichnet, tls. dat. 1815-21. Verschied. Formate. – Tls. auf Trägerkarton mont. oder unter Passepartout. (137)

€ 500 – 800

Aus verschied. Folgen. – Darunter die geographisch bezeichneten Blätter „Der Schneeberg vom Klosterthal aus“ und „Bey Muckendorf“, dazu Georgenberg bei Schwaz in Tirol sowie zahlreiche andere Landschaftsblätter mit Personenstaffage. – Ein Blatt berieben, tls. leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3039



3040

3040

ERXLIVEN, AUGUST

(1822-1867), Brücke über einen Bach bei Choindex. Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr. „A. Erx.“, ortsbezeichnet „Choindex im Jura“ und dat. (18)48. 24,1 x 31,6 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 200 – 300

Blick in das im Schweizer Kanton Jura gelegene Tal bei Delsberg. Mit sicherem, flotten Strich hat Erxleben die bergige Landschaft umrissen, Bäume, Brücke und Fluß aber sorgfältig ausgeführt, so daß eine spannungsvolle Komposition entstanden ist. – Mit kleinen Flecken und vereinzelt kleinen Einrissen am Rand, in den Ecken und Rändern minimal knittrig und fingerfleckig.



3041

3041

EXLIBRIS – BEHAM, BARTHEL

(Nürnberg 1502-1540 Bologna), Exlibris für Hieronymus Baumgärtner. Kupferstich auf Bütten. Um 1520. 8,6 x 6,9 cm. (191)

** € 500 – 700

Hollstein 89 I. Warnecke 138 (mit Abb. Tafel VII). – Kräftiger Abzug. – Mit sehr schwacher Quetschfalte im oberen Rand, und minimal gebräunt, verso mit Spuren alter Montierung und am linken Seitenrand auf Träger montiert. – Verso mit Sammlervermerk „Boerner CZpr“. – Sehr selten.



3042

3042

EXLIBRIS – BEHAM, BARTHEL

(Nürnberg 1502-1540 Bologna), Exlibris für Hieronymus Baumgärtner. Kupferstich. Um 1520. 7,1 x 5,3 cm. (191)

** € 300 – 400

Hollstein 89 II. Warnecke 137. – Wohl kaschiert, etwas knapprandig, mit leichten Ausdünnungen an den Rändern und minimal gebräunt. Verso mit Resten alter Montierung und am Oberrand auf Träger montiert. – Verso mit Sammlerstempel „F. Wendl“ (nicht bei Lugt). – Selten.



3043

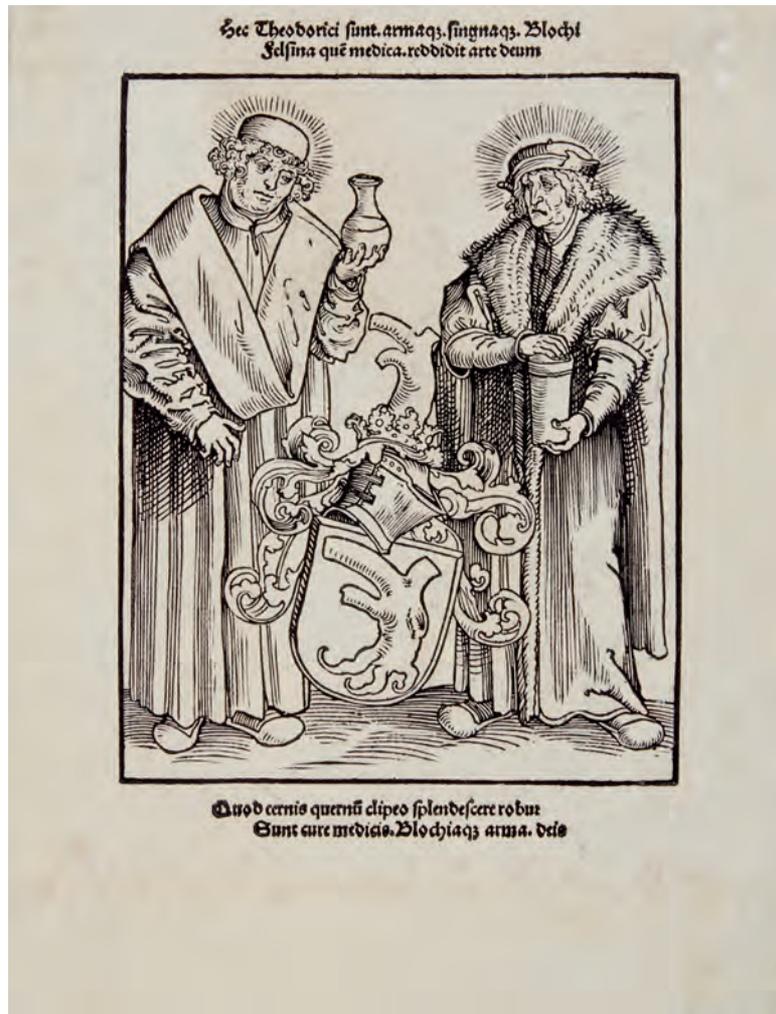
3043

EXLIBRIS – BEHAM, HANS SEBALD

(Nürnberg 1500-1550 Frankfurt am Main), Wappen des Hector Pömer. Holzschnitt auf Bütten. Nicht sign., im Stock beschriftet und dat. 1525. Plattenmaß: 29,7 x 19,7 cm. Blattmaß: 32,2 x 22,4 cm. – Unter Passepartout. (191)

** € 300 – 500

Hollstein 1352. Warnecke 1593 (mit Abb. Tafel III). Bartsch 163 (die beiden letzteren unter Dürer). – Mit leichten, zum Rand hin stärkeren Flecken und Randläsuren mit Einrissen und Quetschfalten, seitlich auf Träger montiert. – Verso mit Sammlerstempel „S“ in Kreis in braun (nicht bei Lugt). – Selten. – Nicht identisch mit Lost Art ID 295971, 296164 und 296165.



3044

3044

EXLIBRIS – CRANACH, LUCAS D. Ä.,

(Kronach 1472-1553 Weimar), Exlibris für Dietrich Bloch. Holzschnitt auf Büttchen. Nicht sign., betitelt, nicht dat. (um 1510). Maß mit Schrift: 18,1 x 12,3 cm. Blattmaß: 25 x 18 cm. – Unter Passepartout. (191)

** € 800 – 1.200

Geisberg 643; Jahn S. 419; Koepplin/Falk Nr. 134, Abb. S. 258. – Bucheignerzeichen für den Wittenberger Arzt Dietrich Bloch (auch Theodoricus Block; um 1460-1524), der in Bologna Medizin studierte und im Jahr 1500 mit der Promotion graduierte. Ab dem Sommer 1507 wurde er als Professor an die Universität Wittenberg berufen, wo er von 1508 bis 1511 als Rektor amtierte. In jene kurze Wittenberger Zeitspanne fällt die Entstehung des vorliegenden, von Lucas Cranach dem Älteren entworfenen Exlibris. Es zeigt das Wappen von Bloch mit dem Baumstumpf, flankiert von den Heiligen Cosmas und Damian als Patronen der Heilkunst; das Wappenbild geht

wohl darauf zurück, daß der Poet Hinrich Boger (vor 1450-1505) seinen Freund Bloch „Truncus“ (deutsch Baumstamm) nannte. – Seitlich auf Träger montiert, Papier stellenw. etw. ausgedünnt und schwach fleckig, mit unregelmäßigen Rändern (vor allem Oberrand), Löchlein und schwacher Quetschfalte im Rand, Darstellung punktuell leicht berieben, am Unterrand stark verblichener hs. Vermerk. – Verso am linken Rand hinterlegt (wohl alte Montierung) und mit Sammlerstempel „S“ in Kreis (nicht bei Lugt). – Kräftiger Abzug. – Rarissimum.

Bookplate for Dietrich Bloch. Woodcut on hand laid paper. Unsigned, named in plate, undated (around 1510). – Rarity in strong imprint. – With irregular margins and small holes and faint crease in margin, image slightly rubbed, paper somewhat thinned in places and faintly spotted. – Heavily faded handwritten note in lower margin, laterally mounted on backing. Backed at left margin (probably old mounting) and with collector's stamp „S“ (not in Lugt).



3045

3045

FIALETTI, ODOARDO

(Bologna 1573-1638 Venedig), Venus und Amor. Zwei Radierungen. In den Platten num. und monogr., nicht dat. (Venedig 1617). Je ca. 14 x 9,5 cm (Blattgr.: ca. 17,5 x 9,5 cm). – Uniform unter Glas gerahmt (nicht geöffnet; Altersspuren). (16)

** € 200 – 300

Bartsch XVII, 152, 9 und 10. – Blätter 4 (Venus küßt Amor) und 5 (Venus kämmt den sich sträubenden Amor) aus der Folge „Scherzi d'amore“ mit jeweils dreizeiligem italienischen Fußtext. – Feinstes Rändchen um die Plattenkante, minimal knittrig, leicht fleckig und gebräunt.



3046

3046

FREY, JAKOB

(Hochdorf, Schweiz 1681-1752 Rom), Herakles am Scheideweg. Radierung nach A. Carracci auf festem Papier. In der Platte sign., nicht dat. (um 1730). 42,7 x 59,2 cm. (91)

€ 200 – 300

Thieme/Becker XII, 437: „Italienische Kenner seiner Zeit erklärten ihn [Frey] für den ausgezeichnetsten Stecher Italiens.“ Nagler V, 165: „Geistreich gearbeitetes Blatt.“ – Der unter Bäumen sitzende Herakles, auf seine Keule gestützt, mit zwei Jungfrauen, Personifikationen der Tugend und des Vergnügens; die Frauen verkörpern die zwei Lebenswege, zwischen denen sich Herakles zu entscheiden hat. – Mittelbug geglättet, verso mit kleinem alten Nummernetikett, rechts oben im weißen Rand hs. nummeriert, stärker fleckig, etw. gebräunt. – Kräftiger Abzug.



3047

3047

FÜHRICH, JOSEPH VON

(Kratzau, Böhmen 1800-1876 Wien), Der heilige Isidor mit dem pflügenden Engel. Bleistiftzeichnung auf Büten. Nicht sign. und dat. (um 1871). 24,5 x 38,2 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 1.000 – 1.600

Der heilige Isidor von Madrid war der „Lieblingsheilige“ von Joseph von Führich. Zu dem spanischen Schutzpatron der Bauern war ein ganzer Zyklus geplant, doch gelangte nur ein heute verschollenes, 1871 datiertes Aquarell zur Ausführung. Unser schönes und sauber ausgeführtes Blatt bildet hierfür die Vorzeichnung und weicht nur in wenigen Bereichen, wie dem Waldrand hinter dem Kopf des Heiligen und dem ihm hier noch nicht zu Füßen liegenden Tuch, vom ausgeführten Werk ab (vgl. Wörndle, Führich's Werke, Nr. 719, und Wörndle, Joseph Ritter von Führich, S. 38, Abb. 59). – Mit geglätteter Falte oben außerhalb der Darstellung, winzigen Flecken, etwas Abrieb in der Knabenfigur und leichtem Licht- rand, die obere Kante etw. unregelmäßig.



3048

3048

GENRE –

Der Geldwechsler. Öl auf Leinwand. In Ligatur monogr. „MB“ und dat. 1882. 63 x 79 cm; Rahmenmaß: 82 x 97 cm. – Gerahmt. (20)

€ 800 – 1.200

Mit kleinen Löchern und oberflächlichen Verschmutzungen. – Die Leinwand verso mit dem Stempel eines Düsseldorfer Malmittelherstellers.

The moneylender. Oil on canvas. Monogrammed in ligature „MB“ and dated 1882. Framed 82 x 97. – With small damages and staining. – Canvas on the verso with a stamp by an art supplies manufacturer from Düsseldorf.



3049

3049

GHSI, GIORGIO

(Mantua 1520-1582 ebda.), Amor und Psyche. Kupferstich nach G. Romano. In der Platte monogr., bei N. van Aelst in Rom, dat. 1574. 32,5 x 23 cm. – Auf Trägerkarton mont. (118)

€ 220 – 300

Bartsch XV, 226, 45. Boorsch/Lewis/Lewis 50, IV. – Feines Rändchen um die Plattenkante, winziges Loch hinterlegt, Verlegeradresse getilgt, linke untere Ecke dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt.



3050

3050

GHSI, GIORGIO

(Mantua 1520-1582 ebda.), Allegorie der Geburt. Kupferstich nach G. Romano. In der Platte sign. und dat. 1560. 27,4 x 42,1 cm. – Unter Passepartout. (118)

€ 240 – 350

Bartsch XV, 228, 57. Boorsch/Lewis/Lewis 26, II (von V). – Auf Bütteln mit dem Wasserzeichen „Bekröntes Wappen mit Schrift“. – Ungerade und tls. bis knapp in die Darstellung beschnitten, rechte Ecken mit kleinen Fehlstellen, leichte, tls. hinterlegte Bugläsuren, minimale Knickspuren. – Selten.

3051

GIOVANNI ANTONIO DA BRESCIA –

Herakles und Antaios. Kupferstich nach Giovanni Antonio da Brescia. Betitelt „Divo Herculi invicto“, weder monogr. noch sign. oder dat. (um 1520). 21 x 14,8 cm. – Auf Trägerkarton mont. (57)

€ 300 – 400

Bartsch XIII, 175, 13 A (Kopie). – Anonymes Meisterwerk einer auch von anderen namhaften Stechern dargestellten Szene; von uns in dieser Ausführung nur in der Albertina in Wien nachweisbar, dort ebenfalls wie auch schon von Bartsch ohne Zuschreibung. – Bis knapp in die Darstellung beschnitten, am linken Rand und an allen Ecken angerändert und tls. ergänzt, links oben mit geklebtem Einriß, tls. leicht dünnwandig, geglättet. – Kräftiger Abdruck.



3051



3052

3052

GOETHE, JOHANN WOLFGANG VON

(Frankfurt 1749-1832 Weimar), Berglandschaft mit zwei Personen und Wasserfall. Kupferstich nach A. Thiele. In der Platte sign., nicht dat. (1767). 13,8 x 12,5 cm (Bildgröße). – Unter Glas (nicht geöffnet; Altersspuren). (122)

€ 120 – 200

Thieme/Becker XIV, 316. Nagler V, 545. – Eines der beiden von Goethe gestochenen Landschaftsblätter, hier mit der gestochenen Widmung an seinen Freund Dr. Hermann, in einem späteren Abzug, wohl 1889, von den Originalplatten, die sich im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig befinden.



3053

3053

GRIMALDI, WILLIAM

(London 1751-1830 ebda.), Porträt des Duke of Bedford. Gouache auf Elfenbein. Sign., verso bezeichnet, dat. 1810. 11,5 x 9,5 cm. – In ovalem vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (29)

€ 180 – 250

Grimaldis Familie stammt aus Genua, siedelte aber 1684 nach England über. Ehe sich William Grimaldi auf Miniaturmalerei spezialisierte, hatte er eine Ausbildung bei seinem Onkel erhalten, dem Maler Thomas Worlidge. Das Talent des jungen Mannes entging auch Sir Joshua Reynolds nicht, der ihn bedeutenden Mitgliedern der britischen Aristokratie empfahl. – Der im Brustbildnis mit schwarzem Rock, weißem Kragen und Krawatte dargestellte Francis Russell, 5. Duke of Bedford, war bereits 1802 im Alter von 36 Jahren gestorben, so daß die vorliegende Miniatur postum entstanden sein muß. Wahrscheinlich diente das Porträt von John Hoppner als Vorlage, nach dem Grimaldi schon eine Miniatur in herrschaftlichem Ornat gefertigt hatte. – An den Rändern leicht begradigt und in der Malschicht leichte Verluste.

No shipping outside the EU.



3054

GROSSE, FRANZ THEODOR

(Dresden 1829-1891 ebda.), Knabenakt und Figurenstudien. Weißgehöhte Bleistiftzeichnung auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1860). 24 x 31 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; minimal berieben). – Mit hinterlegtem Löchlein, hinterlegten Knicken in den Ecken und kleinen Flecken, minimal gebräunt. – Provenienz: ehemals Sammlung Hans Geller. (127)

** € 150 – 200

3054



3055

3055

3055

HACKL, GABRIEL VON

(Marburg an der Drau 1843-1926 München), Vier Zeichnungen. Jeweils sign., nicht dat. (um 1900). – Unter Passepartout. (184)

€ 500 – 600

Bildnis eines Knaben. Kohlezeichnung auf Bütten. 42 x 26,8 cm. – Mit hinterlegten Randeinrissen und leichter Quetschfalte.

Bildnis eines Mädchens. Weiß gehöhte Kohlezeichnung. 41,5 x 33 cm. – Gering fingerfleckig.

Bildnis eines Mannes im Gewand des 17. Jahrhunderts. Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung. 17 x 14 cm. – Verso mit Resten alter Montierung.

Bildnis eines Mannes im Gewand des 18. Jahrhunderts. Bleistiftzeichnung. 45,1 x 29,7 cm. – Mit Aquarellspuren und gering fingerfleckig. – Jeweils mit Klebespuren der alten Montierung.



3055



3056

3056

HAGEDORN, CHRISTIAN LUDWIG VON

(Hamburg 1712-1780 Dresden), Kopfstudien. Acht Radierungen. In den Platten monogr. und dat. 1744/45. 7,8 x 5,8 bis 13,2 x 10 cm. – Auf 7 Trägerkartons mont. (68)

** € 140 – 200

Nagler, Monogrammisten, III, 685, 1630. – Aus „Landschaften und Köpfe“, in der Manier von Rembrandt. – Leichte Knick- und Stauchspuren durch Montage, etw. fleckig und gebräunt.

3058

HELLGREWE, JOACHIM

(Berlin 1887-1956 Bad Langensalza), Porträt des Vaters Rudolf Hellgrewe. Bleistiftzeichnung auf chamoisfarbenem Papier. Nicht sign. und dat. (um 1910). 20,5 x 14 cm. – Unter Glas ohne Rahmen (nicht geöffnet). (21)

€ 60 – 100

Büstenansicht von Rudolf Hellgrewe (1860-1935) im leicht abgewendeten Profil. – Die folgenden acht Lose stammen von der Hand des hier porträtierten Landschaftsmalers und Illustrators. – Leicht gebräunt und mit minimalen Flecken, etw. angestaubt. – Aus dem Nachlaß des Künstlers.



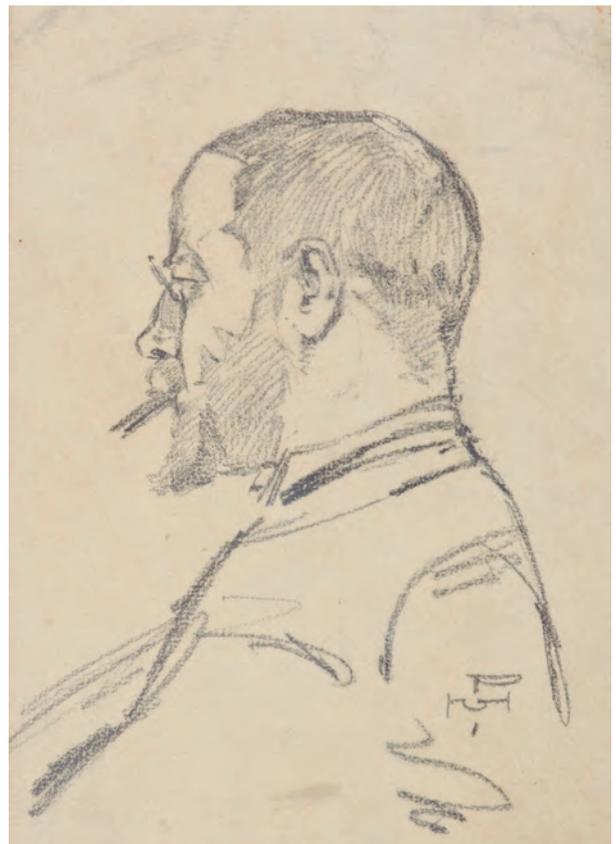
3057

3057

HARTMANN, LUDWIG

(München 1835-1902 ebda.), Vier Zeichnungen mit Pferden. Drei Bleistift- und eine Rötzelzeichnung auf Papier. Ein Bl. sign., eines monogr., jeweils nicht dat. (um 1870/80). 9,7 x 14,8 bis 26,3 x 34 cm. – Unter Passepartout. – Das sign. Bl. vollflächig auf Träger aufgezogen, jeweils leichte Altersspuren. (184)

€ 250 – 350



3058



3059

3059

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin),
Gebirgsansicht am frühen Abend. Öl auf Karton.
Sign., nicht dat. (um 1890). 70 x 100 cm. – Gerahmt
(mit Altersspuren). (21)

€ 500 – 700

Über einen kleinen, dunklen Tümpel wandert der Blick einen felsigen Abhang hinauf zu einem Tannendickicht. Das Licht der untergehenden Sonne am wolkigen Himmel kündigt vom nahenden Abend. – An der Berliner Kunstakademie bei Eugen

Bracht (1842-1921) und Christian Wilberg (1839-1882) ausgebildet, wurde Hellgrewe vor allem für seine Ansichten der märkischen Landschaft Brandenburgs bekannt. Eine Reise, die Hellgrewe 1895/96 nach Ostafrika führte, sollte ihn zum bekanntesten Maler der deutschen Kolonien und Illustrator afrikanischer Reisewerke machen. – Die großformatige Gebirgsansicht zeugt von der routinierten Hand des Landschaftsmalers. In fast schon modernem Duktus sind die Farbflächen sicher aneinandergesetzt, wobei die ruhige Silhouette immer wieder spannungsvoll unterbrochen wird. – Mit dezenten Retuschen vor allem im oberen Drittel. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. – Wir bitten um Abholung oder Versand mit Spedition.

3060

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin),
Impressionen aus Afrika. Zwei Ansichten. (21)

€ 150 – 200

Abendstimmung. Öl auf leinwandstrukturiertem Karton.
Sign., nicht dat. (um 1885). 24 x 36,5 cm.

Landschaft mit Bäumen. Gouache auf dünnem Karton.
Nicht sign. und dat. (um 1885). 20,2 x 29,2 cm.

Den jungen Landschaftsmaler führte 1885-86 eine Reise durch Ostafrika, wo zahlreiche Gemälde und Zeichnungen entstanden. – Beide Arbeiten mit leichtem Berieb, Rahmenabdruck und kleinen Fehlstellen in der Malschicht. – Aus dem Nachlaß des Künstlers.



3060



3061



3060



3061



3061

3061

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin),
Impressionen aus Afrika. Drei Ansichten. Öl auf Karton.
Jeweils sign., eine Ansicht bezeichnet „Pagar(l)“,
eine andere dat. (18)86. Sichtmaß: jeweils 14,5 x
29,5 cm; Rahmenmaß: jeweils 32,3 x 43,3 cm. – Ein-
heitlich unter Glas gerahmt (leichte Altersspuren, nicht
geöffnet). (21)

€ 200 – 300

Die kleinen Panoramen, die möglicherweise die Gegend um
den Kilimandscharo wiedergeben, dienten dem Künstler wohl
vor allem dazu, Stimmung und Farben der Landschaft auf
seiner Reise einzufangen. Sie zeugen von der bereits sehr
sicheren Hand des damals Mitte Zwanzigjährigen. – Jeweils
etwas angestaubt, tls. mit oberflächlichen Kratzern und leicht
er Krakeleebildung. – Aus dem Nachlaß des Künstlers.



3062

3062

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin), Heidelandschaft. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1900). 37,4 x 49,4 cm. – Mit Rahmenabruck, leichten Kratzern und Randschäden. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (21)

€ 80 – 120



3063



3064

3063

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin), Küstenlandschaft mit Schiff und Treidlern. Öl auf Karton. Sign. und dat. (18)87. Ca. 40 x 58 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen Kratzern. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (21)

€ 300 – 400

3064

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin), Landschaften. Zwei Arbeiten in Öl auf Leinwand auf Karton. Jeweils sign., eine Arbeit dat. (18)83. – Gerahmt (mit Altersspuren, ein Rahmen stark beschädigt). (21)

€ 120 – 180

Gebirgslandschaft. 24 x 36,2 cm. – Heidelandschaft. Ca. 30 x 48 cm. – Mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht und tfs. starkem Abrieb unter dem Rahmen. – Aus dem Nachlaß des Künstlers.

3065

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin),
Landschaften. Drei Arbeiten in Öl auf Leinwand auf
Karton. Jeweils sign. (21)

€ 200 – 300

Abendliche Silhouette einer Stadt. Dat. (18)83. 30,5 x 44,5 cm.

Flußlandschaft mit abendroten Wolken. 22,8 x 28 cm.

Marschlandschaft. 26 x 44,5 cm. – Jeweils mit mäßigen
Randschäden, leichtem Rahmenabdruck, Kratzern und t.s.
Fehlstellen in der Malschicht sowie etwas angestaubt. –
Aus dem Nachlaß des Künstlers.



3065



3066

3066

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin),
Landschaften. Drei Zeichnungen in Kohle und Bleistift
auf bräunlichem Papier. Jeweils sign. und nicht dat.
(um 1880). 15 x 20 bis 14 x 21,5 cm. – Unter Glas
ohne Rahmen (Altersspuren). – Papier leicht gebräunt,
Glas mit alten Ausstellungsnummern. – Aus dem
Nachlaß des Künstlers. (21)

€ 80 – 120



3067

3067

HENNEBERG, RUDOLPH FRIEDRICH AUGUST

(Braunschweig 1826-1876 ebda.), „Die Jagd nach dem
Glück“. Tempera und Gouache auf Elfenbein. Sign.,
nicht bezeichnet und dat. (um 1870). Sichtmaß: 8,5 x
10,7 cm; Rahmenmaß: 20 x 18,5 cm. – In vg. Messing-
rahmen (leichte Altersspuren). (79)

€ 400 – 600

Miniatur des Künstlers nach dem Gemälde gleichen Titels von
1868, das heute in der Nationalgalerie Berlin verwahrt wird. –

No shipping outside the EU.



3068

3068

HERWEGEN, PETER

(Köln 1814-1893 München). „Krönung Mariae“. Goldgehöhte aquarellierte Zeichnung. Sign., von anderer Hand bezeichnet, datiert München 1867. Darstellungsr.: ca. 26,5 x 21 cm; Blattgr.: ca. 33 x 26,8 cm. – Unter Passepartout. (133)

€ 800 – 1.200

Überaus feines Aquarell mit Darstellungen zum Klerus des ehemaligen Habsburgerreiches. – Im zentralen Bildfeld eine Darstellung der Krönung Mariae durch die Heilige Dreifaltigkeit; gestützt von Engeln, schwebt Maria im Himmel über den Köpfen der versammelten Vertreter der katholischen Geistlichkeit, Kardinälen, Erzbischöfen, Bischöfen, Prälaten, Priestern, Mönchen und Nonnen. In einem eigenen Bildfeld darunter in feinsten Grisaillemalerei eine phantastische Zusammenstellung der Domkirchen, numeriert und in der Bildunterschrift von links nach rechts bezeichnet: Rottenburg, Mainz, Köln, Trier, Freiburg, Augsburg, München, Wien, Regensburg, Salzburg, Speier, Bamberg und Worms. Im unteren Rahmenkompartiment die Wappen der deutschen Stämme, begleitet von einem Schriftband: „Die Baiern, Schwaben,

Sachsen, Franken, im Christusglauben nimmer wanken“. Der habsburgische Doppeladler mit dem Bindenschild auf der Brust verklammert die Darstellung der Domkirchen mit den Wappen der Stämme. Im breiten Rahmen sind 21 Wappenschilder von Bistümern dargestellt, bezeichnet jeweils auf einem gewundenen Schriftband; dabei sind im oberen Rahmen die Bistümer hervorgehoben, deren Vertreter das Recht auf das Tragen der Inful hatten.

Das prächtige Blatt zeichnet sich besonders durch die präzise gezeichneten Details der Tracht der Geistlichen und der kirchlichen Bauwerke aus. Rankenwerk in den Formen der späten Gotik füllt die Zwickel über dem dreipaßförmigen Abschluß des zentralen Bildfeldes, goldgehöhte Astwerkstäbe trennen den breiten Rahmen mit Goldgrund ab, der neben den Wappen mit einer Fülle verschiedener Blüten belegt ist.

Der Maler, Zeichner und Lithograph Peter Herwegen „lieferte zahlreiche Entwürfe für kunstgewerbliche Arbeiten im neugotischen Stil ..., schuf zierliche Gedenkblätter ... und gab sie in Lithographien heraus“ (Thieme/Becker XVI, 564/65). – Mitig mit vertikalem, professionell restauriertem Durchriß (recto kaum sichtbar). – Rückseitig mit Nachlaßstempel von König Ludwig II. von Bayern.

3069

HOPFER, HIERONYMUS

(Augsburg um 1500 – nach 1550 Nürnberg), „Die Macht der Liebe“. Eisenradierung auf festem Bütten nach dem Monogrammist PP. In der Platte monogr. „I H“ mit der Hopfendolde dazwischen. Um 1540. 21,1 x 28,3 cm (Plattengröße; Blattgröße: ca. 23 x 30 cm). (38)

€ 180 – 250

Bartsch VIII, 283, 35. Le Blanc II, 388, 45. Hollstein 39, II (von II). – Vielfigurige Allegorie der Liebe in späterem Abzug mit der Funck-Nummer 16 (Ende 17. Jhdt.) – Verso Montagespuren, kleiner Rostfleck in der Darstellung, minimal fleckig, leicht gebräunt.



3069



3070

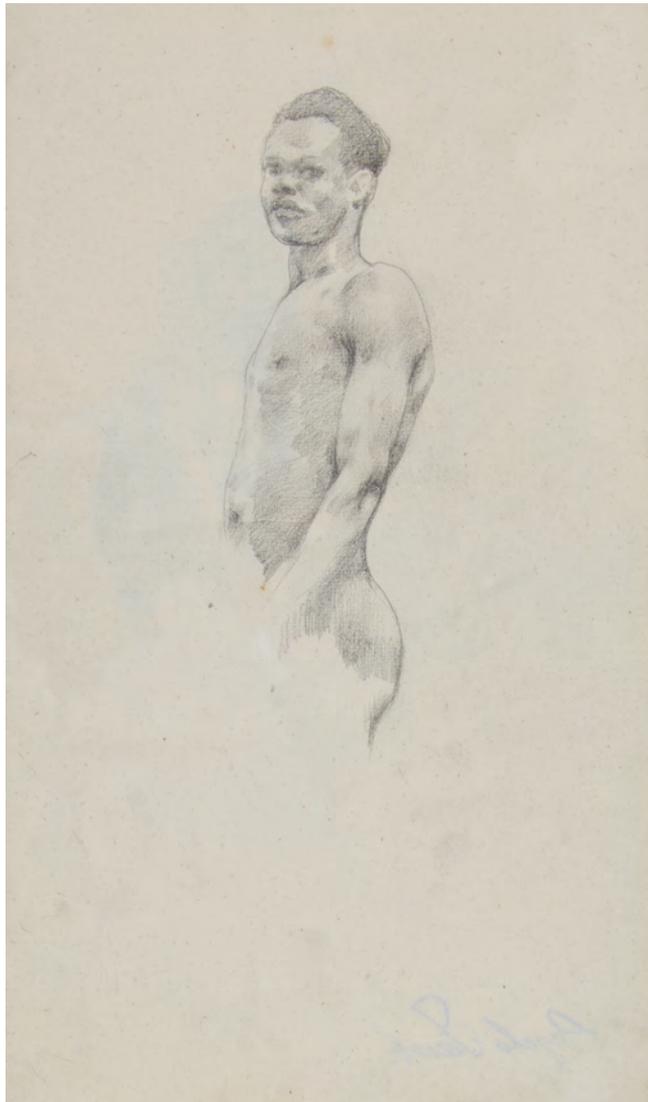
3070

HUMMEL, CARL MARIA NIKOLAUS

(Weimar 1821-1906 ebda.), „Landtauerferthal“. Weißgehöhntes Aquarell auf Papier. Sign., betitelt und dat. 1854. 26,4 x 40,5 cm. – Unter Glas, ohne Rahmen (nicht von der Glasplatte gelöst). (56)

€ 150 – 200

Gemeint ist wohl das Langtauerferstal in Südtirol. Tiroler und italienische Ansichten gehören zu den bevorzugten Sujets des Landschaftsmalers Hummel. – Mit zwei langen Rissen und stark gebräunt.



3071

3071

JANK, ANGELO

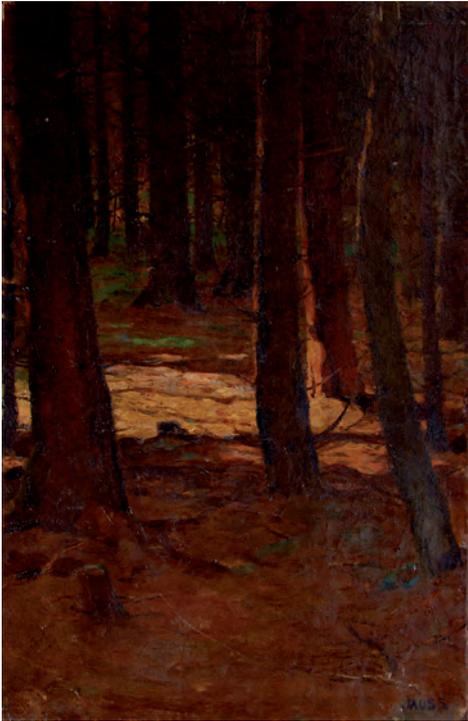
(München 1868-1940 ebda.), Skizzenbuch mit Aktzeichnungen. Kohle-, Bleistift- und Rötelzeichnungen. Jeweils verso mit Signaturstempel, einzelne Seiten dat. März und April 1890. 34,3 x 21 cm. 35 Bl. OPP. (etw. beschabt und bestoßen). (184)

€ 3.000 – 4.000

Akte von Frauen, Männern und Knaben in unterschiedlichen Posen; zwei Blätter zeigen Zeichenschüler mit ihren weiblichen Modellen inmitten der Staffeleien bei der Arbeit. Einige Zeichnungen sind mit dem Zusatz „Abendakt“ versehen, bezogen auf die am Abend stattfindenden Kurse. – Gelenke gebrochen, die Bl. leicht fingerfleckig und minimal gebräunt, mit Abklatsch auf der Rückseite, das erste und letzte Bl. mit stärker gebräuntem Streifen entlang der Außenkante.

DAZU: DERS., Drei Bleistiftzeichnungen auf zwei Bl. Mit Stempelsignatur, nicht dat. (um 1900). 10,5 x 14,5, 13,6 x 15,7 und 33,3 x 20 cm. – Mit mäßigen Altersspuren. – Beiliegt ein Skizzenbüchlein aus dem Jahr 1890, Josua von Gietl (1847-1922) zugeschrieben, mit Landschafts- und Figurenstudien.

Sketch book with nude drawings. Charcoal, pencil and red chalk on 35 leaves. Signature stamps on the verso, sporadic pages dated March and April 1890. – Nudes of women, men and boys in different poses. Two leaves show drawing students amidst their female models and easels. – Inner joints broken, with some finger stains and minimally tanned, some pigment transfer, first and last leave with browned stripe at the outer margin. – Bound in original cardboard (scratched and scuffed). – Enclosed are three additional drawings by the artist, and a small sketch book possibly by Josua von Gietl (1847-1922).



3072



3072

3072

JAUSS, GEORG

(Hattenhofen 1867-1922 München), Zwei Waldlandschaften. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1900). 71,5 x 45,5 und 58 x 33 cm. – Ein Bild gerahmt. – Etw. angestaubt, Malschicht leicht spröde. (198)

** € 200 – 300

3073

JODE – SIBYLLEN –

Sechs anonyme Kupferstiche nach C. Vignon. Bezeichnet, nicht monogr. oder sign., bei Pieter de Jode dem Jüngeren in Antwerpen, nicht dat. (nicht vor 1635). Je ca. 15 x 10,5 cm. – Auf Trägerkarton mont. (57)

€ 300 – 400

New Hollstein, De Jode Dynasty VIII, 206, 29, 32, 31, 28, 36 und 37. – Aus einer Folge von 12 Blättern. – Vorhanden sind Darstellungen der hellespontischen und libyschen Sibylle sowie der Sibyllen von Cumae und Delphi, außerdem die Sibylla Agrippina und die Europäische Sibylle, die erst im Mittelalter dem antiken Kanon hinzugefügt wurden (jeweils mit lateinischer Bezeichnung). – Im Gegensatz zu der bekannteren Folge von Rosselet sind hier die Hintergründe weiß und ohne Schraffur. – Tls. in den Plattenrand beschnitten, mit kleineren Ausrissen und Randläsuren, vereinzelt mit Knickspuren, tls. braunfleckig und gebräunt. – Selten.



3073



3074



3074

3074

Seltene Kupferstichfolge zur Haltung des Degens

JORDAN, FRANCISCO

(Muro, Alicante ca. 1778-1832 Porta Coeli, Valencia),
18 Kupferstiche nach B. Medina del Pomar. In den
Platten num. (1-18) und sign., nicht dat. (wohl Valencia,
um 1828/30). Je ca. 16 x 10 cm (Blattgr.: 20,5 x 15 cm).
– Gebunden in Umschl. d. Zt. (88)

€ 400 – 600

Von uns in den einschlägigen Fecht-Bibliographien nicht nachweisbar. – Wohl vollständige und wohl ohne Titel erschienene Folge; über den KVK nur ein Exemplar, ebenfalls ohne Titel, in der Schweiz ermittelbar (dort bis zum Plattenrand beschnitten). – Die Tafeln mit 18 Positionen, den Degen zu halten, mit Bezeichnung in spanischer Sprache. – Jordan ist vorwiegend für seine religiösen Motive bekannt, Medina del Pomar war

Figuren- und Stillebenmaler in Valencia. – Tafel 18 verso und hinterer Spiegel mit Notizen von alter Hand in Tinte, esels-ohrig, etw. fleckig und gebräunt. – Sehr selten.

Probably complete series, possibly published without title. Only one copy in Switzerland traceable through the Worldwide Catalogue (without a title as well; trimmed up to the plate boarder). – The plates with 18 positions how to hold a rapier, with captions in Spanish. – Jordan is mainly known for his religious motives, Medina del Pomar was a figure and stillife painter in Valencia. – Old annotations on the back of plate 18 and the rear pastedown, dog-eared, somewhat soiled and tanned. – Extremely rare. – Bound in contemporary wrappers.



3075



3075

3075

KAUFFMANN, ANGELICA

(Chur 1741-1807 Rom), „La Separation d'Abelard & Eloise“ – „La Mort d'Eloise“. Zwei Kupferstiche in Schabkunstmanier im Oval nach A. Kauffmann. In den Platten sign., bei H. Saisier in Paris, nicht dat. (um 1810). Je ca. 23 x 19 cm. – Alt auf Trägerpapier aufgezogen, unter Passepartout. (8)

€ 200 – 300

Nicht bei Le Blanc und Nagler. – Seitlich bis zum Bildrand beschnitten, leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt.

3076

KAULBACH, WILHELM VON

(Arolsen 1805-1874 München), „Schwert und Leier“. Weiß gehöhte Tuschfederzeichnung auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1860), am Unterrand beschriftet „W v Kaulbach Tattenbachstrasse No 1“. 32,4 x 22,8 cm. – Unter Passepartout. – Vollflächig auf dünnen Trägerkarton aufgelegt, zu den Rändern leicht fleckig und gebräunt. – Verso auf dem Trägerkarton mit Sammlerstempel (nicht identifiziert, Lugt 5099). (126)

€ 600 – 800



3076



3077

3077

KESSEL, THEODOR VAN

(ca. 1620 – ca. 1693 Antwerpen), „Alcune animali“. Radiertes Titel und fünf Radierungen nach J. van den Hecke, bei G. Quineau, dat. 1654. Je ca. 7,5 x 10,5 cm. – Je zwei Radierungen untereinander unter 3 Passepartouts mont. (28)

€ 150 – 250

Hollstein IX, 238, 58-67. – Aus einer Folge von zehn Blättern. – Feines Rändchen um die Plattenkante, wenig fleckig und gebräunt, leichter Altersgeruch. – Selten. – Beiliegen sechs Radierungen (num. 1-6) von S. le Clerc mit verschiedenen Pferde- und Reitstudien.



3078

3078

KIRCHNER, ALBERT EMIL

(Leipzig 1813-1885 München), „Schleis“. Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign., ortsbezeichnet und dat. 28. 9. 1845. 21,3 x 16,8 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 180 – 220

Blick auf ein schon recht verfallenes historisches Gebäude im Südtiroler Dorf Schleis (Clusio). – Kaschiert, mit längerem Riß am Oberrand und kleinen Flecken, minimal gebräunt und angestaubt, verso Reste alter Montierung. – Ehemals Sammlung Paul Arndt (verso gestempelt Lugt 2067b sowie Stempel einer halben Sonne [nicht bei Lugt]).



3079

3079

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Drei Kühe im gewölbten Stall. Schabkunstblatt. Nicht sign. und dat. (1843). 13,7 x 18,8 cm. – Auf Trägerkarton mont. (127)

** € 120 – 180

Jahn 324, I (von III). – Dunkler Druck vor der Bezeichnung und der Jahreszahl. – Kleine Flecken im Plattenrand, weiße Ränder etw. fleckig. – Selten.

DAZU: DERS., DASS., In der Platte sign. und dat. 1843. – Auf Trägerkarton mont. – Jahn 324, III (von III). – Dritter Zustand des Blattes: hellerer Druck in Dunkelbraun. – Weiße Ränder leicht fleckig. – Verso mit hs. Besitzvermerk „Franz Baumgartner (1)860“.



3080

3080

KLINGER, MAX

(Leipzig 1857-1920 Großjena), Amor bei Jupiter. Aquatintaradierung. Nicht sign., beschriftet „Zeus und Cupido / Nicht fertig! / Probedruck“, nicht dat. (um 1880). Plattenmaß: 37,7 x 26,8 cm; Blattmaß: 63 x 44,5 cm. (118)

€ 150 – 200

Singer 105. – Mit wenigen Einrissen im sehr breiten Rand, mit Wasserrand quer über das Blatt, Kanten leicht bestoßen, minimal gebräunt.



3081

3081

KLOTZ, SIMON PETRUS

(Mannheim 1776-1824 München), Philippus tauft den Kämmerer aus dem Morgenland. Feder – über Bleistiftzeichnung auf Bütten. Sign. und dat. 1819. 18,5 x 28 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 300 – 400

Philippus tauft den Kämmerer vom Hof der Kandake, der Königin von Äthiopien (Apostelgeschichte 8, 26-40). – Die Zeichnung zeigt im Vordergrund den Taufakt, dahinter den Wagen der Königin und einen Kamelreiter. – Mit flotter Hand hat Klotz die Szene festgehalten und deutet mit wenigen Strichen auch die exotische Tier- und Pflanzenwelt sicher an. – Mit kleiner Quetschfalte in der linken oberen Ecke, punktförmigen Fleckchen und minimal angestaubt.

3082

KNOOP, AUGUST HERMANN

(Düsseldorf 1856-1919 Planegg), Der Musikus vor dem Kirchgang. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1890). 30 x 18 cm. – Gerahmt. – Mit leichten Kratzern und entlang des Rahmenabdrucks beschabt. (178)

€ 200 – 250



3082



3083

3083

KOBELL, FERDINAND VON

(Mannheim 1740-1799 München), Felslandschaft mit Figurenstaffage. Weiß gehöhte Tuschpinselzeichnung über Bleistift auf blauem Papier. Sign. und dat. 1785. 22 x 32,5 cm. – Unter Passepartout. (126)

€ 800 – 1.000

Blick in eine erst felsige, dann sich weitende Landschaft; auf der Brücke im Vordergrund einige Wanderer, von denen einer einen Esel führt. – Mit kleinen Fleckchen und Lichtrand.

DAZU: KOBELL, FRANZ VON (1749-1822; Zuschreibung), Wanderer vor Bauerngehöft. Federzeichnung auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1800). 14,6 x 19,5 cm. – Mit kleiner Fehlstelle am Unterrand und vereinzelt Fleckchen, auf Träger montiert.

3084

KOBELL, FERDINAND VON

(Mannheim 1740-1799 München; Zuschreibung), Drei Ideallandschaften. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1770). – Zusammen unter einem Passepartout. (118)

€ 300 – 400

Kleine Landschaft mit Gebäude und Figur. TusCHFederzeichnung auf Bütten. 6 x 9,7 cm.

Landschaft mit Bäumen und Felsen. Federzeichnung in Bister auf Bütten. 13,2 x 17,5 cm.

Flußlandschaft mit Badenden. Federzeichnung in Bister über roter Kreide auf Bütten. 9,3 x 15 cm.

Jeweils mit beschnittenen Rändern, auf blaues Papier kaschiert, mit vereinzelt Fleckchen und leicht angestaubt.



3084



3085



3085



3085

3085

KOBELL, FERDINAND VON

(Mannheim 1740-1799 München; Zuschreibung), Landschaftsskizzen. 17 Federzeichnungen auf Papier. nicht sign. und dat. (um 1770/80). Ca. 9 x 11,4 bis 11,6 x 16 cm. (184)

€ 2.000 – 3.000

Die kleinformatischen Zeichnungen zeigen in dem für Ferdinand von Kobell typischen Zeichenduktus hügelige und felsige Landschaften, teils mit Staffagefiguren, Fluß und Ruinen. – Jeweils auf Träger montiert, zwei Bl. auf einem Träger, zwei unter Passepartout, jeweils leichte Altersspuren und gelegentlich leichter Tintenfraß.

Landscape sketches, attributed to Ferdinand von Kobell. 17 ink drawings on paper, not signed or dated (1770/80). – The small drawings show hilly and rocky landscapes in the drawing style typical for Ferdinand von Kobell. – Each mounted on cardboard, two sheets mounted on one cardboard, two under passe-partout, slight traces of age and sporadic ink corrosion.



3086



3086

3086

KOBELL, FRANZ

(Mannheim 1749-1822 München; Zuschreibung),
Sechs Federzeichnungen mit italienischen Landschaften. Nicht sign. und dat. (um 1800). 9,1 x 11 bis 11,7 x 17 cm. – Jeweils punktuell auf blaues Papier montiert, mit vereinzelt Fleckchen, minimal gebräunt und tls. mit kleinen Eckschäden, ein Blatt in der Ecke mit Tintenfraß. (184)

€ 500 – 700



3087

3087

KOLBE d. Ä., CARL WILHELM

(Berlin 1757-1835 Dessau), „Le Pêcheur“. An einem kleinen Waldteich mit Wasserfall der Fischer mit Frau und Kind, die Bäume im Hintergrund meist Eichen. Radierung nach S. Gessner. In der Platte sign. und betitelt, nicht dat. (um 1810). 28,4 x 39,3 cm (Bildgr.; Blattgröße: 46,5 x 63,5 cm). – Unter Passepartout. (118)

€ 120 – 200

Martens 282, II (von II). Michels 138. – „Seine Motive fand er [Kolbe] vornehmlich in den prächtigen Eichenwäldern der Dessauer Umgegend (daher auch sein späterer Spitzname 'Eichen-Kolbe')“ (Thieme/Becker XXI, 225). – Breite weiße Ränder etw. fleckig und gebräunt, minimale Knickspuren.



3089

3089

KUNST, ADOLF

(Regensburg 1882-1937 München), 30 Radierungen. Alle sign., keine dat. (ca. 1910-30). Verschied. kleine Formate. (61)

** € 120 – 200

Thieme/Becker XXII, 108 (Biographie). – Meist Landschaftsbilder, größtls. verso hs. betitelt, wenige doppelt vorhanden. – Der Künstler ist vor allem für seine Exlibris bekannt. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3088

3088

KOLDEWEIJ, BERNARD MARIE

(Dordrecht 1859-1898 ebda.), Blick auf die Grote Kerk in Dordrecht. Aquarell über Kohlezeichnung auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1880). 30 x 47,5 cm. – In prächtigem vg. Rahmen (stark beschädigt). – Minimal gebräunt. – Versand ohne Rahmen oder Abholung. (180)

€ 120 – 180



3090

3090

KURZBAUER, EDUARD

(Lemberg 1840-1879 München; Zuschreibung), Skizzenblatt mit vielfigurigen Szenen. Bleistiftzeichnung, tls. aquarelliert. Nicht sign. und dat. (um 1865). 24,3 x 32,5 cm. – Unter Passepartout. – An den Rändern etw. fingerfleckig und etw. angestaubt, mit Randnotiz der Zeit und von späterer Hand mit dem Künstlernamen bezeichnet. – Verso weitere Figurenstudien. (184)

€ 200 – 300



3091



3091



3091



3091

3091

LANDSCHAFT – HACKERT –

Vier Miniatur-Landschaften. Gouache auf Papier. Nicht sign. und dat. (1. Hälfte 18. Jhdt.) Sichtmaß: jeweils ca. 9,5 x 13,5 cm. – Einzeln in vg. Rähmchen, diese vor Brokatfond in vg. Rahmen gehängt (mit Altersspuren, ungeöffnet). (122)

€ 1.000 – 1.500

Die vier kleinen Bilder zeigen jeweils hügelige Landschaften mit hoch in den Himmel ragenden Bäumen und Figuren im Vordergrund; zudem zieht sich jeweils ein Fluß durch die vorderste Bildebene. Die Figuren, Reisende oder Hirten mit ihrem Vieh, sind dem Alltag entnommen und vermitteln einen Eindruck des Lebens auf dem Lande. – Die Malweise und Farbigkeit erinnern an Gemälde des deutschen Landschaftsmalers Jacob Philipp Hackert (1737-1807) oder auch an Christoph von Bommel (1707 – um 1783). Der von uns nicht zu identifizierende Künstler war in der niederländischen Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts geschult, wie etwa an

Meindert Hobbema (1638-1709), offenbart aber auch italienische Einflüsse. – Ein Bl. mit leichten Knickspuren, eines mit Farbverlusten am Oberrand und leichten Kratzern, jeweils gering gebräunt und angestaubt.

Four miniature landscapes. Gouache on paper. Not signed or dated (first half of the 18th century). – The four small pictures each show hilly landscapes with trees and figures towering high into the sky in the foreground; in addition, a river runs through the foreground of each picture. The figures, travellers or shepherds with their cattle, are taken from everyday life and convey an impression of life in the countryside. – The painting style and colours are reminiscent of paintings by the German landscape painters Jacob Philipp Hackert or Christoph von Bommel. The artist, who cannot be identified by us, was trained in Dutch landscape painting of the 17th century, like Meindert Hobbema, but also reveals Italian influences. – One sheet with slight creases, one with loss of colour at upper margin and slight scratches, each slightly browned and dusty. – Each in fine gilt frame, these frames then mounted on brocade in gilt frame (traces of age, unopened).

3092

LANDSCHAFT – SPITZWEG –

Gebirgsansicht mit Hof, Kapelle und Personenstaffage. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1850). 14 x 17,7 cm; Rahmenmaß: 24,5 x 27,3 cm. – In vg. Rahmen (minimale Altersspuren). (91)

€ 200 – 300

Das kleine, in lockerem Duktus ausgeführte Gemälde erinnert in Sujet und Stimmung an Werke des bekannten Malers Carl Spitzweg (1808-1885). – Mit wenigen, dezenten Retuschen und Krakelee.



3092



3093

3093

LANDSCHAFT – VENUS –

Große Gebirgslandschaft mit Baum. Bleistiftzeichnung auf festem Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1860). 47,6 x 63,6 cm. (127)

** € 300 – 400

Die große Zeichnung nach der Natur ist der romantischen Landschaftsauffassung verpflichtet. Der Fokus liegt auf einem Baum mit davorliegenden Felsen. Dieser Bereich ist in sicheren, kräftigen Zügen ausgearbeitet. Der Hintergrund mit Gebirgszügen und Fluß, möglicherweise sogar einer angedeuteten Ruine links auf einem Felsen, ist hingegen nur in Konturen angedeutet. – Eine Zuschreibung an den Dresdener Maler der Spätromantik, Franz Albert Venus (1842-1871), ist denkbar. – Mit vereinzelt Flecken, Mittelfalte, leicht fingerfleckig und minimal gebräunt. – Verso „C. Ebert 537“ bezeichnet.



3094

3094

LANDSCHAFT – FISCHENDER BAUER UND KÜHE AN EINEM SEE.

Öl auf Holz. Schwer leserlich sign. „A. J. v. Praagen“ (?), nicht dat. (um 1915). Sichtmaß: 15 x 23,5 cm. Gerahmt (ungeöffnet). – Zum Rahmen hin minimal berieben. (180)

€ 250 – 350



3095

3095

LANDSCHAFT –

Drei Zeichnungen von verschied. Künstlern in unterschiedlichen Techniken. Um 1900/1920. – Unter Passepartout. (118)

€ 300 – 400

BOSSERT, OTTO RICHARD (1874-1919), Landschaft. Bleistiftzeichnung auf dünnem Maschinenbütten. Monogr., nicht dat. (um 1900). 23 x 36 cm. – Leicht fingerfleckig, etw. knitterig, minimal gebräunt und lichtrandig. – Mit dem Nachlaß-Stempel des Künstlers.

KLEMM, WALTHER (1883-1957), Stürmischer Tag. Kohlezeichnung auf bräunlichem Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 29,5 x 40 cm. – Etw. unregelmäßig beschnitten, mit minimalen Quetschfalten am Rand und leichtem Lichtrand, verso Spuren alter Montierung.

MAYRSHOFER, MAX (1875-1950), Reiter. Kohlezeichnung auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). 17 x 34,5 cm. – Rand beidseitig mit Spuren alter Montierung, minimal lichtrandig.



3096

3096

LARUE, LOUIS FÉLIX DE

(Paris 1730-1777 ebda.), Samson und der Verrat der Delila. Aquarell über Kohlezeichnung auf dickem Papier. Sign. und dat. 177. (undeutlich). Sichtmaß: 33 x 23,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (61)

** € 400 – 500

Louis Félix, der ältere Bruder des ebenfalls als Künstler tätigen Philibert Benoît de Larue, war vor allem auf Bacchantenzüge und Kinderreigen spezialisiert. – Das vorliegende kraftvolle Blatt nimmt mit seinem alttestamentlichen Thema (Richter 16) also eine besondere Rolle im Spätwerk des Zeichners ein. – Mit restaurierten Löchlein, stellenweise mit Abrieb und leichten Kratzern. – Verso von alter Hand bezeichnet.



3097

3097

LEBAS, JACQUES PHILIPPE

(Paris 1707-1783 ebda.), „La Tentation de St. Antoine“ (Die Versuchung des heiligen Antonius). Kupferstich nach D. Teniers. In der Platte sign., betitelt und num., bei Lebas in Paris, nicht dat. (um 1770). 32,5 x 47,8 cm (Bildgr.; Blattgröße: 43,5 x 58,5 cm). – Unter Passepartout. (118)

€ 140 – 250

Aus einer Kupferstichfolge. – Le Blanc II, 510, 12. – Breite weiße Ränder leicht fleckig und gebräunt. – Verso mit Sammlerstempel F. Bernstein (Lugt 982b).



3098

3098

LEYDEN, LUCAS VAN

(Leiden 1494-1533 ebda.), Salomons Götzendienst.
Kupferstich. In der Platte monogr. und dat. 1514.
16,7 x 12,7 cm. – Unter Passepartout. (118)

€ 700 – 1.000

Hollstein X, 82 (mit Abbildung). Bartsch VII, 177, 30. – Auf Grund der feinen Kratzspuren im Himmel wohl ein wenig späterer Abdruck auf feinem Bütten. – Bis an die Einfassungslinie beschnitten, minimale Knickspur, winziger hinterlegter Randeinriß. – Aus der Sammlung von Franz Joseph Graf von Enzenberg (Lugt 845).



3099

3099

LINDENSCHMIT, WILHELM D. Ä.

(Mainz 1806-1848 München), Zwei Bleistift- und eine Federzeichnung auf Papier. Jeweils monogr., nicht dat. (um 1835). – Unter Passepartout. (184)

€ 150 – 200



3100

Kopf eines Mädchens. Beschriftet „Schützenfest“. 11,2 x 19,6 cm. – Mit leichter Welle an einer unteren Ecke, leicht angestaubt und mit Durchdruck der umseitigen Lithographie, auf deren Rückseite die Zeichnung angefertigt wurde. – Verso mit Nachlaß-Stempel.

Ritterliche Szene. 19 x 25,2 cm. – Mit Lichtrand, leicht beschabten oberen Ecken und vereinzelt Fleckchen, verso mit Resten alter Montierung.

Vor der Kutsche. 9,7 x 9,8 cm. – Mit minimal unregelmäßigen Kanten und ebenfalls auf der Rückseite eines Drucks angefertigt.



3100

3100

LINDENSCHMIT, WILHELM D. J.

(München 1829-1895 ebda.), Zwei Zeichnungen. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1860). – Unter Passepartout. (184)

€ 150 – 200

Beim Antiquar. Federzeichnung auf Velin. 22 x 17 cm. – Mit geglätteter Mittelfalte, rechts hier ein Einriß, Fehlstellen in den unteren Ecken, Klebspur der alten Montierung und etw. gebräunt. – Mit weiteren Skizzen oberhalb des Bildes und verso mit dem Nachlaß-Stempel.

Künstlerköpfe. Bleistiftzeichnung auf Pergamentpapier. 27 x 48,3 cm. – Unregelmäßig beschnitten, mit kleinem Einriß in Claude Lorrain und kleinem Randeinriß oben, leichten Quetschfalten und vereinzelt Fleckchen. – Jeweils punktuell auf Träger montiert.



3101

3101

LUCCHESI, MICHELE

(Rom 1539 – um 1604), Große Seeschlacht. Kupferstich nach P. da Caldara, in der Platte monogr., bei P. de Nobili (in Rom), um 1570. 21 x 36 cm. (Blattgr.: 22,8 x 36,5 cm). – Bis knapp an den Plattenrand beschnitten. (118)

€ 340 – 500

Thieme/Becker XIV, 563 (Greco; Biographie). Nagler IX, 76, 8. Le Blanc II, 577, 14. – Plattenränder tfs. beschnitten, leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Verso zwei Sammlerstempel: „AS“ (A. Schaller; Lugt L.173) und „Zepher“. – Seltener, klarer Druck.

3102

LUTEYN, A. H.

(tätig um die Mitte des 19. Jahrhunderts), See mit einem Fischerboot in einer Parklandschaft, im Hintergrund ein Pferdefuhrwerk auf einer Brücke und ein Siegestor. Lavierte Tuschezeichnung mit Brauntönen. Rechts unten sign. und dat. 1857. 25 x 32 cm. – Auf Trägerkarton mont., unter Passepartout. (137)

€ 180 – 250



3102

Fein ausgeführte Arbeit eines unbekanntes Meisters. – Oben restaurierter Ausriß, rechte obere Ecke mit geklebtem Abriß, einige kleine Stellen dünnwandig, zwei Stellen leicht berieben, etw. fleckig und gebräunt.



3103

3103

MAKART – ERLKÖNIG –

Kohlestift auf Papier. Monogr. „OL“, nicht dat.
(um 1880). 78 x 105 cm. (91)

€ 800 – 1.200

Großformatige Illustration zu Goethes „Erlkönig“ von 1782. – Im Vordergrund reitet der „Vater mit seinem Kind“ in gestrecktem Galopp. Obwohl er das Kind fest an sich preßt, wendet es den Blick zu dem herbeischwebenden Erlkönig, der weiterweist auf seine vier Töchter, die den Knaben mit ihren leichten wehenden Gewändern und verführerischen Gesten locken. Meisterlich spielt der Zeichner dabei mit den dramatischen Hell-Dunkel-Effekten einer Vollmondnacht. – Die Darstellung der Protagonisten läßt die Nähe des bislang nicht identifizierten Monogrammistens „OL“ zur Salonmalerei vermuten. Zu denken ist etwa an einen deutschen Maler oder Nachfolger aus dem Kreis des Hans Makart (1840-1884). – Auf Leinwand kaschiert, mit Randläsuren und kleinen Fehlstellen umlaufend, leicht gebräunt.



3104

3104

MALLEYN, GERRIT

(Dordrecht 1753-1816 Kralingen), Soldaten in einer Landschaft. Federzeichnung und Aquarell auf Büttenpapier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1792. 11,2 x 15,7 cm. (29)

€ 450 – 700

Die feine, sehr ordentlich ausgeführte Grisaille, eine Technik, die sich in Rotterdam damals großer Beliebtheit erfreute, zeigt rechts einen Waldesrand, in dem zwei Husaren zwei Artilleristen Befehl erteilen. Links öffnet sich die Landschaft und bietet im Hintergrund Sicht auf einige Soldaten, die eine Kanone in Richtung des Waldes befördern. – Malleyn ist vor allem als Maler dekorativer Wandverkleidungen und Tapeten bekannt, zumeist mit dem Thema Jäger oder Soldaten. Das kleine Blatt könnte hierzu als Vorlage oder Vorzeichnung gedient haben. – Mit winzigen Flecken, minimal gebräunt, verso Spuren alter Montierung. – Sehr selten. – Aus einer bayerischen Privatsammlung.

Landscape with soldiers. Ink and watercolour on laid paper. Signed, not labelled, dated 1792. 11,2 x 15,7 cm. – Delicate and properly executed grisaille. Malleyn is known as a painter of decorative panelling and wallpapers, using sporting and soldiers as a main theme. This small sheet might have been used as a preliminary drawing for one of those. – Tiniest spots, minimally tanned, verso with traces of old glue. – Very rare. – From a Bavarian private collection.



3105

3106

MELLAN, CLAUDE

(Abbeville 1598-1688 Paris), Der heilige Claudius kniend vor dem Kruzifix. Kupferstich auf Bütten. In der Platte sign., betitelt und dat. 1664. Plattenmaß: 45 x 28,5 cm; Blattmaß: 46,8 x 30,2 cm. (126)

€ 300 – 400

Le Blanc 61. – Der heilige Claudius, im 7. Jahrhundert Erzbischof von Besançon, gehört zu den beliebtesten Heiligen in Frankreich. Mellan verwendete für den Kupferstich seines Namenspatrons besondere Sorgfalt. – Schöner, kontrastreicher Abzug. – Mit kleinen Braunflecken und leichten Knickspuren rechts oben, entlang der Kanten kleine Falten und Fehlstellen, verso Reste alter Montierung. – Selten.

3105

MARR, CARL VON

(Milwaukee 1858-1936 München), Drei Figurenstudien. (127)

** € 280 – 350

Betender Mönch. Weißgehöhte Kohlezeichnung auf leinwandstrukturiertem dünnen Karton. Monogr., nicht dat. (um 1910). 33 x 20,5 cm. – Mit Löchlein in den oberen Ecken, verso mit Resten alter Montierung.

Kniende Frau. Kohlezeichnung auf gelblichem Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 47,2 x 35 cm. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, Knitterspuren, minimal fingerfleckig.

Stehende Dame. Kohlezeichnung auf gräulichem Papier. Mit Angaben zur Zeichnung und Daten zum Künstler beschriftet, nicht dat. (um 1900). 47,2 x 30,5 cm. – Mit winzigen Randläsuren und vereinzelt Fleckchen, leicht gebräunt. – Verso mit weiterer Figurenstudie einer Frau.



3106



3107

3107

MERIAN, JOHANN MATTHÄUS VON

(Frankfurt/Main 1659-1716 ebda.), Gräfin von Stromthal. Kohlezeichnung mit leichter Weißhöhung auf Bütten. Schwer leserlich sign. und dat. 1712, von späterer Hand in Feder mit dem Künstlernamen beschriftet. 41,4 x 29 cm. Im Passepartout frei schwebend gerahmt (minimale Abplatzungen). (126)

€ 800 – 1.000

Die Porträtierte in Ganzfigur sitzend wiedergegeben. In ihrer rechten Hand hält sie eine Flinte, der linke Arm ruht auf einem Felsvorsprung, sodaß sie eine repräsentative, doch auch entspannte Haltung einnimmt. Kaum leserlich taucht ihr Name rechts unterhalb der Blätter auf der Felsenbank auf: „Therese v(on) St(rom)thal“. – Papier mit leichten Fleckchen, die oberen Ecken ergänzt, rechts unten mit kleinem Einriß und an der Unterkante mit leichten Quetschfalten. – Provenienz: Sammlung Stiebl; F. A. C. Prestel 1920, Los 2057 (mit Abbildung); C. G. Boener 1924, Los 286; C. G. Boener 1935, Los 188; süddeutscher Privatbesitz.



3108

MERK, EDUARD

(München 1816-1888 ebda.), Zwei Möbelentwürfe. Bleistiftzeichnungen auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1850). – Unter Passepartout. (127)

** € 80 – 120

Entwurf für einen Kommodenaufsatz mit Uhr. 17,8 x 13 cm. – Etw. gebräunt.

Entwurf für eine Wanduhr. 18,6 x 10,5 cm. – Mit kleinen Flecken und minimal knittrig, verso Reste alter Montierung.



3109

MERK, EDUARD

(München 1816-1888 ebda.), Studie eines Jägers. Bleistiftzeichnung auf chamoisfarbenem Papier. Nicht sign. und dat. (um 1850). 30,7 x 36 cm. – Unter Passepartout. – Mit vereinzelt Fleckchen, zu den Rändern hin stärker fleckig und mit leichtem Lichtrand, etw. angestaubt und minimal gebräunt. (127)

** € 100 – 150



3110

MERK, EDUARD

(München 1816-1888 ebda.), Studie eines Jägers. Weißgehöhte Bleistiftzeichnung auf chamoisfarbenem Papier. Nicht sign., dat. 1851. 32 x 25,5 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 150 – 200

Der an der Akademie in München ausgebildete Künstler spezialisierte sich auf Genre- und Historienmalerei. Das vorliegende Blatt mit der leichten darüberliegenden Quadrierung ist ein schönes Beispiel für Merks Figurenstudien, die häufig Jäger oder Bauern zeigen. – Mit oxydierten Höhungen, minimal fingerfleckig und leicht gebräunt.



3111

MILLNER, CARL

(Mindelheim 1825-1895 München), „In Garmisch“. Lavierte Bleistiftzeichnung auf Papier. Stempelsign., ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1860). 19,5 x 28,2 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit winzigen Flecken, leicht fingerfleckig und minimal gebräunt. – Trägerkarton mit Nachlaß-Stempel. (26)

€ 100 – 150

3112

MINIATUR – GOESTL, JOHANN BAPTIST

(Wien 1813-1895), Zechende Bauern. Aquarell über zarter Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1860). Blattmaß: 14 x 17,3 cm. (147)

** € 300 – 400

Goestl tat sich schon früh als Kopist von Miniaturen hervor. Das vorliegende, sorgfältig ausgeführte Blatt nimmt sehr wahrscheinlich ein Gemälde von David Teniers II. (1610-1690) zum Vorbild. – Der schmale Rand etw. gebräunt, die Kanten leicht bestoßen und in den Ecken der Miniatur leicht beschabt.



3112



3113

3113

MINIATUR – SAMMLUNG –

Fünf Arbeiten in Tempera, Aquarell, Gouache und Radierung wohl auf Elfenbein (4) und Papier (1). Wohl Frankreich und Deutschland, eine Miniatur sign., keine dat. (um 1790-1880). 5 x 3,6 bis 9 x 6,5 cm. – In vg. Rähmchen (leichte Altersspuren). (79)

€ 260 – 400

Herrenportät von Fritz Mock – Fornarina nach Raphael – Ein unverhoffter Besuch – Damenporträt – Weiblicher Akt. – DAZU: Lackminiatur in der Art von Stobwasser. 6,5 x 8,3 cm. *No shipping outside the EU.*



3114

3114

MONACO, PIETRO

(Belluno 1707-1772), „La colpa de' primi padri“ (Die Versuchung von Adam und Eva). Kupferstich nach Tintoretto, 1763. 50,5 x 36 cm. – Nagler X, 453, 6. – Wohl aus der „Raccolta di opere scelte ...“ – Bis zur Plattenkante beschnitten, links kleiner Randeinriß und oben etw. wasserrandig, mittig mit leichter Knickspur, etw. wellig. (147)

*R € 100 – 150



3115

3115

MOSES AM BRUNNEN –

Entwurf für eine Tapissérie. Aquarell über feiner Bleistiftzeichnung auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1700). 61,5 x 95 cm. (91)

€ 2.000 – 3.000

Die Szene zeigt, wie Moses im Land Midian die Töchter des Priesters gegen die fremden Hirten verteidigt, die sich am Brunnen in der Wüste den Vortritt verschaffen wollten (Exodus 2, 16-17). – Die Szene findet sich in der Kunstgeschichte nicht allzuhäufig dargestellt. Sowohl die Farbgebung wie auch der gezielte Einsatz der Farbflächen sprechen dafür, daß das vorliegende Blatt für einen Wandteppich als Entwurf gefertigt wurde. Stellt man sich vor, wie er für die Tapissérie hat vergrößert werden sollen, wird der monumentale Eindruck der Figuren deutlich, insbesondere der des Moses. Nur ein bedeutender Auftraggeber konnte sich ein solches Stück leis-

ten, das sicher im Zusammenhang eines Moses-Zyklus zu sehen ist. Wir konnten jedoch weder die Tapissérie ermitteln noch den Künstler, der den kleinen Karton schuf. Möglicherweise blieb es bei dem Entwurf, wohl für die französischen Werkstätten. – Mit tils. 3 Zentimeter tiefen Fehlstellen und Einrissen im Rand, kleinen, hinterlegten Löchern und wenigen leichten Kratzern, etw. gebräunt.

Moses and the daughters of Jethro. – Draft for a tapestry. Watercolour and pencil on paper. Not signed or dated (around 1700). – The scene shows Moses in the land of Midian defending the daughters of the priest Jethro against foreign shepherds who wanted to gain access to the desert at the fountain (Exodus 2:16-17). – The scene is not depicted very often in art history, and both the colouring and the targeted use of coloured areas suggest a design for a tapestry. – With partly 3 cm deep damages and tears in the margins, small, backed holes, a few light scratches and some browning.

3116

MÜLLER, EMMA VON

(Innsbruck 1859-1925 München), Dirndl. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1890). 27,3 x 21 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen Retuschen. (178)

€ 200 – 250



3116



3117

3117

NATHE, CHRISTOPH

(Nieder-Bielau 1753-1806 Schadewalde), Die Schloßbrücke – Die Schloßbrücke von der anderen Seite – Das Bauerngehöft. Drei Radierungen (auf einem Blatt). Nicht sign. und dat. (um 1790). Ca. 7 x 9 bis 7,5 x 11 cm. – Auf Trägerkarton mont. (137)

€ 120 – 200

Thieme/Becker XXV, 353 (Biographie). Rümman 31, 32 und 36. – Leichte Knickspuren im Außenrand, breite weiße Ränder etw. fleckig und minimal angestaubt. – Beiliegen zwei Radierungen auf einem Blatt.



3118

3118

NEUGEBAUER, JOSEF

(Wien 1810-1895 Melk), „Aus dem Kreuzgang in Neuberg (mit Josef Neugebauer's Frau)". Aquarell über Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign. und dat. 1881, verso von späterer Hand mit dem Namen des Künstlers, seinen Lebensdaten und dem angeführten Titel bezeichnet. 28,7 x 22 cm. – Unter Passepartout montiert. (56)

€ 160 – 220

Das detailreiche Aquarell zeigt die Frau des österreichischen Malers neben dem prunkvoll geschnitzten Abtstuhl, der heute in der Nordseite des Kreuzgangs von Stift Neuberg steht. – Mit kleinen Flecken und leicht gebräunt, verso Spuren alter Montierung.



3119

3119

NEUREUTHER, EUGEN NAPOLEON

(München 1806-1882 ebda.), Entwurf für eine Monstranz – Zwei Entwurfszeichnungen für einen Weihrauchschwenker. Weißgehöhte, lavierte Federzeichnungen auf chamoisfarbenem und hellgrauen Papier. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1850). 92,3 x 35,5 und 37,6 x 52 cm. (127)

** € 300 – 400

Die liturgischen Geräte der beiden großformatigen Zeichnungen sind ganz dem Stil der Neugotik verpflichtet. Den Weihrauchschwenker ergänzen Bleistiftzeichnungen zur Hängeöse. – Jeweils mit vereinzelten Fleckchen, leichten Oxydationsspuren in der Höhlung, Falten und geringen Knitterspuren, die Monstranz mit kleinem Einriß am Unterrand.



3119

3120

NIEDERLÄNDISCHER ODER RHEINISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS –

Der heilige Hieronymus als Eremit. Öl auf Eichenholz. Nicht sign. und dat. (um 1690). 17,3 x 21 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (20)

€ 400 – 600

Das kleine Gemälde zeigt den Heiligen in Ganzfigur, frontal dem Betrachter zugewendet. Hieronymus schreibt in ein auf seinen Knien aufgeschlagenes Buch, als Attribute trägt er neben dem kardinalsroten Mantel am linken Arm einen Rosenkranz mit Kreuz. Der Kodex im Vordergrund weist auf den Kirchenvater als Verfasser von Bibelkommentaren und Übersetzer der Bibel. – Der unbekannte Maler des wohl zur privaten Andacht geschaffenen Bildes dürfte ein niederländischer oder ein rheinischer Künstler gewesen sein. – Mit dezenten Retuschen, leichtem Berieb und Kratzern sowie dickem Firnis.



3120

3121

NOTHNAGEL, JOHANN ANDREAS BENJAMIN

(Buch 1729-1804 Frankfurt), „Beer Dann, Schutz-Jude in Frankfurt, alt 66. Jahr“. Radierung. In der Platte monogr. und dat. 1774. 10 x 7,3 cm (Blattgröße). – Auf Trägerpapier aufgezogen, unter Passepartout. (6)

** € 400 – 600

Mit hebräischem und deutschem Fußtext. – Thieme/Becker XXV, 524 (Biographie). Hopp, Jüdisches Bürgertum in Frankfurt, 279. Rubens, A History of Jewish Costumes, 125. Nagler XI, 383, 31. – „Dagegen fanden seine radierten Blätter großen Beifall, in welchen er teilweise dem Rembrandt glücklich nachstrebte, besonders in einzelnen Köpfen und Bruchstücken. Man findet deren in vorzüglichen Sammlungen“ (Nagler XI, 382). – Löb Beer Dann (1708-1804) trägt hier einen dreieckigen Hut und hält eine Münze in der Hand, die auf seine soziale Position anspielt. – Minimal fleckig und gebräunt. – Seltenes Porträt.



3121



3122

3122

**ÖSTERREICHISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS –**

Porträt eines jungen Adligen in Kürass. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1770). 39,4 x 32,8 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (180)

€ 250 – 350

Der junge Mann ist im Halbbildnis wiedergegeben. Unter seinem Uniformrock trägt er einen Kürass mit Bauchscharpe sowie einen Orden an einem roten Band. Die zurückgenommene und doch prachtvolle Aufmachung des Perücke tragenden Militärs zeichnen ihn als Adligen aus. – Mit dezenten Retuschen und restaurierten Löchlein.



3123

3123

OSTASIEN – JAPAN – SHUNTOSAI, OKADA

(1832-1861), Japanische Sehenswürdigkeiten. 13 Kupferstiche auf aufgewalztem Büttenpapier. In der Platte beschriftet. Japan, Mitte 19. Jhdt. Plattenmaße: 6,8 x 10,5 bis 8,6 x 14,4 cm. (136)

€ 350 – 450

Verlagsbezeichnungen: Gengendo und Suigetsudo. – Die feinen Darstellungen zeigen unter anderem Ansichten aus Kyoto und Edo (Tokio), einen Stadtplan von Kyoto, acht Ansichten des Biwa-Sees und eine von Matsushima. – Mit schmalen Rändern, vereinzelt mit leichten geglätteten Knickspuren und Fleckchen, tls. leicht beschabt, vor allem zu den Rändern minimal gebräunt.



3124

3124

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNIYOSHI

(Edo 1797/98-1861 ebda.), Joruri-Tanzdrama „Uta no shiori meisho E-awase“. Farbholzschnitt. Sign. und mit Zensursiegel Aratame. Japan, 1854. Oban-Format (insgesamt: ca. 37 x 74,5 cm). (165)

** € 150 – 200

Verleger: Mitaya Kihachi. – Mit leichten Wurmsspuren, Ausdünnungen und Fehlstellen im schmalen Rand, etw. beschabt und knittrig.



3125

3125

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, TOYOKUNI III.

(Edo 1786-1865 Edo), Fünf Farbholzschnitte mit Kabukiszenen. Jeweils im Oban-Format. (165)

** € 150 – 200

Shizu no onna Susushiro und Kikuchi Sadayuki. 1850. 35,6 x 49,5 cm. – Möglicherweise zwei Blätter eines Triptychons.

Kabukiszene. 1853. Ca. 36,5 x 50,5 cm. – Möglicherweise zwei Blätter eines Triptychons. – Arashi Rikaku II. als Hananomura Chigusa, Arashi Wasaburo II. als Kusakari Kamasaku und Bando Shuka als Shiranui Daijin.

Kabukiszene. 1854. Ca. 36,5 x 74 cm. – Triptychon mit Kajiwara Genta, seiner Mutter Enju und seiner Geliebten Chidori.

„Torieazu Suzuna no tanemaki“. 1854. 36 x 49 cm. Rechtes und mittleres Blatt eines Triptychons. – Kabuki-Aufführung im Theater Ichimura in Edo.

Kabukiszene am Wassergraben. 1857. 36,5 x 49,5 cm. – Tls. leicht wurmspurig und jeweils mit Altersspuren, leicht beschnittenen Kanten und bestoßenen Rändern.



3126

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, TOYOKUNI III.

(Edo 1786-1865 ebda.), Ein Kabukischauspieler in der Rolle des Pagen Koshô Hôtsaku. Japanischer Farbholzschnitt auf Papier. Sign. „Kochoro Toyokuni“. Verleger: Tsutaya Jusaburo. Japan, wohl 1849. Oban-Format (Sichtmaß: 35,3 x 24,3 cm). – Im Passepartout unter Glas. (106)

€ 80 – 120

Wohl mittleres oder linkes Blatt aus einem Triptychon. – Der Protagonist steht im Schein einer Handlaterne, die von rechts gehalten wird. – Mit vereinzelt Fleckchen, etw. gebräunt und minimal gewellt.



3128

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, TOYOKUNI III.

(Edo 1786-1865 ebda.), „Ukiyo Matabei Meiga homare“ (Triptychon). Farbholzschnitt. Sign. und mit Zensursiegel Aratame. Japan, um 1857. Oban-Format (insgesamt ca. 37 x 74,4 cm). (165)

** € 150 – 200

Verleger: Ebisuya Shoshichi. – Der Maler Ukiyo Matabei, der u. a. für seine hier am Boden verstreuten Otsu-e gerühmt wird, malt so realistisch, daß sich seine Figuren in der Realität materialisieren. Hier sind es neben anderen die Glücksgötter Fukuroku und Daikoku. – Mit leichten Wurmsspuren und fleckig, mit Ausdünnungen im Papier und etw. beschaht und bestoßen, ein wenig knittrig.



3127

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, TOYOKUNI III.

(Edo 1786-1865 ebda.), Triptychon mit vornehmem Prinzen, Bediensteter und einer Dame unter blühenden Kirschbäumen. Farbholzschnitt. Sign. Japan, um 1850. Oban-Format (insgesamt ca. 36,6 x 74,5 cm). (165)

** € 150 – 200

Verleger: Kawaguchiya. – Möglicherweise handelt es sich bei dem Prinzen um Genji. – Mit ergänzter Ecke links, Löchlein und leicht bis mäßig bestoßenen Kanten, knittrig.



3129

OSTASIEN – JAPAN –

Zwei Schönheiten. Gouache auf Seide. Nicht sign., bezeichnet und dat. Japan, um 1900. 65,5 x 22,5 cm. – In schwarzem Lackrahmen mit Goldbemalung (Kratzer). (16)

** € 200 – 300

Dame in blauem Kimono mit Fächer – Dame in grauem Kimono in Rückenansicht. – Jeweils leicht gebräunt und stockfleckig. – Beiliegen zwei Holzschnitte in Nachdrucken nach Utagawa Hiroshiges „Shono“ und „Kanbara-juku“.



3130

3130

OVERBECK, JOHANN FRIEDRICH

(Lübeck 1789-1869 Rom), Figurenskizze mit König David. Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr. und dat. 1853. Ca. 26 x 23,5 cm. – Papier rechts im weißen Rand angerändert, unten mittig berieben mit etw. Bildverlust, leichte Verklebungen, Knickspuren, kleines Loch in der linken unteren Ecke, verso Montagespuren. (137)

€ 180 – 250

3131

OVERBECK –

Gewandstudie an Stehendem und Sitzendem. Bleistiftzeichnung auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1815). 21,5 x 30,3 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 150 – 200

Vor neutralem Fond hat der Künstler aus dem Umkreis Friedrich Overbecks (1789-1869) zwei feine, doch kräftig durchmodellerte Studien eines Mantels geschaffen. Die Zeichnung entstand im Rahmen der abendlichen Zusammenkünfte der Nazarener um Overbeck, Pforr und Cornelius im römischen Kloster San Isidoro in den Jahren zwischen 1811 bis etwa 1817. Franz Pforr (1788-1812) hatte einen großen grünen Mantel als Requisite in Venedig erstanden, der im Wechsel von den Künstlern getragen und gezeichnet wurde. In diesem Zusammenhang entstand unsere feine Zeichnung, die jedoch keinem der Deutschrömer zweifelsfrei zugewiesen werden kann. – Mit vereinzelten Fleckchen, am Rand mit Bräunung und minimal fingerfleckig. – Verso mit späterer hs. Zuweisung an Friedrich Overbeck. – Ehemals Sammlung Hans Geller (verso mit dem Stempel „ausgeschieden“ des Kupferstichkabinetts Dresden).



3131



3132

3132

PETZL, FERDINAND

(München 1819-1899 ebda.), In der Münchner Frauenkirche. Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1860). 25 x 19 cm. – Mit hinterlegter Fehlstelle in der linken unteren Ecke, auf Träger punktuell montiert und minimal beschabt.

(184)

€ 250 – 350

3134

PILOTY, CARL THEODOR VON

(München 1826-1886 Ambach), Studie einer Frau mit Eichenblattkranz. Bleistiftzeichnung auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1870). 30,7 x 20,5 cm. – Unter Passepartout. (126)

€ 600 – 800

Wohl Studie zu einer der Figuren aus „Thusnelda im Triumphzug des Germanicus“ von Carl von Piloty; das 1873 entstandene Gemälde befindet sich in der Neuen Pinakothek in München. – Punktuell am Oberrand auf Träger montiert, minimal angestaubt und fleckig sowie zum rechten Rand hin minimal gewellt.



3133

3133

PICHLER, JOHANN PETER

(Bozen 1765-1807 Wien), „Die Heil: Magdalena in der Einoede“. Mezzotinto nach Seidelmann und P. Patoni. In der Platte sign., bezeichnet und dat., in der „Chalco-graphischen Gesellschaft in Dessau 1797“. 52,5 x 82 cm. (8)

€ 250 – 400

Thieme/Becker XXVI, 587 (Biographie). Nagler XII, 433, 54. – Reizvolle Darstellung der Heiligen mit entblößter rechter Brust, in einem Buch lesend, das auf einem Totenkopf aufliegt. – Tls. mit feinem Rändchen um den Plattenrand, rechts unten mit geklebtem Einriß bis etwa 4 Zentimeter in die Darstellung, minimal fleckig und gebräunt.



3134



3135

3135

PITTONI, GIOVANNI BATTISTA

(Venedig 1687-1767 ebda.; Zuschreibung), Evangelist Matthäus mit Engel. Weißgehöhte, in Schwarz lavierte rötliche Federzeichnung auf braunem Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1740). 15,7 x 11 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (141)

** € 300 – 500

Der Heilige, auf einer Felsbank sitzend und auf ein Buch aufgestützt, blickt sich zu einem herannahenden Engel um, eine für den Evangelisten Matthäus typische Ikonographie. – Kaschiert, mit geglätteten Falten, leichten Fehlstellen und Berieb an den Ecken und Kanten, vereinzelt Fleckchen.



3136



3136

3136

POCCI, FRANZ VON

(München 1807-1876 ebda.), Sechs Ansichten des Alpenvorlandes. Aquarellierte Bleistift- und Kohlezeichnungen. Nicht sign., tls. ortsbezeichnet und dat. (18)55, 59 und 63. Sichtmaße: ca. 8,5 x 12 bis 10,3 x 24,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (178)

€ 1.800 – 2.600

Die feinen Landschaften zeigen Blicke auf die Alpen von Oberbayern und dem Allgäu aus, einen See, ein Waldstück sowie auf die Orte Staudach und Aufkirch. Obwohl Pocci für seine Illustrationen und Karikaturen bekannt ist, brillierte er auch als routinierter Landschaftszeichner. – Tls. mit winzigen Flecken und jeweils leicht gebräunt. – Aus der Sammlung W. Denzel.

3137

PORTRÄT –

Porträt eines jungen Mannes. Weißgehöhte Kohle- und Pinselzeichnung auf bräunlichem Papier. Nicht sign. und dat. Deutschland, 2. Hälfte 19. Jhdt. – In vg. Rahmen im Empire-Stil (ungeöffnet; leicht berieben). (127)

** € 250 – 350

Der junge Mann ist sitzend in Halbfigur wiedergegeben, eine Hand entspannt über die Rückenlehne gelegt, was den sehr privaten Eindruck der eleganten Erscheinung unterstreicht. Ein kleines Gehölgz ergänzt die Zeichnung im rechten Vordergrund. Der neutrale Fond läßt jedoch nicht erkennen, ob sich der Porträtierte im Freien befindet. – Mit kleiner Retusche am Oberrand, auf Träger freischwebend montiert.



3137



3138

3138

PORTRÄT –

Porträt eines kleinen Mädchens vor einer Bank. Aquarell auf Papier auf Karton, partiell eiweißgehöht. Nicht sign. und dat. (um 1900). 36,6 x 26,8 cm. (8)

€ 120 – 180

Das etwa vierjährige Mädchen im Matrosenkleid steht, an eine Bank gelehnt, in einer schemenhaft angedeuteten Parklandschaft. – Die Identität der Kleinen konnte von uns nicht geklärt werden. – Mit leicht gebräunten Rändern und minimal bestoßenen Ecken. – Beiliegt die auf dünnen Karton montierte photographische Vorlage (Vintage-Abzug). 19,2 x 13,5 cm. – Mit leichten Altersspuren. Die Skizze zeigt, daß der Künstler im Bereich des Hintergrundes Änderungen vornahm und die Studioaufnahme durch eine Parklandschaft ersetzte, wodurch das Porträt an Lebendigkeit gewinnt.



3139

3139

PORTRÄT – MÜNCHNER MALER UM 1890 –

Sieben Männerbildnisse und ein Frauenbildnis. Kohlezeichnungen auf Bütten. Jeweils bezeichnet „M“ und dat. (18)90-93. 56 x 42,5 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 700 – 1.000

Die ausdrucksstarken Blätter zeigen die Porträtierten jeweils in Büstenansicht. Es sind durchweg reife Menschen dargestellt, deren härteres oder auch leichteres Leben sich in den Gesichtern abzeichnet. Dargestellt sind ein Bauer und eine Bäuerin, ein Bergbauer, zwei Geistliche, ein Lehrer, ein Organist und ein Schmied. – Der Name des Künstlers hat sich leider nicht tradiert; so bleibt es ungewiß, ob sich in dem „M“ in der Datierung ein Monogramm oder „München“ verbirgt, wo die Zeichnungen wohl in einem Akademiekontext entstanden sein dürften. – Mit leichten Randschäden und geglätteten Knickspuren im breiten Rand, Klebspuren der alten Montierung am Oberrand, vereinzelte Fleckchen und minimal gebräunt.



3140



3141

3140

PÜRKINGER, JOSEPH

(tätig Anfang des 19. Jahrhunderts), Große antike Ruine. Aquarell über Federzeichnung auf Papier. Sign. und dat. 1814. Motiv: 52 x 41 cm; Blattmaß: 56 x 44 cm. (118)

€ 90 – 120

Das großformatige Blatt zeigt die Ruine eines antiken Tempels, der eine Komposition aus dem Tempel der Minerva Medica und dem Pantheon in Rom zu sein scheint. Daran schmiegt sich ein überdachter Brunnen, an dem sich ein Mann zu schaffen macht. Zudem bevölkern einige Tiere den unmittelbaren Vordergrund. – Mit umlaufend hinterlegten Einrissen am leicht unregelmäßigen Rand, mit kleinen Flecken und leicht gebräunt. – Verso von späterer Hand beschriftet.

3141

QUAGLIO –

Schloß Reichenau. Bleistiftzeichnung auf Papier. Nicht sign., verso ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1820). 20,7 x 29,4 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 100 – 150

Die anmutige Parklandschaft mit Springbrunnen war ehemals Lorenzo Quaglio zugeschrieben und ist auf dem Träger entsprechend beschriftet. Über dem Blatt liegt eine feine Quadrierung. – Auf alten Träger montiert, mit leichtem Lichtrand und vereinzelten winzigen Flecken, gering gebräunt. – Provenienz: ehemals Sammlung Hans Geller.

3142

RAISONNETTE, NICOLAS

(Paris 1745-1810 ebda.), *Le Rival Séducteur* – Buhlen um die Gunst der Damen. Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (um 1785). 29 x 21 cm. – Auf Trägerpapier mont. (137)

€ 180 – 250

Thieme/Becker XXVIII, 11 (Biographie). Nagler XIII, 532, 9. *Le Blanc* III, 286, 4. – Unten Knickspuren und minimale Randläsuren, tfs. leicht fleckig und gebräunt. – Seltener Probe-
druck vor der Vollendung der Figuren und des Fensterausblickes in den Park. – Zwei Beilagen: Die Landschaft mit den Fischern (Radierung von F. A. Dreyer) und ein Gubitz zuge-
schriebenes Blatt mit einer Landschaft mit einem Wasserfall.



3142



3143

3143

REMBRANDT – LIEVENS, JAN

(Leiden 1607-1674 Amsterdam), Alte Frau mit um das Kinn geschlungenem Kopftuch. Brustbild. Nicht monogr., sign. oder dat. (um 1650). 7,1 x 5,8 cm. – Unter Passepartout. (121)

** € 220 – 300

Bartsch, *Catalogue raisonné ... de Rembrandt*, 358. Seidlitz 246, 358, II (von II): „Nicht von Rembrandt. Nach Holmes Nr. 83 von Lievens.“ *Hollstein* XVIII, 168, B 358, II (von II von der verkleinerten Platte) unter „Prints attributed to Rembrandt“. – Späterer Abzug. – Tfs. feines Rändchen um die Plattenkante, leichte Knickspur links vom Kopf.



3144

DAZU: DERS., *Stehender Bauer*. Radierung. Nicht monogr., sign. oder dat. (um 1650). 5,9 x 3,6 cm. – Unter Passepartout. – *Hollstein* XI, 65, 86, II (von II; mit Abbildung). – Späterer Abzug. – Jeweils mit zwei Sammlerstempeln: Recto Erhard Oskar Kaps (Lugt 3549) und verso Ines Kaps (Lugt 3551).

3144

RETTIG, HEINRICH

(Breslau 1859-1921 München), Blick von den Giardini Reali in Venedig auf Santa Maria della Salute. Aquarell auf Papier. Sign., ortsbezeichnet „Mchn.“ (München), nicht dat. (um 1900). 31,5 x 44,4 cm. Vereinzelt mit Fingerflecken am Rand und kleinen Löchern in den Ecken, etw. angestaubt. – Aus Wittelsbacher Besitz. (100)

€ 400 – 600



3145

3145

RIBERA, JUSEPE DE

(Játiva 1591-1652 Neapel), Das Martyrium des Heiligen Bartholomäus. Radierung und Kupferstich auf Bütten. In der Platte sign., gewidmet und dat. 1624. Blattgröße: 32,6 x 24,4 cm. – Unter Passepartout. (126)

€ 1.000 – 1.500

Bartsch XX, 6. Brown 12. – Zweiter Zustand mit den verstärkten Linien im Baum links neben dem Heiligen. – Knapprandig beschnitten, mit Mittelfalte und leichten, vor allem verso sichtbaren Flecken, leicht gebräunt.

Martyrdom of St. Bartholomew. Etching and copper-engraving on hand laid paper. Signed, dedicated and dated 1624 (all in the plate). – Second state with the reinforced lines in the trees left to the saint. – Trimmed, with folding crease and a little spotty (especially visible on the verso), slightly tanned. – Under passe-partout.

3146

RIEFSTAHL, WILHELM LUDWIG

(Neustrelitz 1827-1888 München), Zwei Gemälde.
Jeweils Öl auf Leinwand, auf Karton. Jeweils nicht
sign. und dat. (um 1860). (178)

€ 300 – 400

Bei der Messe. 14 x 10 cm. – Gerahmt. – Mit leichten Krat-
zern. Verso auf dem Trägerkarton mit Vermerk, daß das Bild
von Marie Riefstahl bestätigt ist.

Rückenansicht eines Knaben. 17 x 13 cm. – Minimal
beschabt. – Verso ebenfalls bestätigt. – Aus der Sammlung
W. Denzel.



3146

3147

RÖTH, PHILIPP

(Darmstadt 1841-1921 München), Neun Zeichnungen.
Auenlandschaft mit Weiden und Burg. Feder-, Kohle-
und Kreidezeichnungen auf Papier, tls. aquarelliert. Tls.
sign., tls. dat. 1888 – um 1910. 10 x 13,4 bis 28,5 x
61,8 cm. – Unter Passepartout (darunter zweimal zwei
unter einem Passepartout). (184)

€ 1.200 – 1.800

Das größte Blatt zeigt eine Auenlandschaft mit Weiden und
Burg. Des Weiteren ein Akt, ein schlafender Hund und sechs
kleinformatige Landschaften mit Figuren, eine mit Mühle. –
Das größte Blatt mit hinterlegtem Riß und Flecken durch alte
Montierung am Oberrand, sämtlich mit geringen Altersspuren
und Klebeabdruck der alten Montierung am Oberrand, ein Blatt
mit Restaurierung an den Rändern, der Akt stärker gebräunt.



3147



3148

3148

ROOS, PHILIPP PETER

(Sankt Goar 1657-1706 Rom, gen. Rosa da Tivoli; Zuschreibung). Ziegenbock in Ruinenlandschaft. Federzeichnung in Bister auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1690). 17,3 x 23 cm. (133)

€ 800 – 1.000

Beinahe blattfüllend ist ein stolzer Ziegenbock neben einem Baumstamm präsentiert. In starker Gegenbewegung zum nach rechts schreitenden Körper wendet er den Kopf nach links zu einem Zweig mit Blättern. Im Mittelgrund sitzt ein Schäfer mit seinem Hund, den in den Himmel ragenden

Ruinen zugewandt. – Sujet und Komposition lassen an den bekannten Tiermaler Roos denken, der sich ab 1677 dauerhaft in Rom niedergelassen hatte und in recht einfachen, ländlichen Verhältnissen in Tivoli lebte, wo seine Herden zu seinem bevorzugten Bildthema wurden. – Die kleine Beschriftung am Unterrand „Bozze“ könnte darauf hinweisen, daß die Zeichnung als Bozzetto für eine der Ziegenbock-Darstellungen angefertigt wurde, wie sie von Roos bekannt sind. – Auf Träger punktuell montiert sowie Reste alter Montierung, mit geglätteter Mittelfalte, minimal fleckig und leicht gebräunt. – Verso Skizze eines Hirten mit Hund, Rind, Ziegen und Schafen in einer Landschaft mit Ruine.

3149

ROSA, SALVATOR

(Arenella 1615-1673 Rom), Apollo und die Sibylle von Cumae – Ceres und Phytalus. Zwei Radierungen. Eine in der Platte sign., beide nicht dat. (wohl um 1670). Je ca. 33,5 x 21,5 cm. (118)

€ 120 – 200

Bartsch XX, 165, 17, und 166, 19. Wallace 102, II (von II) und 112 (Textfeld leer). – Auf Grund von leichten Abweichungen in der Platte wohl anonyme Kopien. – Ecklasuren, beschnitten, gebräunt, etw. angeschmutzt und fleckig.



3149



3150

3150

ROUBAUD, FRANZ ALEKSEJEWITSCH

(Odessa 1856-1928 München), Tcherkesse zu Pferde. Federzeichnung auf Velin. Monogr. und dat. 5. 2. (18)83. 43 x 26,3 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 700 – 1.000

Durch ihre Datierung läßt sich die vorliegende Zeichnung eines Reiters zu Pferd, dessen Rücken und Kruppe jedoch nur angedeutet sind, auf Roubauds Reise im Auftrag der russischen Regierung von 1883-84 durch Teile Kaukasiens, Baku am Kaspischen Meer, Buchara und Taschkent eingrenzen. Roubaud hatte zuvor seine künstlerische Ausbildung in Odessa und München absolviert und wurde für seine Darstellungen des Lebens im Kaukasus und als Schlachtenmaler bekannt. – Auf zwei zusammengefügt Blättern, mit Licht- rand, Fleckchen und leichten Fältchen an Ecken und Kanten.



3151

3151

ROWAN, ELLIS

(Melbourne 1848-1922 Macedon), Wildblumen. Aquarell mit Weißhöhung auf grauem Papier. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1880). 52 x 34 cm (Sichtmaß). – Auf Trägerkarton aufgezogen, unter Passepartout. (105)

€ 250 – 400

Thieme/Becker XXIX, 127 (Biographie). – Marian Ellis Rowan, bekannt als Ellis Rowan, ist eine berühmte australische Künstlerin und botanische Illustratorin. – Mit leichten Einrisen (geklebt) und Knickspuren, etw. fleckig.



3153



3152

3152

RUGENDAS d. Ä., GEORG PHILIPP

(Augsburg 1666-1742 ebda.), Vier Radierungen mit Szenen aus der Belagerung der Stadt Augsburg 1703/04. In den Platten num., betitelt und sign., bei J. Wolff in Augsburg, um 1705. Je ca. 22 x 38 cm. – Uniform unter Glas gerahmt (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (54)

** € 250 – 350

Teuscher 32-35. – Nummern 2-5 aus einer Folge von 6 Blättern mit Belagerungsszenen: „Die Pastey nechst dem Wertachbruggen Thor ...“ – „Alles grosse u. kleine Geschütz ... von denen Bayren aus dem Augspurgischen Zeughaus hinweggenom(m)en ...“ – „Der Evangel. Gottsaker ...“ und „Die Französische und Bayrische Armeen ... nehmen über haß u: Kopf die Flucht auf Augspurg zu“. – Blatt 5 mit leichtem Mittelbug, alle Blätter etw. fleckig und gebräunt.

3153

RUNCIMAN, ALEXANDER

(Edinburgh 1736-1785 ebda.), Eine Nympe, die sich zum Baden entkleidet. Radierung auf Japan. In der Platte sign., nicht dat. (um 1770). 13 x 8,9 cm. – Unter Passepartout. (137)

€ 100 – 150

Thieme/Becker XXIX, 207. Nagler XV, 444, 1. – Tls. bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, links hinterlegt, minimal wellig und mit Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt. – Aus der Sammlung August Riedinger (Lugt 167) und später J. E. Wetterauer (Lugt 3870) mit den Sammlerstempeln verso.



3154

3154

SAENREDAM, JAN

(Zaandam 1565-1607 Assendelft), Herbst (Obsternte). Kupferstich nach H. Goltzius. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1600). – Unter Passepartout. (118)

€ 180 – 300

Hollstein XXIII, 69, 91, I (von II; mit Abbildung). – Blatt 3 der vierteiligen Jahreszeitenfolge. – Bis an die Einfassungslinie beschnitten, unten winziges Loch, gering fleckig. – Guter, gleichmäßiger Abdruck.

3155

SASSOFERRATO –

Betende Madonna. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1880). 50,8 x 43 cm; Rahmenmaß: 78 x 70 cm. – In prächtigem vg. Rahmen (mit Ausbrüchen). (20)

€ 600 – 800

Kopie nach dem Brustbildnis der betenden Madonna von Giovanni Battista Salvi, genannt „Il Sassoferrato“ (1609-1685). – Mit restauriertem Loch und wenigen dezenten Retuschen.



3155



3156

3156

SCHENDEL, PETRUS VAN

(Terheijden 1806-1870 Brüssel), Nächtliche Flußszene.
 Öl auf Holz. Schwer leserlich monogr., nicht dat.
 (um 1850). 14,5 x 18,3 cm. – In prächtigem vg. Rahmen
 (etw. beschädigt). (180)

€ 1.000 – 2.000

Van Schendel, der an der Königlichen Akademie der Schönen Künste in Antwerpen studiert hatte, spezialisierte sich auf nächtliche Szenen mit Genredarstellungen oder Landschaften. Unser Gemälde zeigt einen ruhigen Fluß im Vollmondlicht; im Vordergrund ein Fischer, eine Brücke und dahinter ein Dorf, dessen breiter Kirchturm den Vollmond teilweise verdeckt. – Mit Rahmenabdruck und am Rand berieben, mit leichtem Kratzer und winziger Fehlstelle, der Firnis leicht gelblich. – Verso Etikett mit Namen des Künstlers von alter Hand.

Nocturnal river scene. – Oil on wood. Hardly legible monogram, undated (around 1850). – Van Schendel, who had studied at the Royal Academy of Fine Art in Antwerp, specialised in nocturnal scenes with genre depictions or landscapes. Our painting shows a calm river in full moon light; in the foreground a fisherman, a bridge and a village in the background, its broad church tower partially hides the full moon. – With a frame imprint and rubbed at the margins, with slight scratch and tiny damage, the varnish slightly yellowish. – Label with name of the artist on verso. – In splendid gilt frame (somewhat damaged).



3157

3157

SCHENNIS, FRIEDRICH VON

(Elberfeld 1852-1918 Charlottenburg), Schloßpark mit Monopteros. Radierung. E. und im Druck sign., hier auch dat. (18)81. Motivmaß: 29,8 x 45 cm; Blattmaß: 38 x 55,2 cm. – Unter Passepartout. – Mit wenigen Quetschfalten und vereinzelt Flecken im breiten Rand, minimal gebräunt. (127)

** € 80 – 120

3159

SCHLITT, HEINRICH

(Biebrich am Rhein 1849-1923 München), Wandermusikanten. Aquarellierte Federzeichnung über Bleistift. Sign. und dat. 1901. 15 x 22,5 cm. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet, Altersspuren). (178)

€ 250 – 350

Der bekannte Illustrator, Zeichner und Fayencen-Maler Heinrich Schlitt ließ sich von alltäglichen Szenen inspirieren. Unser Blatt zeigt eine besonders lebendige Darstellung von vier Straßenmusikanten. Mit Ernsthaftigkeit und Inbrunst gehen drei Herren und eine Dame ihrer Kunst nach und geben dabei doch einen recht komischen Haufen ab. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern, vereinzelt Fleckchen und etw. gebräunt. – Aus der Sammlung W. Denzel.



3158

3158

SCHIRMER, JOHANN WILHELM

(Jülich 1807-1863 Karlsruhe), Zwei Landschaftsskizzen. Tuschfederzeichnungen auf Papier. Jeweils sign., nicht dat. (um 1840). Blattmaße: 13,5 x 11,5 und 15,2 x 11, 2 cm. – Zusammen unter einem Passepartout. – Beide Bl. kaschiert; das eine Bl. im Rand leicht fleckig und mit Knitterspur im Rand, das andere mit leicht unregelmäßigem Rand, Wasserspur und hellen Flecken; jeweils etw. gebräunt. (118)

€ 200 – 300



3159



3161

3161

SCHOUMAN, AERT

(Dordrecht 1710-1792 Den Haag), Kniender männlicher Akt. Kohle- und Kreidezeichnung auf bläulichem Bütten. Sign., nicht dat. (um 1760). 45 x 31,2 cm. (126)

€ 2.000 – 3.000

Nur selten kommen Aktzeichnungen im Werk des Dordrechter Künstlers Schouman vor. Spezialisiert hatte sich der bei Adriaan van der Burg (1693-1733) ausgebildete Maler zwar auf Porträts, größere Bekanntheit genießt er jedoch für seine Tierzeichnungen, vor allem Vögel. – Das vorliegende Blatt zeigt in sicheren, lebendig an- und abschwellenden Strichen, einen kräftig durchmodellierten männlichen Akt, der sich auf ein angedeutetes kleines Podest stützt und nur mit einem

Lendentuch bedeckt ist. Besonders hervorzuheben ist das Spiel von Hell und Dunkel, das hier eine perfekte Balance erreicht. – Mit kleinen Läsuren in den oberen Ecken, kleinem Löchlein in der linken unteren Ecke, vereinzelt Fleckchen, etw. gebräunt, mit Lichtrand und umlaufender alter Montierung.

Male nude, kneeling. Charcoal and chalk on bluish hand laid paper. Signed, undated (around 1760). – Nude drawings rarely appear in the work of the Dordrecht artist Schouman. Although the painter specialised in portraits, he is better known for his animal drawings, especially birds. – With small tears in the upper corners, small hole in the lower left corner, a few spots, somewhat browned, with discoloured margins and mounting all around.



3162

3162

SCHULZE, OTTO

(1852-1930), Am Gardasee. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1890). 9,8 x 22,5 cm. – In vg. Rahmen der Zeit. – Mit winzigen Flecken. (54)

** € 100 – 150



3163

3163

SCHWARTZE, JOHANN GEORG

(Amsterdam 1814-1874 ebda.), Porträt einer Dame. Pastell auf Papier. Sign. „Schwarze“, nicht bezeichnet, dat. 1852. Sichtmaß: 50,3 x 43 cm; Rahmenmaß: 68 x 61 cm. – Unter Glas in vg. Rahmen (nicht geöffnet). (68)

** € 200 – 300

Die junge Frau ist in Haartracht und royalblauem Kleid des Spätbiedermeiers im Brustbildnis wiedergegeben, um den Hals ein Medaillon, in dem sich ein Porträt ihrer drei Kinder befindet. Die Unbekannte weist eine physiognomische Verwandtschaft zu Schwarzes Porträt von Margaretha Fuchs (mit ihrer Tochter Sabina) auf, das 2015 in den Niederlanden versteigert wurde. – Mit einem Kratzer im Hintergrund und winzigen Flecken.



3164

3164

SCHWIND, MORITZ VON

(Wien 1804-1871 Neupöcking; Zuschreibung), Entwurf für einen Tafelaufsatz. Federzeichnung auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 20,7 x 33,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht angestaubt. (184)

€ 400 – 600

3165

SCHWIND, MORITZ VON

(Wien 1804-1871 Niederpöcking; Zuschreibung), Illustration zu einem Sagen- oder Märchenzyklus. Bleistiftzeichnung auf Velin. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1850). 30,5 x 37,8 cm. – Unter Passepartout. (29)

€ 180 – 250

Die großformatige Zeichnung gewährt Einblick in einen dichten Wald. Hier ist ein Ritter dabei, einen Baum zu fällen, vor den sich schützend eine Nymphe wirft. Andere Waldfeen ergreifen erschrocken die Flucht. Das Rittergewand des Helden und sein geflügelter Helm lassen an die Darstellung eines Siegfried oder Hagen von Tronje denken, allein die Schar der Nymphen stimmt nicht zu dieser Thematik. – Das Sagenhafte und die Naturdarstellung entsprechen ganz dem Geist der Zeit der Romantik, zu deren bedeutendsten und populärsten Vertretern Moritz von Schwind zählt. Für Schwinds Hand sprechen neben dem Sujet auch die Wiedergabe der Bäume mit ihren Astlöchern und Wurzelverzweigungen. In der detailreichen Ausführung der Figuren, vor allem des Reiters, sind noch Änderungen in der Haltung oder den Gewändern im Zeichenprozeß zu erahnen. – Verso befindet sich eine kleine Skizze zur Bildanlage der Vorderseite. – Mit hinterlegten Randeinrissen und leichten Knickspuren, etwas unregelmäßig beschnitten, gering gebräunt und minimal fleckig.



3165

3166

SEITZ, OTTO

(München 1846-1912 ebda.), Zwei Aquarelle und drei Zeichnungen. Meist sign. – Unter Passepartout. (184)

€ 300 – 400

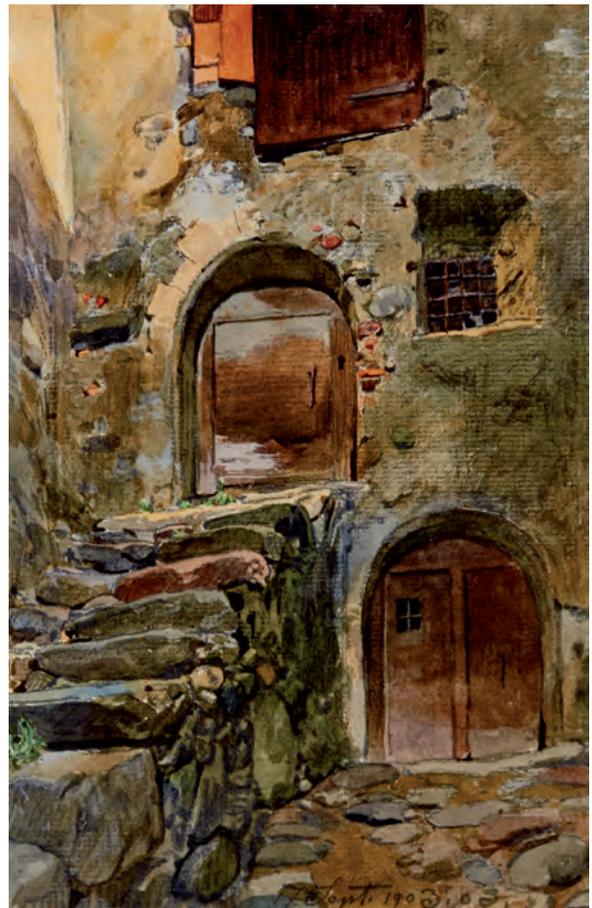
Tanz der Nymphen. Weiß gehöhte Kohlezeichnung auf blauem Papier. Dat. 1875. 15,4 x 12,8 cm. – Auf Träger flächig aufgezo-

gen. In der Falle. Tuschezeichnung. Unsign., um 1884. 27,8 x 21,8 cm. – Mit kleinem Randeinriß, kleiner Fehlstelle in einer unteren Ecke, geglätteten Falten und leicht fleckig.

Bäuerin. Bleistiftzeichnung. Dat. 1885. 31,2 x 23,5 cm. – Leicht angestaubt und mit winzigen Flecken sowie Klebespur am Oberrand, verso mit Resten alter Montierung.

Felsvorsprung. Aquarell über Kohle auf Bütten. Dat. 1903. 22 x 14 cm. – Mit Klebespur der alten Montierung am Oberrand.

In einer alten Burg. Aquarell über Kohle auf Bütten. Monogr. und dat. 1903. 22 x 14 cm. – Mit winzigen Flecken.



3166

3167

SPIESS, HEINRICH

(München 1832-1875 ebda.), Zwei weibliche Akte und ein Damenporträt. (127)

** € 100 – 150

Schreitender Damenakt und Studien zu Armen und Torso. Bleistiftzeichnung auf festem gelblichen Papier. Beidseits sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1850). 37,7 x 30,3 cm. – Mit kleinen Flecken und minimalen Quetschfalten.

Stehender Damenakt mit Mieder und Haube. Bleistiftzeichnung auf Bütten. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1850). 37,2 x 21,5 cm. – Am Unterrand minimal gewellt, ganz leicht gebräunt.

Porträt einer jungen Frau. Kohlezeichnung auf festem gelblichen Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 42,6 x 29,3 cm. – Mit kleiner Knitterspur unten und winzigen, vereinzelt Flecken, minimal angestaubt. – Die Kohlezeichnung wurde mehrfach mit unterschiedlichen Stiften übergangen.



3167

3168

SPITZWEG, CARL

(München 1808-1885 ebda.), Gebirgslandschaft. Bleistift auf dünnem Papier. Mit Nachlaß-Stempel, nicht bezeichnet, dat. (18)42. 22 x 35,4 cm. – Unter Passepartout. – Minimal lichtrandig und gebräunt. (106)

€ 400 – 600



3168



3169

3169

SPLITGERBER, AUGUST KARL MARTIN

(Steingaden 1844-1918 München), Am Ententeich. Öl auf Leinwand, auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1890). 20,5 x 12,3 cm. – Gerahmt. – Mit Fehlstellen am Rahmenabdruck. (178)

€ 150 – 200

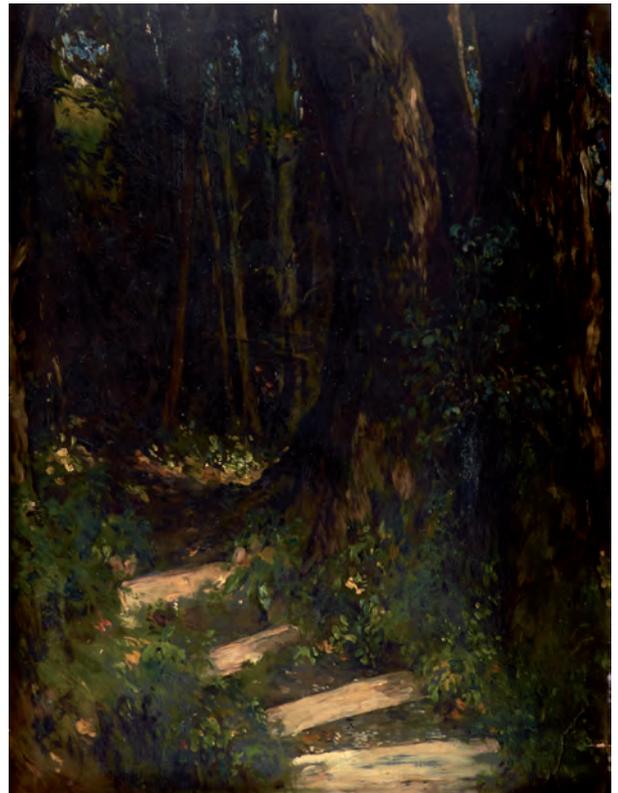
3170

SQUINDO, EMIL

(Nördlingen 1857-1882 München), Der Waldweg. Öl auf Karton. Verso sign., nicht dat. (um 1875). 62,5 x 47 cm; Rahmenmaß: 75 x 60 cm. – In vg. Rahmen (Altersspuren). (154)

€ 1.000 – 1.500

Der an der Münchner Akademie ausgebildete, früh verstorbene Squindo „wäre sicher auf der Linie Leibl-Trübner einer der bedeutendsten deutschen Maler der letzten Epoche geworden, wenn das Schicksal ihm vergönnt hätte, sein ungewöhnliches malerisches Talent weiter zu entwickeln“ (Thieme/Becker XXXI, S. 421). – Die vorliegende Arbeit stellt damit eine wichtige Ergänzung zum – unvollendeten – Werk des Künstlers dar. – Verso Skizzen eines Pferde- und eines Mädchenkopfes. – Untere Ecke mit Riß und Knickspur, Platte leicht convex gewölbt.



3170



3171

3171

STADEMANN, ADOLF

(München 1824-1895 ebda.), Skizzenbuch mit niederländischen Landschaften. Bleistiftzeichnungen auf Papier, tls. aquarelliert. Nicht sign., meist ortsbezeichnet und dat. 1870. 42 Bl. Blattmaß: 11,4 x 17,8 cm. – Hldr. d. Zt. mit Deckeltitel „Album“ (Altersspuren). (126)

€ 500 – 800

Das Album hält Stationen einer Reise Stademanns durch die Niederlande in charmanten, teils kolorierten Szenen fest. Die Tour führte ihn über Metz unter anderem nach Schiedam, Delft, Kattendrecht, Papendrecht, Dordrecht und Rotterdam. Neben 13 Einzelseiten mit Zeichnungen vermitteln vor allem die 21 Doppelseiten einen lebendigen Eindruck der Landschaft und ihrer Bewohner. Darüber hinaus sind fünf Seiten mit persönlichen Notizen enthalten, zumeist auf Französisch, darunter eine Liste der Künstler mit Lebensdaten, manchmal auch Werktiteln, die Stademann im Museum in Brüssel gesehen hat. – Block mehrfach gebrochen, tls. etw. fleckig, minimal gebräunt. – Mit montierter Visitenkarte des Künstlers mit Glückwünschen, wohl an den Empfänger dieser Reiseerinnerungen.



3172

3172

STEFFAN, JOHANN GOTTFRIED

(Wädenswil 1815-1905 München), „An der Isar“. Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung auf Velin. Sign., betitelt und dat. 1850. 14,5 x 22,5 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 250 – 350

Die feine Darstellung zeigt einen Kohlenmeiler oberhalb des Flußufers mit angrenzendem Gebäude. Tief im rechten Hintergrund sind die Türme der Münchner Frauenkirche zu sehen. – Stimmungsvolle, realistische Ansicht des bedeutenden Schweizer Landschaftsmalers. – Minimal gebräunt.

3173

STIELER –

Halbbildnis eines Mädchens. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1840). Blattmaß: 26 x 20,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit leichten Knitterspuren und schwachen Verschmutzungen, gering gebräunt. – Am Unterrand beschriftet „Josef Stieler 1781-1868“. (68)

** € 150 – 200



3173

3174

STUCK – UNGER, WILLIAM

(Hannover 1837-1932 Innsbruck), „Bacchantenzug“. Radierung in Braun auf Kupferdruckkarton. In der Platte bezeichnet „Franz Stuck“, nicht dat. (1902). Blattmaß: 46,6 x 76,3 cm; Rahmenmaß: 69 x 89 cm. – Unter Glas im Jugendstilrahmen des Verlags mit Messingeinlagen (nicht geöffnet, minimale Altersspuren). (42)

** € 300 – 500

Radierung nach Franz von Stucks Gemälde „Bacchantenzug“. – Ränder etw. beschnitten, minimal gebräunt.



3174



3175

3175

SUYDERHOEF, JONAS

(Haarlem um 1613-1686 Haarlem), Die Hölle. Kupferstich nach P. P. Rubens. Nicht sign. und dat. (um 1660). 12,3 x 17,3 cm. (19)

€ 260 – 400

Thieme/Becker XXXII, 328 (Biographie). Le Blanc III, 619, 110. Hollstein XXVIII, 202, 3. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, oben in der Mitte Bräunung durch Klebstoffreste, verso Montagespuren. – Aus der Sammlung F. J. Graf von Enzenberg mit seinem Sammlerstempel verso (Lugt 845). – Selten.



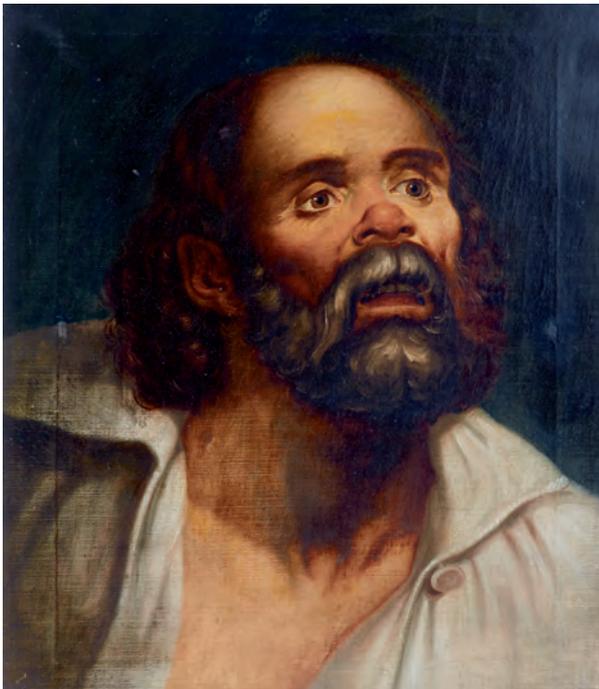
3176

3176

THIERSCH, LUDWIG

(München 1825-1909 ebda.), Zwei Tondi mit Amor und Psyche. Bleistiftzeichnungen auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1860). Durchmesser: 5,5 und 6,7 cm. – Punktuell auf Träger montiert, minimal gebräunt und fingerfleckig. (184)

€ 120 – 180



3178



3177

3177

TRENTSENSKY, MATTHIAS

(Wien 1790-1868 ebda.), Acht Landschafts- und Tierstudien. Anonyme Federlithographien auf dünnem Papier. Bezeichnet und num., meist von E. Sieger für M. Trentsensky in Wien gedruckt, ca. 1840-60. Je ca. 18,5 x 31 cm. (8)

€ 200 – 300

Thieme/Becker XXXIII, 379. – Aus der Folge „Landschaft und Staffage-Studien nach der Natur“, einer Folge von Vorlegeblättern zum Zeichenunterricht nach Radierungen von Johann Adam Klein (1792-1875) und Johann Christoph Erhard (1795-1822). Vgl. dazu C. Jahn, Das Werk von Johann Adam Klein, München 1863, S. 166, und A. Apell, Das Werk von Johann Christoph Erhard, Dresden 1866, S. 12. – Vorhanden sind die Blätter 3 (2), 8 (2), 9-11 und 16. – Der für seine „Man(n)dlbögen“ (Bilderbogen) bekannte österreichische Verleger und Lithograph verlegte zahlreiche lithographische Folgen, die allesamt selten sind. 1843 übernahm Eduard Sieger den Verlag Trentsensky und gab diese Bogen noch bis etwa 1880 heraus. Zwei der hier vorliegenden Blätter ohne den Druckvermerk von Sieger sind mit Sicherheit früher gedruckt worden, sie zeichnen sich durch klarere Linien vom weniger abgewetzten Stein aus. – Die zwei früheren Abzüge etw. fleckig, alle Blätter leicht gebräunt. – In öffentlichem Besitz von uns nicht nachweisbar.

3178

TRONIE –

Bildnis eines debilen bärtigen Mannes. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1910). 43 x 36 cm; Rahmenmaß: 57 x 50,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (20)

€ 300 – 500

Kopie nach einem niederländischen Barockgemälde. – Mit Abdruck des Keilrahmens, wenigen dezenten Retuschen und leichten oberflächlichen Kratzern. – Mit alten Numerierungen auf dem Keilrahmen.



3179

3179

TÜBBECKE, PAUL WILHELM

(Berlin 1848-1924 Weimar), Am Dorfeingang. Öl auf Holz. Sign., verso der Künstlername und ortsbezeichnet „Weimar“, nicht dat. (um 1880). 15 x 23,8 cm. – In vg. Rahmen (leichte Altersspuren). – Mit kleinen Retuschen in den Wolken. – Verso beschriftet. (153)

** € 200 – 300



3181



3180

3180

UMBACH, JONAS

(Augsburg 1624-1693 ebda.), Die Himmelfahrt der Maria, von Engeln getragen. Radierung auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1680). 9,9 x 6,6 cm (Blattgr.: 11,4 x 8,4 cm). – Unter Passepartout. (137)

€ 60 – 100

Nagler XXI, 469, 82. Haas 99. – Kleiner Einriß im linken weißen Rand, linker weißer Rand tfs. etw. dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt.

3181

UNTERSBERGER, ANDREAS

(1874-1944 München), „Das Nürnberger Reiterlein“. Öl auf Malkarton. Nicht sign., verso beschriftet und betitelt, nicht dat. (um 1910). 18 x 23,8 cm. – Mit leichten Kratzern und Rahmenabdruck. – Aus der Sammlung W. Denzel. (178)

€ 100 – 150



3182

3182

VARONI, JOHANN

(Bellinzona 1832-1910 Mödling), Rastende Reiter an der Küste. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1880). 21,5 x 37 cm. – In vg. Rahmen der Zeit (leichte Ausbrüche). – Auf Hartfaserplatte montiert und mit wenigen, dezenten Retuschen, einigen kleinen Fehlstellen in der Malschicht und Rahmenabdruck, mit leicht vergilbtem Firnis. (54)

** € 1.200 – 1.800



3183



3183

3183

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), „Skizzen aus Tirol und Oberitalien“. Skizzenbuch mit tils. weiß gehöhten Bleistiftzeichnungen. Viele Bl. mit dem Nachlaß-Stempel, häufig ortsbezeichnet und dat. 27. 8. – 8. 10. 1843. 22,5 x 29,5 cm. 33 Bl. OPp. (Gelenke angebrochen, etw. beschabt und bestoßen). (184)

€ 4.000 – 6.000

Glücklicherweise liefert die Beschriftung auf der ersten Seite „Skizzen aus Tirol und Oberitalien vom 27. August bis 8. October 1843“ die konkreten Reisedaten. Der Fokus des Künstlers auf Tierdarstellungen wird in dem vorliegenden Skizzenbuch in besonders lebensnaher Weise deutlich. – Enthalten sind Szenen aus dem Alltagsleben, Porträts von Bauern, Landschaften, Zeichnungen von Burgen, Ortschaften, Gehöften und Tieren; eindrucksvoll zeigen einige Seiten eine kleine Gruppe von Menschen mit ihren beladenen Eseln bei der Überquerung der Alpen. – Mit geringen Altersspuren.

„Sketches from Tyrol and Northern Italy.“ Sketch book with partly highlighted pencil drawings on 33 leaves. Many leaves with estate-stamp, often with geographic inscription and dated 27. 08. – 8. 10. 1843. – A few traces of age. – Bound in original cardboard (joints cracked, somewhat scratched and scuffed).



3184

3184

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), Sammlung von 24 Skizzenblättern. Bleistift- und Kohlezeichnungen auf Papier. Tls. sign. und monogr., zwei Bl. dat. 1859 und 1865. Ca. 5,2 x 7 bis 39 x 28,2 cm. – Vier Bl. unter Passepartout. (184)

€ 2.000 – 2.500

Die meist kleinformatischen Blätter zeigen vor allem die für den Maler charakteristischen Tierdarstellungen von Ziegen, Schafen und Rindern, häufig in sehr flotten Skizzen zu Papier gebracht; enthalten sind in der Sammlung auch einzelne Zeichnungen mit Figuren und ein großes, 1859 datiertes Blatt mit einer Pflanzenstudie. – Mit leichten Altersspuren, selten mit Nachlaß-Stempel. – Beiliegen fünf Bl. mit sieben Radierungen des Künstlers von 1843/45.

Collection of 24 sketches. Pencil and charcoal drawings on paper. Partly signed and monogrammed, two sheets dated 1859 and 1865. – Slight traces of age, rarely with estate-stamp. – Four sheets under passe-partout. – Enclosed are five sheets with seven etchings by the artist from 1843/45.

3185

WAAGEN, ADALBERT

(München 1833-1898 Berchtesgaden), Blick auf Kufstein. Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr., ortsbezeichnet „Kufstein vom Thierberg aus“ und dat. (18)79. Sichtmaß: ca. 21 x 33 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Mit geringen Knick- und Knitterspuren, vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt; die Weißhöhung in den Wolken sehr zart. (147)

** € 180 – 220



3185

3187

WENNG, CARL HEINRICH

(Nördlingen 1787 – um 1850 Stuttgart), Die vier Jahreszeiten, eine Folge ländlicher Darstellungen, komponiert und größtenteils in Basrelief ausgeführt als Fries in dem k. württembergischen Landhaus Rosenstein. 26 (von 69) Federlithographien auf Papier. Meist in der Platte sign. und gelegentlich dat. 1827-28. Unterschiedliche Maße. (137)

€ 150 – 200

Nagler XXIV, 98 (unter Weitbrecht). – Zur Biographie Wenngs siehe Thieme/Becker XXXV, 379, und Winkler 922. – Die Lithographien nach dem Bildhauer Konrad Weitbrecht (1796-1836). 1825 erhielt er von König Wilhelm I. von Württemberg den Auftrag zur Ausschmückung des Speisesaals des Landsitzes Rosenstein bei Stuttgart mit einem Fries (heute noch in situ). Der Fries zeigt die Tätigkeiten auf dem Land im Wechsel der Jahreszeiten, davon hier in lithographierter Form vorhanden 8 (von 11) zum Frühling, 8 (von 18) zum Sommer und 10 (von 16) zum Winter; keine Blätter zum Herbst. – Tls. mit Randschäden und Knickfalten, einige Blätter knapp beschnitten, meist gebräunt, ein Blatt im Bildfeld beschädigt. – Beiliegen 8 graphische Blätter, darunter eine lithographierte Landschaft von Wilhelm Steinhausen und jeweils ein Kupferstich von Leizel sowie Pellegrino Colle Dal. – Zus. 34 Blätter.



3186

3186

WENNERBERG, BRYNOLF

(Otterstad, Schweden 1866-1950 Bad Aibling), Fünf Tuschefederzeichnungen mit Deckweiß. Num., nicht sign. und dat. (um 1900). Ca. 7,5 x 19 bis 19,5 x 15,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. – Wohl Illustrationsvorlagen für den „Simplicissimus“. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (124)

€ 140 – 200



3187



3188



3188

3188

WIERIX, HIERONYMUS

(Antwerpen 1553-1619 ebda.), Die Passion Christi. 8 Kupferstiche. In den Platten sign., nicht dat. (wohl um 1630). Je ca. 10 x 6,5 cm (Blattgr.: 18,5 x 15 cm). – Ohne Einband. (30)

€ 300 – 500

Mauquoy-Hendrickx I, 200-207; Zustände II und A (mit Abb.) Le Blanc IV, 219, aus 212-219, 2. Zustand. – 8 von 9 Tafeln der Folge, das letzte Blatt (Auferstehung) fehlt. – Jeweils mit zweizeiligem lateinischen Bibelvers unter der Darstellung. – Breite weiße Ränder tls. leicht fleckig und gebräunt. – Beilieg die Nummer 3059 aus unserer Auktion 76. – Aus der Sammlung des Heimatpflegers Hans Roth (1938-2016).



3189

3189

Vollständige Folge

WIERIX, HIERONYMUS

(Antwerpen 1553-1619 ebda.), Salve Regina. Gestoch. Titel („Maria“) und sieben Kupfertafeln. In den Platten sign. und num., nicht dat. (Antwerpen, um 1625). Je ca. 13 x 8,5 cm (Blattgr.: 18,5 x 15 cm). – Ohne Einband. (30)

€ 400 – 600

Mauquoy-Hendrickx II, 1330-1337 (mit Abb. und genauer Beschreibung der einzelnen Kupferstiche). – Vollständige Folge. – Der Titel mit dem Wappen und Widmung an Bischof Johannes Malderus (Jan van Malderen), darunter eine kleine Ansicht von Antwerpen, die marianische Antiphon jeweils als Kopftext auf den Kupferstichen, darunter Szenen aus dem Leben Marias. – Erste Kupfertafel mit Blattweiser, 5 Blätter im äußersten oberen weißen Rand braunfleckig und mit winzigen Löchern, leicht fleckig und gebräunt. – Aus der Sammlung des Heimatpflegers Hans Roth (1938-2016).



3190

3190

WILLROIDER, JOSEF

(Villach 1838-1915 München), Zwei Zeichnungen. – Unter Passepartout. (184)

€ 250 – 350

„Pang“. Bleistiftzeichnung auf dickem Papier. Sign. und dat. (19)04. 35,5 x 52,3 cm. – Leicht, zum Rand hin stärker gebräunt und mit einzelnen Flecken.

Wasserfälle. Federzeichnung auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1900). 43,5 x 59 cm. – Mit Randeinrissen, einigen Flecken und gebräunt.



3191



3191

3191

WILLROIDER, LUDWIG

(Villach 1845-1910 Bernried), Drei Landschaftsansichten. Zwei Bleistift- und eine Kohle – über Kreidezeichnung auf dickem Papier. Jeweils sign. und nicht dat. (um 1880-90). 33 x 52,5 bis 38 x 55 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 500 – 600

Die schönen großformatigen Blätter zeigen Felsen, Bäume und eine oberitalienische Landschaft. – Nach einer Tischlerlehre bei seinem Vater und erstem Zeichenunterricht bei seinem Bruder Josef ging Ludwig Willroider an die Münchner Akademie der Bildenden Künste und wurde im Laufe seiner Karriere zu einem der begehrtesten Landschaftsmaler seiner Zeit. – Jeweils punktuell montiert und verso mit Resten alter Montierung, minimal fleckig und etw. gebräunt.



3191



3192

3192

**WITTELSBACHER –
AUGUSTE FERDINANDE VON BAYERN**

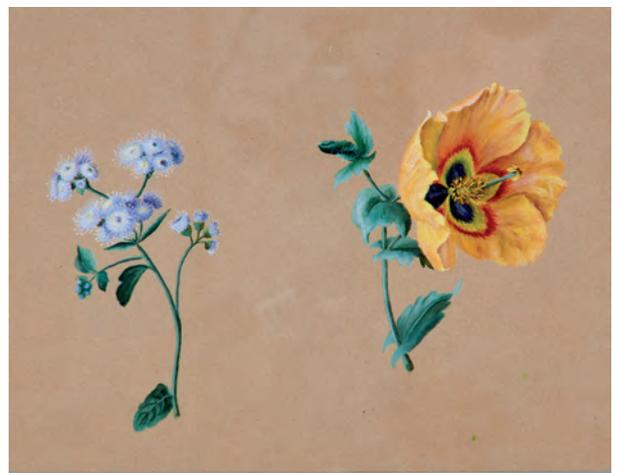
(Florenz 1825-1864 München), Sammlung von 31 Zeichnungen (Gouachen, Aquarellen und Bleistiftzeichnungen, meist auf Papier, wenige Blätter auf dünnem, reliefierten Karton). Einzelne Bl. sign. und italienisch ortsbezeichnet „Napoli“, „Nymphenburg“ und „Monaco“, vereinzelt dat. 1842-44. Ca. 14,3 x 11,6 bis 30,5 x 47 cm. (100)

€ 1.000 – 1.500

Die Sammlung besteht vor allem aus Gouachen mit porträthaft dargestellten Blütenzweigen, darunter Mohn, Hibiskus und Rosen. Die Zeichnungen auch mit anderen Motiven, wie einem Papagei, Trauben auf einem Teller und einer südlichen Küstenszene mit Gebäuden. – Auguste Ferdinande wurde als Erzherzogin von Österreich und Prinzessin von Toskana geboren. 1844 heiratete sie den späteren Prinzregenten Luitpold von Bayern und wird im beiliegenden Schreiben von 1923 als



3192



3192

„Prinzessin Luitpold von Bayern“ geführt. Die Blätter entstanden also noch während ihrer Jugendzeit in Italien, was auch die italienischen Beschriftungen erklärt, und zu Beginn ihrer Ehe mit Luitpold, die 1844 geschlossen wurde. Vor allem die Gouachen sind mit äußerster Sorgfalt und Liebe zur naturalistischen Darstellung ausgeführt. – Meist mit beschnittenen Rändern, einzelne Blätter mit Randeinrissen und Fleckchen, tils. leicht gebräunt. – Aus Wittelsbacher Besitz.

Collection of 31 works on paper in watercolour, gouache and pencil. Individual sheets signed, inscribed „Napoli“, „Nymphenburg“ and „Monaco“ and dated 1842-44. – Auguste Ferdinande was born Archduchess of Austria and Princess of Tuscany. In 1844 she married the later Prince Regent Luitpold of Bavaria and is listed in the enclosed letter of 1923 as „Princess Luitpold of Bavaria“. The sheets were therefore created during her youth in Italy. – Mostly trimmed, individual sheets with marginal tears and small spots, partly slightly tanned.

Provenance: House of Wittelsbach (former Royal Family of Bavaria). – Provenienza: Casato di Wittelsbach (l'ex famiglia reale delle Baviera).



3193

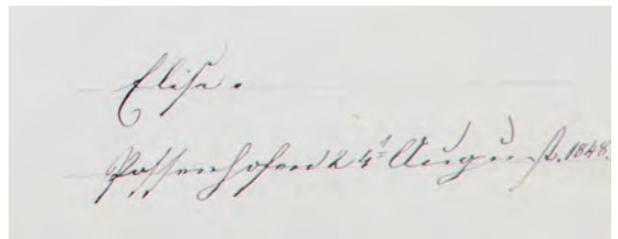
3193

**WITTELSBACHER –
ELISABETH, KAISERIN VON ÖSTERREICH**

(München 1837-1898 Genf), Gehöft am Bach – Kleines Bauernhaus. Zwei Bleistiftzeichnungen auf Papier. Verso in Tinte bezeichnet und dat. „Elise / Possenhofen 24. August 1848“ (Gehöft) sowie „Elise. 1848“. Jeweils 19 x 22,7 cm. (100)

€ 1.200 – 1.800

Die beiden Zeichnungen zeigen einfache Gebäude, aus Holz und Stein gefertigt. – Zur Zeit der Datierungen war Elisabeth in Bayern, die spätere Kaiserin von Österreich („Sisi“), zehn Jahre alt und lebte in Schloß Possenhofen am Starnberger See. – Zeichnung des Gehöfts minimal fingerfleckig und mit leichter Quetschfalte am Rand, beide Zeichnungen mit geringen bräunlichen Flecken und ein wenig gebräunt. – Aus Wittelsbacher Besitz.



3193 (Ausschnitt)

Two pencil drawings on paper. Inscribed and dated on the verso „Elise / Possenhofen 24. August 1848“ and „Elise. 1848“. – The two drawings show simple buildings. – At the time of the dating, Elisabeth in Bavaria, later Empress of Austria (Sisi), was ten years old and lived in Possenhofen Castle at Lake Starnberg. – One drawing minimally finger-stained and with a slight creasemark at the margin, both drawings with minor stains and a little browned.

Provenance: House of Wittelsbach (former Royal Family of Bavaria).



3194

3194

WITTELSBACHER – HELENE IN BAYERN

(München 1834-1890 Regensburg), Neun Bleistiftzeichnungen auf Papier. Sign., bezeichnet und dat. 1846-50. Blattmaße: 15,6 x 18,5 bis 47 x 52,5 cm. (100)

€ 800 – 1.200

Das bevorzugte Sujet der jugendlichen Herzogin in Bayern waren Menschen. Eines der Blätter zeigt eine Gebirgslandschaft mit einem Jäger, alle anderen sind Zeichnungen von weiblichen Köpfen und Mädchen. Es ist nicht auszuschließen, daß Helene hier ihre Schwestern darstellte. – Beiliegen

vier nicht mit Namen bezeichnete Blätter, die in Stil und Sujet mit den übrigen korrespondieren. – Einzelne Bl. mit Knicken, wenigen Flecken und leicht bis mäßig gebräunt. – Aus Wittelsbacher Besitz.

Nine pencil drawings on paper. Signed, inscribed and dated 1846-50. – The preferred subject of the young duchess were people. – Few sheets with creases, few spots and slightly tanned.

Provenance: House of Wittelsbach (former Royal Family of Bavaria).



3195

3195

WITTELSBACHER – KARL THEODOR IN BAYERN

(Possenhofen 1839-1909 Kreuth), 60 Bleistiftzeichnungen auf Papier. Meist sign. oder von anderer Hand beschriftet „Karl“, seltener „Carl“, meist dat. 1848-92. Ca. 17 x 14,4 bis 34 x 47,2 cm. (100)

€ 800 – 1.200

Die Sammlung besteht zumeist aus Zeichnungen von Gebäuden, einem Sujet, dem Karl Theodor über die Jahrzehnte treu blieb, und umfaßt neben einigen frühen Blättern aus der Jugendzeit des Herzogs vornehmlich Arbeiten aus den Jahren von 1886-88, als er schon als Augenarzt praktizierte. – Minimal bis leicht gebräunt, einzelne Bl. etw. fleckig, tls. mit Knickspuren, gelegentlich mit leichten Randeinrissen und – beschnitten. – Aus Wittelsbacher Besitz.

60 pencil drawings on paper. Mostly signed, or inscribed „Karl“ or „Carl“ by a different hand, mostly dated 1848-92. – The collection consists mostly of drawings of buildings, a recurring subject in the dukes's artistic work. Though there are sheets from his youth present, most works date to his adulthood when he already practised as an ophthalmologist. – Minimally to slightly tanned, individual sheets somewhat soiled, partly with creasemarks, sporadic marginal tears. – Provenance: House of Wittelsbach (former Royal Family of Bavaria).



3196

3196

**WITTELSBACHER –
LUDWIG III., KÖNIG VON BAYERN**

(München 1845-1921 Schloß Nádasy, Sávár; Zuschreibung), Vier Bleistiftzeichnungen auf Papier. Von Lehrer- oder Gouvernantenhand bezeichnet „Ludwig“ (3) und „Gezeichnet nach der Natur in drei Stunden von Ludwig“, drei Bl. dat. 1854, 1856 und 1858. Blattmaße: 18 x 22 bis 22 x 35,7 cm. (100)

€ 1.500 – 2.000

Das früheste Blatt des gerade erst neunjährigen Ludwig zeigt einen nach der Natur gezeichneten Zierkürbis, die sehr schematische Darstellung einer Kanone aus dem Jahr 1856 erhielt auf der Zeichnung eine „Note: 1/0“; einen deutlichen Fortschritt im Zeichnen beweist die tiefe Landschaft, angefertigt in „Lindau den 21. Juli 1858“, wo Ludwigs Vater Prinz Luitpold die Villa Amsee besaß. Darüber hinaus enthält die kleine Sammlung noch eine undatierte Zeichnung einer Baumkrone, ein Blatt, das in seiner Fertigkeit auch eher an einen späteren

als frühen Entstehungszeitpunkt denken läßt. – Für die von unterschiedlichen Händen mit dem Namen „Ludwig“ bezeichneten Blätter kommt zeitlich Ludwig II. (1845-1886), aber durch den Lindaubezug wahrscheinlicher der spätere König Ludwig III. als Zeichner in Frage. – Mit Knicken und leichten bis mäßigen Flecken, gering gebräunt. – Aus Wittelsbacher Besitz.

Four pencil drawings on paper; attributed to Ludwig III. Inscribed by teacher's or governess's hand, 3 sheets dated 1854, 1856 and 1858. – The earliest drawing by Ludwig, who was only nine years old, shows an ornamental pumpkin drawn from nature, the very schematic depiction of a cannon from 1856 received a mark „1/0“ on the drawing, and the deep landscape, made in Lindau on 21 July 1858, demonstrates a clear progress in drawing skills. In addition, the small collection contains an undated drawing of a tree crown, a sheet whose skill suggests a later rather than an earlier date of origin. – With creasemarks, lighter spots, a little tanned. – Provenance: House of Wittelsbach (former Royal Family of Bavaria).



3197

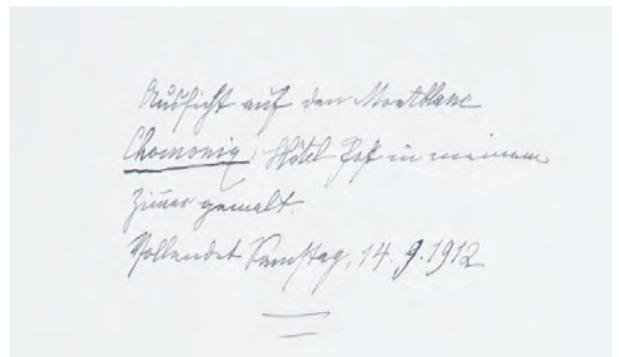
3197

**WITTELSBACHER –
MARIE THERESE VON ÖSTERREICH-ESTE,**

Königin von Bayern (Brünn 1849-1919 Schloß Wilden-
wart), Drei Landschaften. Aquarell über Bleistift auf
Papier. Nicht sign., verso ausführlich bezeichnet und
dat. 1911-12. Jeweils 25,4 x 35,5 cm. (100)

€ 400 – 600

Die Zeichnungen stammen wohl von alpinen Rundreisen der
damals bereits 62jährigen Ehefrau des Prinzen Ludwig, des
späteren Königs Ludwig III. von Bayern (1845-1921). Sie zeu-
gen von einer routinierten Hand. Vorhanden sind Ansichten
von Sulden (datiert 19. 8. 1911), Pontresina (datiert 25. 8. 1911)
und ein Blick auf den Montblanc von Chamonix aus (datiert
14. 9. 1912). Rückseitig ist vermerkt, daß es sich um Aus-
sichten aus dem Hotelzimmer oder über ein Waschhaus hin-
weg handelt. – Mit leicht bestoßenen Ecken und kleinen
Nadellöchern in den Ecken. – Aus Wittelsbacher Besitz.



3197 (Ausschnitt)

*Three landscapes by the Queen of Bavaria. Watercolour and
pencil on paper. Unsigned, inscribed on the verso and dated
1911-12. – The drawings probably originate from the Alpine
round trips of the then already 62-year-old wife of Prince Lud-
wig, later King Ludwig III of Bavaria. They are evidence of an
experienced hand. There are views of Sulden, Pontresina and
a view of Mont Blanc from Chamonix. – Edges a little scuffed
and with pin-holes. – Provenance: House of Wittelsbach (for-
mer Royal Family of Bavaria).*



3198

3198

WITTELSBACHER – MINIATUREN –

Drei Porträts von Kindern des Kurfürsten Karl Albrecht von Bayern. Tempera und Gouache auf Papier. Nicht sign. und dat., die beiden Damenporträts mit verblichener Beschriftung. Deutschland, um 1770. – Jeweils unter Glas in ovalen Messing- und Weißgußrähmchen, gemeinsam auf blauen Samt aufgelegt, in vg. Holzrahmen (leichte Altersspuren, eine Aufhängung abgebrochen und mit provisorischem Ersatz). (122)

€ 300 – 500

Die drei Porträtierten waren Kinder von Karl Albrecht von Bayern, dem späteren Kaiser Karl VII.

Von links nach rechts: Maria Anna Josepha von Bayern, Markgräfin von Baden (1734-1776). 8 x 5,8 cm. – Die Markgräfin ist als Nonne sitzend gezeigt. Szepter und Krone hat sie auf dem Tisch vor sich abgelegt. Zwei Putti reichen ihr ein Buch und ein Fläschchen als Attribute der Nonne. Allein das Wappen im Scheitel der Stuhllehne zeichnet sie als zum Hause Wittelsbach gehörend aus.

Max III. Joseph von Bayern (1727-1777). Ca. 6 x 5 cm. – Das Brustbildnis folgt den Darstellungen von Georges Demarées und zeigt den Kurfürsten mit Harnisch, Schärpe, Ordensband (das Goldene Vlies ist kaum zu erkennen) und weiß gepudelter Perücke.

Maria Josepha Antonia Walburga von Bayern, Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches (1739-1767). – Die jung Verstorbene ist in der Ikonographie ihrer Namenspatronin Walburga als Nonne mit Öfläschchen dargestellt. Hinter ihr erscheint das Christuskind in Form eines gekrönten Gnadenbildes. Im Vordergrund ein Tisch, auf dem die Krone abgelegt ist. Einzig das Wappen der Wittelsbacher an der Front des Tisches belegt, daß es nicht eine Darstellung der Heiligen ist, sondern der Prinzessin. Es ist folglich davon auszugehen, daß es sich um ein postumes Bildnis handelt.

Alle Miniaturen mit sehr leichtem, oberflächlichem Berieb vor allem im Bereich wohl ehemaliger Goldmalerei, die Damenbilder auf Trägerpapier montiert (hier auch mit Namen der Dargestellten beschriftet) und leicht beschnitten, Walburga mit kleiner Retusche und minimal gewellt.

3199

WITTELSBACHER – SAMMLUNG –

Ca. 45 Handzeichnungen der Herzogskinder in Bayern sowie ein Zeichenheft der Hildegard Maria von Bayern (1881-1948). Einzelne Bl. mit Namen beschriftet, mehrere dat. 1846-1910. 9,8 x 7,5 bis 36 x 27 cm. (100)

€ 1.000 – 1.500

Darunter je zwei Zeichnungen von Sophie (1847-1897) und Mathilde (1843-1925) und je eine von Marie (1841-1925) und Marie Gabriele (1878-1912) sowie ca. zehn Zeichnungen von Therese von Bayern (1850-1925). – Dargestellt sind neben Figuren, Blüten, Landschaften und Gebäuden, wie sie auch für Karl Theodors Zeichnungen charakteristisch sind (vgl. unser Los 221134), fein ausgeführte Schmuckelemente und Details an Kleidung. – Tls. beschnitten, minimal bis leicht fleckig und etw. gebräunt. – Zahlr. Beilagen. – Aus Wittelsbacher Besitz.

Around 45 drawings by the children of the Duke in Bavaria and a sketch-book of Hildegard Maria of Bavaria. Sporadic sheets inscribed with the name, some dated 1846-1910. – These include two drawings each by Sophie and Mathilde and one each by Marie and Marie Gabriele in Bavaria as well as about ten drawings by Therese of Bavaria. – Partly trimmed, slightly soiled and tanned. – Numerous supplements. – Provenance: House of Wittelsbach (former Royal Family of Bavaria).



3199



3199



3199



3199

3200

WOLF, CASPAR

(Muri 1735-1783 Heidelberg; Zuschreibung), Vorderaargletscher mit der Kristallhöhle am Zinggenstock. Gouache auf Pergament. Nicht sign., numeriert „53“, nicht dat. (um 1775). Sichtmaß mit schwarzer Rahmung: 10,7 x 15,3 cm. – Unter Glas in vg. Rahmen um 1820 (mit Altersspuren, ungeöffnet). (17)

€ 8.000 – 10.000

Von einem erhöhten Standort aus gleitet der Blick in ein weites Flußtal, das von hoch aufragenden Bergen begrenzt wird. Im rechten Vordergrund haben sich acht Männer zusammengefunden. Sie stehen am Eingang zu einer Höhle an einem Bachlauf, darüber stürzen vier schmale Wasserfälle über die Felsen herunter. Die Herren sind mit unterschiedlichen Tätigkeiten beschäftigt: sie inspizieren den Eingang, tragen Gerät, knien am Boden oder betrachten etwas in ihren Händen.

Der Rahmen der Gouache ist auf der Rückseite mit einem französischen Manuskriptblatt verschlossen. Der Text mit der nur noch fragmentarisch erhaltenen Überschrift „Cristalliere du mont Zinkenberg“ beschreibt, daß bei der Auffindung der Kristallhöhle im Zinggenstock im Jahr 1719 ein Bach und das herabstürzende Wasser den Eingang erschwerten. Derselbe Text findet sich in dem zuerst 1780-1782 erschienenen Mappenwerk „Vues remarquables des montagnes de la Suisse“, in dem der Berner Verleger Abraham Wagner 24 Werke von Caspar Wolf publizierte. – Dieser Text barg für Thilo Arlt den Schlüssel zur Aufklärung eines Fehlers im Werkkatalog zu Caspar Wolf von Willi Raeber (1979). In seinem Artikel „Nach 300 Jahren wiederentdeckt: Die Kristallkluft von 1719 am Zinggenstock, Schweiz“ (in: Lapis, Jg. 45, Nr. 6, Juni 2020), konnte Arlt darlegen, daß das Gemälde „Hochtal mit Blick gegen den Griessenfirn“ (Raeber 223), das sich im Kunstmuseum in Bern befindet, die Kristallhöhle zeigt, nicht wie bislang angenommen die als Raeber 364 katalogisierte Höhlenansicht. Schließlich trug der Text zur Auffindung der Höhle im August 2019 bei.

Zwischen dem ausgeführten Gemälde und unserer Gouache sind einige Unterschiede festzustellen. Der Höhleneingang ist näher an den Betrachter herangerückt und von schroffen Felsen ohne jegliches Grün umgeben. Auch zeigt das Gemälde fünf, die Gouache acht Personen. Diese Reduzierung der Komposition führt zu einer Beruhigung und Klärung der Szenerie. Die forschenden Kristallsucher sind deutlicher in den Blick gerückt. Aus unserer Sicht spricht dies dafür, daß das kleine Blatt vor dem Gemälde entstand, also wohl als Studiediente. – Mit leichten Altersspuren.

Vorderaar glacier with crystal cave at Zinggenstock; attributed to Caspar Wolf. Gouache on vellum. Not signed, numbered „53“, not dated (c. 1775). – The frame of the gouache is closed on the reverse with a French manuscript sheet. The text with the fragmentary title „Cristalliere du mont Zinkenberg“ describes that when the crystal cave in the Zinggenstock was discovered in 1719, a stream and the falling water made the entrance difficult. The same text appears in the portfolio „Vues remarquables des montagnes de la Suisse“, first published in 1780-1782, in which the Bernese publisher Abraham Wagner published 24 works by Caspar Wolf. – For Thilo Arlt, this text held the key to clarifying an error in the catalogue of Caspar Wolf's works by Willi Raeber (1979). In his article „Rediscovered after 300 years“ (in: Lapis, issue 6, June 2020), Arlt was able to show that the painting „Hochtal mit Blick gegen den Griessenfirn“ (Raeber 223), which is in the Kunstmuseum in Bern, shows the crystal cave, not the cave view catalogued as Raeber 364, as previously assumed. Finally, the text contributed to the finding of the cave in August 2019. – There are some differences between the executed painting and our gouache. The cave entrance is closer to the viewer and surrounded by jagged rocks without any green. This reduction of the composition leads to a calming and clarification of the scenery. The crystal seekers are more clearly in view. From our point of view, this suggests that the small sheet was created before the painting, i.e. it probably served as a study. – With slight signs of age. – Framed and glazed in a frame from around 1820 (traces of age; unopened).



3200



3201

3201

WOUWERMAN, PHILIPS

(Haarlem 1619-1668 ebda.), und Werkstatt, Rastende Jagdgesellschaft an einer Schenke. Öl auf Leinwand. Links unten monogr. (schwer leserlich), nicht dat. (wohl um 1660). 47,3 x 64,5 cm. – Vergoldeter Holzrahmen mit verzierter Hohlkehle (leichte Gebrauchsspuren). (3)

€ 2.800 – 3.200

Jagdgesellschaften nehmen in Wouwermans Werk einen breiten Raum ein und gehören zu seinen bevorzugten Motiven. Bei dieser Darstellung der rastenden Jäger an einer Schenke handelt sich um eine freie Wiederholung des im Werkkatalog von Schumacher verzeichneten Gemäldes

„Falkenjäger rasten an einem Gasthaus“ („Falconers halted at an Inn“, Privatsammlung; Schumacher A197 in Bd. I, S. 248-249), eines der Hauptwerke Wouwermans dieses Genres, das Schumacher um 1655 datiert. – Ein alt restaurierter Leinwandriß mit Hinterlegung, mehrere Stellen mit spiralförmigem Krakelee, sonst nur leichte Krakelüren.

Tear in canvas restored in former times and backed, several places with spiral craquelure, else only slight craquelures. – Gilt wooden frame with ornate fillet (slight signs of wear).

3202

WUNDERLICH, HERMANN

(Dresden 1839-1915 ebda.), Zwei Ansichten von Dresden. Aquarelle auf festem Papier. Sign. und dat. (18)80 und (18)98. 15,6 x 20,5 und 26 x 20,4 cm. – Eine Ansicht unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken, das größere Blatt auf Karton kaschiert, das kleinere punktuell auf Träger montiert und mit kleinen Schäden in den Ecken. (184)

€ 300 – 400



3202



3203

3203

WYLD, WILLIAM

(London 1806-1889 Paris; Zuschreibung), Blick auf die Schloßkapelle von Versailles. Bleistiftzeichnung auf Papier. Nicht sign., verso von späterer Hand mit dem Künstlernamen und mit „Versailles, Schloßkapelle“ bezeichnet, nicht dat. (um 1830). 11,5 x 15,8 cm. (131)

** € 300 – 500

Das kleine Blatt zeigt im Zentrum die Schloßkapelle, zu beiden Seiten die angrenzenden Gebäude. Es sind vor allem die Konturen und der architektonische Aufbau, die den jungen Künstler interessieren, der für einige Zeit vor allem als Champagner-Händler zwischen Frankreich und England tätig war. Diese seine Arbeit als Händler ermöglichte es Wyld, ein großes und gutes Netzwerk zur französischen Aristokratie aufzubauen und Verbindungen mit Künstlern zu knüpfen. Seine unterschiedlichen Aufenthaltsorte nutzte er zum Ausbau seiner Fertigkeit als Zeichner und Aquarellist. Mit Unterstützung von Horace Vernet (1789-1863) wandte er sich später intensiv der Malerei zu und erhielt Aufträge von Königin Victoria. – Auf Trägerkarton montiert, mit vereinzelt Fleckchen, minimal fingerfleckig und angestaubt. – Die Zuschreibung an Wyld erfolgte laut Vorbesitzer durch den am Dresdener Kupferstichkabinett tätigen Kunsthistoriker Christian Dittrich (1934-2016).



3204

3204

ZIMMERMANN, ADOLF

(Lodenau-Neusorge, Oberlausitz 1799-1859 Breslau),
 Der Hirte Bernardo. Bleistiftzeichnung auf festem
 Papier. Nicht sign., betitelt „Bernardo Romano. Pas-
 tore di Rigna“ (Lesung des letzten Wortes nicht ganz
 sicher), nicht dat. (um 1830). 40,5 x 26,7 cm. – Unter
 Passepartout. (127)

** € 300 – 400

Geller Tafel 6. – Adolf Zimmermann, an der Dresdener Kunst-
 akademie ausgebildet, bereiste in den Jahren 1825-30 dank
 einem königlichen Stipendium Italien. Hier lernte er Maler des
 Lukabundes, die Nazarener, kennen, die sein Werk nachhaltig
 beeinflussten. – Das vorliegende Blatt zeigt einen vom Leben
 bereits gezeichneten Hirten in härenem Mantel. Er scheint auf
 einer Bank zu sitzen, wendet den liebevollen Blick nach links
 und hält die Arme ausgebreitet wie zum Empfang. Die Um-
 gebung ist wie so häufig auf Figurenstudien der Zeit kaum ange-
 deutet. – Mit kleinen Flecken vor allem am Rand, hier auch
 minimal knittrig, ganz leicht gebräunt und angestaubt. – Pro-
 venienz: aus der Sammlung Hans Geller, dem Urenkel von
 Adolf Zimmermann (verso mit dem Stempel des Kupferstich-
 kabinetts Dresden „ausgeschieden am 13. 11. 1991“).

3205

ZIMMERMANN, ADOLF

(Lodenau-Neusorge, Oberlausitz 1799-1859 Breslau), „Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren“. Bleistiftzeichnung auf Büttchen. Nicht sign., auf dem Träger von späterer Hand betitelt, nicht dat. (um 1825). 39 x 31 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 120 – 180

Dem greisen Simeon wurde durch den Heiligen Geist offenbart, daß er vor seinem Tod den Heiland sehen werde. Er erkennt ihn, als Maria und Joseph den kleinen Jesusknaben zur Darstellung in den Tempel bringen (Lukas 2, 25-35). – Fleckig und etw. gebräunt. – Verso in einer Skizze die gleiche Szene im Querformat. – Aus der Sammlung Hans Geller (Urenkel von Adolf Zimmermann).



3205



3206

3206

ZIMMERMANN, CLEMENS VON

(Düsseldorf 1788-1869 München), Campagnalandschaft mit betender Hirtenfamilie. Aquarell über Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr. und dat. 1834. 20,3 x 25 cm. – Unter Passepartout. (127)

** € 300 – 400

Nach seiner Ausbildung an der Düsseldorfer Kunstakademie ab 1804 und dann seiner Berufung zum Leiter der Königlichen Kunstschule Augsburg unternahm Zimmermann 1816-17 eine Studienreise nach Italien. Der Einfluß der italienischen Landschaft und ihrer Bewohner hallt auf dem ruhigen Aquarell nach. Ein junges Hirtenpaar mit seinem Sohn kniet in stiller, aber fester Anbetung vor einem Bildnis der Mutter Maria mit dem Kinde. Die klaren Konturen und die milde Farbigkeit entsprechen dabei ganz dem Geist der Romantik. – Bis an den Bildrand beschnitten, zu den Rändern hin minimal berieben, ganz leicht gebräunt und zart lichtrandig.



3207

3207

SAMMLUNG –

Vier Blätter zu Homers Odyssee. (170)

€ 300 – 400

GANGLOFF, CARL WILHELM (1790-1814), „Ulusse trouve Achill“. Tuschezeichnung in Braun auf chamoisfarbenem Bütten. Nicht sign., betitelt und dat. 27. 7. 1809. 28,6 x 20,6 cm. – Unter Passepartout. – Geglättete Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt.

MERKER, MAX (1861-1928; Zuschreibung), „Odysseus am Meer“. Aquarell auf Karton. Nicht sign., verso von anderer Hand betitelt und zugeschrieben, nicht dat. (um 1910). 30 x 39,6 cm. – Leichte Altersspuren.

MONOGRAMMIST J. B. W., Polyphem und die Gefährten des Odysseus. Tuschezeichnung auf Bütten. Monogr., nicht dat. (um 1800). 23,2 x 31,6 cm. – Unter Passepartout. – Minimal fleckig und gebräunt.

THIERSCH, LUDWIG (1825-1909), „Odysseus u(nd) Laertes“. Lavierte Tuschezeichnung auf chamoisfarbenem Velin. Sign., betitelt und dat. „Nov. 1890“. 32 x 23 cm. – Mit Lichtrand und leicht gebräunt. – Beilage.

3208

SAMMLUNG –

14 Zeichnungen und Aquarelle. Tls. sign., beschriftet und dat. (um 1780-1880). Ca. 10,8 x 15,8 bis 43,7 x 58,8 cm. – Tls. unter Passepartout. (147)

** € 400 – 600

Darunter Soldatendarstellungen von Georg Bleibtreu (1828-1892), unsigniert, eine Darstellung einer Kuh, Charles Hoguet (1821-70) zugeschrieben, und ein röhrender Hirsch von Edmund Schwarzer. – Leichte bis mäßige Altersspuren.



3208

3209

SAMMLUNG –

15 Zeichnungen und Aquarelle, ferner eine Druckgraphik. Selten sign., beschriftet und dat. (1702 – ca. 1900). Blattmaße: ca. 7 x 8,8 bis 29 x 36 cm. – Tls. unter Passepartout. (147)

** € 600 – 800

Darunter drei kleine montierte Zeichnungen von Hans Flüggen (1875-1942), eine Rötzelzeichnung mit Putten beschriftet „CISP 1745“, eine Federzeichnung, Willem III. van de Velde (1667 – ca. 1710) zugeschrieben, sowie teils anonyme Stillleben und Architekturansichten. – Leichte bis mäßige Altersspuren, tls. flächig auf Träger montiert.



3209



3210

3210

SAMMLUNG –

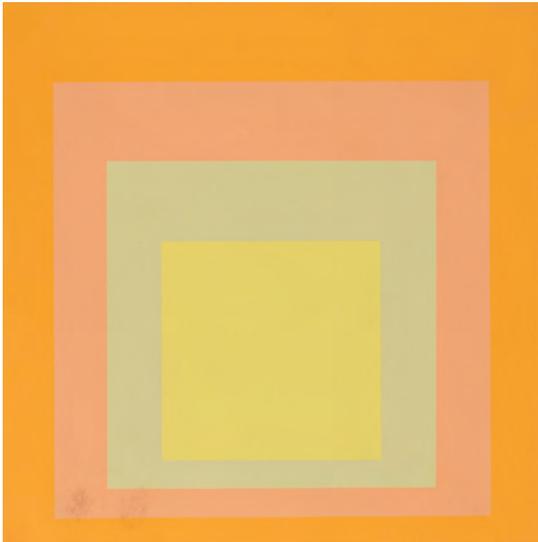
23 Zeichnungen der Münchner Schule. Bleistift- und Kohlezeichnungen und drei Aquarelle. Tls. sign. Ca. 8,6 x 7 bis 31 x 47 cm. – Tls. unter Passepartout. (184)

€ 400 – 600

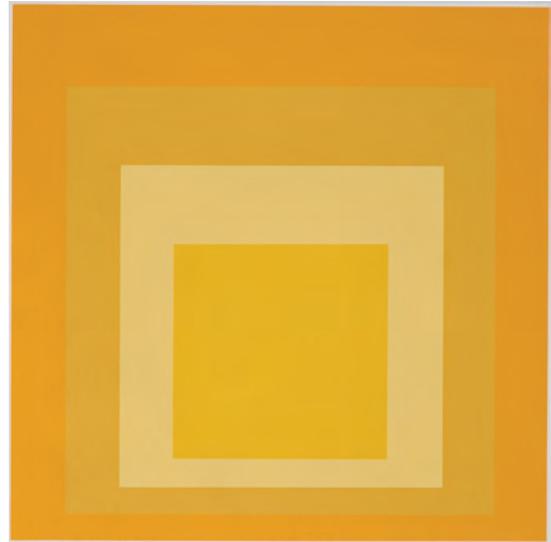
Darunter Zeichnungen von Gustav von Berchtolsheim (1842-1924), Robert Curry (1872-1955), Julius Lange (1817-1878), Ludwig Hartmann (1835-1902), Otto Seitz (1846-1912) und Adolf Stademann (1824-1895) – Leichte bis mäßige Altersspuren. – Beilage.



Young Collector



3211



3211

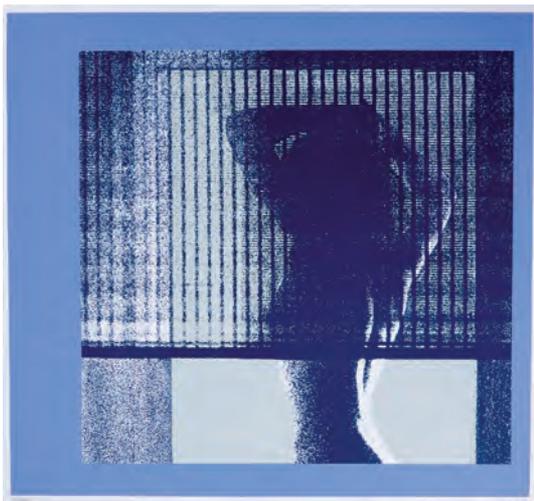
3211

ALBERS, JOSEF

(Bottrop 1888-1976 New Haven; nach), Zwei Siebdrucke. Nicht sign. und dat. (um 1970). Jeweils 22,5 x 22,5 cm. (68)

** € 80 – 120

Vgl. Danilowitz 155 und 160.9. – Die Kompositionen jeweils in Gelb- und Orangetönen. – Beide Bl. auf Träger montiert, eines mit kleinen Verschmutzungen, die Träger minimal knitterig und vereinzelt mit Fleckchen.



3212



3213

3212

BARGE, MICHAEL JENS

(geboren 1940 in Rügenwalde), Ohne Titel (Frau am Fenster). Farbserigraphie. Sign., nummeriert und dat. (19)71. Blattmaß: 61 x 65,5 cm. – Exemplar 20/100. (113)

€ 40 – 60

3213

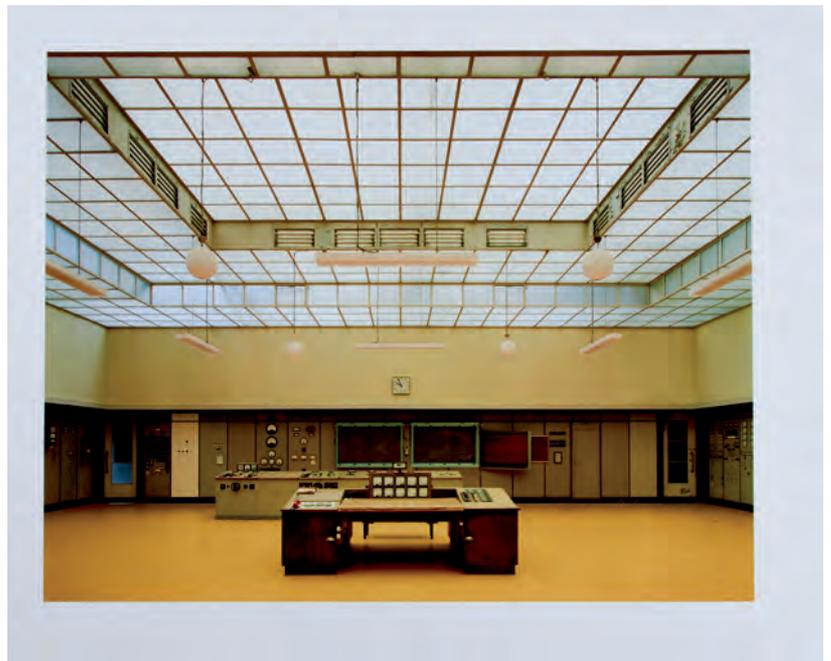
BAUCH, MICHAEL

(geboren 1951 in Wiesbaden), Der Frosch. Farblinolschnitt. Verso sign., nicht dat. (um 1990). 99 x 61,2 cm. – Mit sehr geringen Knickspuren und minimalen Verschmutzungen. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 60 – 80



3214



3214

3214

BECKER, BORIS

(geboren 1969 in Köln), „Moorslede“ – „Kontrollraum“. Zwei Inkjet-Drucke. Verso sign. und mit Druckvermerk der Edition Griffelkunst, dat. 2013. 37,8 x 49,8 cm; Blattmaß: 47,8 x 59,8 cm. – Auflage für die Edition Griffelkunst (352 C1 und C2). (120)

€ 300 – 400

3215

BERGES, WERNER

(Cloppenburg 1941-2017 Schallstadt), Hände.
Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)68.
59,8 x 79,8 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (113)

€ 180 – 220

Gäßler G 1968.13. – Exemplar 144/150. – Mit kleinen
Flecken, Knickspuren in einer Ecke, Kratzern und minimal
bestoßenen Rändern, zart gebräunt.



3215



3216

3216

BEUERMANN, WILHELM

(Berlin 1937-2006 Hannover), Ohne Titel. Farblitho-
graphie. Sign. und numeriert sowie im Stein sign.,
nicht dat. (um 1975). Blattmaß: 56 x 44 cm. – Exem-
plar 44/100. – Mit schwachem Knick am Rand. – Aus
der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 60 – 80



3217

3217

BLASE, KARL OSKAR

(Köln 1925-2016 Kassel), Drei Figuren. Farbserigraphie
in Neonfarben. Sign., numeriert und dat. (19)67. Blatt-
maß: 61 x 41,6 cm. – Exemplar 90/150. – Mit kleinen
Bestoßungen an der Oberkante und kaum merklichen
Knickspuren, verso minimale Verschmutzungen. (113)

€ 60 – 80



3218



3218



3218

3218

BOBERG, OLIVER

(geboren 1965 in Herten), „Sitzplatz“, „Kleine Böschung“ und „Gewerbeneubau“. Drei C-Prints. Verso sign., nicht dat. (2012). 32,7 x 26,2 cm; Blattmaß: 50 x 40 cm. – Auflage für die Edition Griffelkunst (347 B3, B4 und B5). (120)

€ 300 – 400



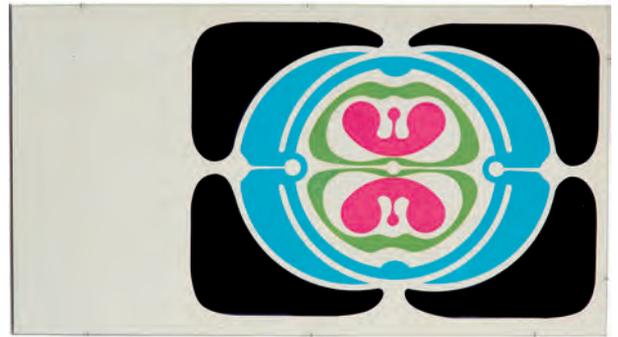
3219

3219

BRÜNING, PETER

(Düsseldorf 1929-1970 Ratingen), „Kölner Schule des 20ten Jahrhunderts“. Farbsiebdruck. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)69. Motivmaß: 76 x 57,7 cm; Blattmaß: 89 x 64,5 cm. – Exemplar 33/100. – Stellenweise mit Knitterspuren und minimalen Verschmutzungen im Rand. (113)

€ 150 – 200



3220

3220

BUBENIK, GERNOT

(geboren 1942 in Troppau), Embryo. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)66. Motivmaß: 31 x 42,8 cm; Blattmaß: 33 x 66,6 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (113)

€ 50 – 80

Exemplar 7/14. – Minimal gebräunt, angestaubt und fleckig. – Zusätzlich numeriert „IV“.



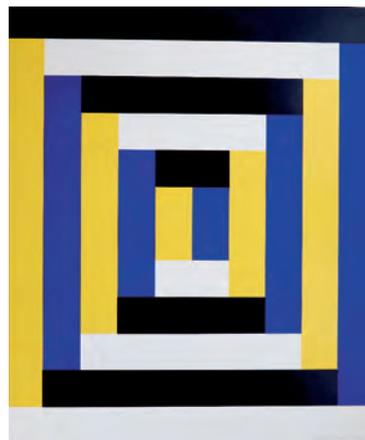
3221

3221

BÜTTNER, WERNER

(geboren 1954 in Jena), Nachtleben. Farblinolschnitt auf leicht strukturiertem, festem Papier. Monogr. und dat. (19)91. Plattenmaß: 50 x 50 cm; Blattmaß: 67 x 62 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (259 C4). – Mit winzigen Fehlstellen im Schwarz. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 120 – 180



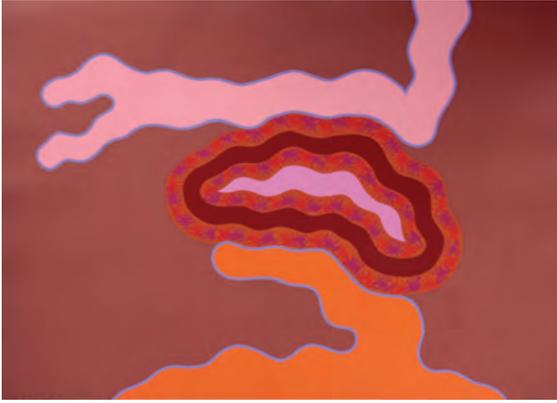
3222

3222

BURBA, TADAS

(geboren 1939 in Kuosiai, Litauen), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. 1973. Blattmaß: 78,3 x 65,5 cm. – Exemplar 51/150. – Stellenweise mit leichten Kratzern. (113)

€ 120 – 180



3223

3223

DIENST, ROLF GUNTHER

(Kiel 1942-2016 Baden-Baden), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., numeriert 51/100, dat. 1968. 60,5 x 85,4 cm. – Vereinzelt mit Flecken und schwachen Kratzern. (113)

€ 70 – 100



3224

3224

DUMLER, HANS

(Köln 1922-2017 Utting), Ohne Titel. Farbserigraphie. Im Druck sign. und dat. (19)71. 59 x 41 cm. – Mit kleinen Nadellöchern und im Schwarz mit schwachen Kratzern, minimal beschabt. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 80 – 120



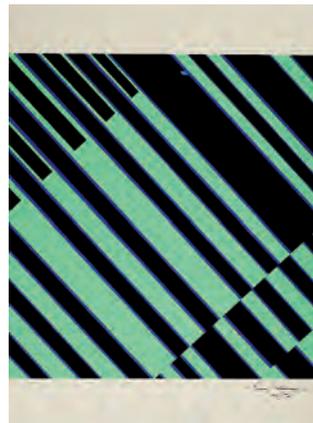
3225

3225

FONGI, Y. (HEINER MARIA GARTUNG)

(Vechelde 1936-2012 Zschachenmühle), Stiefel. Farbserigraphie. Sign., numeriert 58/97 und dat. (19)70. 41,5 x 54 cm. – Leicht angestaubt, vereinzelt mit kleinen Kratzern. (113)

€ 100 – 150



3226

3226

FRUHTRUNK, GÜNTER

(München 1923-1982 ebda.), Vektoren. Farbserigraphie. Im Druck sign. und dat. (19)69/70. Plattenmaß: 42,5 x 41 cm; Blattmaß: 56,3 x 41 cm. (163)

€ 180 – 240

Kirchhoff 12. – Erschienen im Künstlerkalender 1971 des Bruckmann-Verlags. – Etw. gebräunt, mit Knickspur am Rand, leichten Kratzern und Farbfehlern im schwarzen Bereich, minimal beschnitten. – Beiliegt eine Serigraphie in Rot und Grün. Verso mit aufmontierter unleserlicher Signatur und numeriert 58/190, nicht dat. (um 1970). 70 x 70 cm. – Mit kleinen Stauchungen am Rand und kleinem Knick in der Ecke sowie minimalen Kratzern. – Aus der Sammlung K. Friedberg.



3227

3227

GAISSER, PHILIP

(geboren 1980 in Hamburg), „Misr“ – „Monoblock“. Zwei Farboffsetdrucke auf Papier. Verso monogrammiert, nicht num. und dat. (2009/12 und 2010/12). Je 60,5 x 48,5 cm. (120)

€ 300 – 400



3227

Auflage aus der Serie „Rapid Construction“ für die Edition Griffelkunst (345 A2 und 345 A3). – Der Absolvent der Hamburger Hochschule für bildende Kunst, Stipendiat der Deutschen Akademie Rom und weiterer Stiftungen, Philip Gaißer, lebt und arbeitet heute in Hamburg und ist Professor für Photographie an der Burg Giebichenstein in Halle. „Während sich Philip Gaißer bisher vorrangig mit gefundenen Skulpturen beschäftigt hat, das heißt mit Objekten, die allein dadurch, dass der Künstler sie aus ihrem ursprünglichen Kontext löst und neu arrangiert, zu Skulpturen werden, wird er bei Rapid Construction zum Konstrukteur“ (Griffelkunst.de).



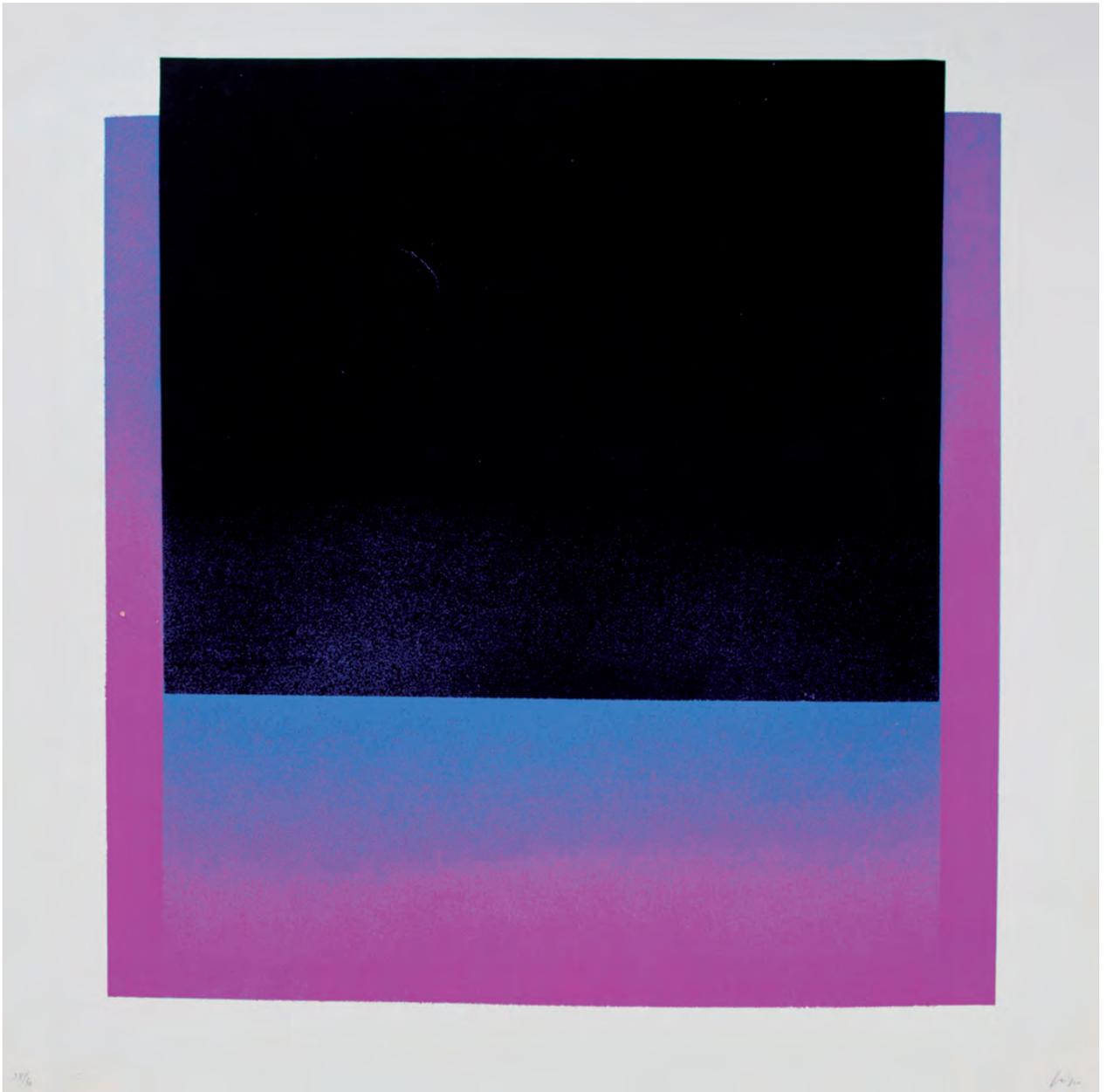
3228

3228

GAMBONE, BRUNO

(geboren 1936), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1975). 55,5 x 72,4 cm. – Exemplar 66/220. – Mit vereinzelt minimalen Verschmutzungen. (113)

€ 40 – 60



3229

3229

GEIGER, RUPPRECHT

(München 1908-2009 ebda.), Schwarzes Feld auf Blau/Violett. Farbserigraphie auf Bristolkarton. Sign., numeriert 38/50, nicht dat. (1966). Blattmaß: 64 x 76,5 cm. – Geiger 90/4. – Aus der Mappe „Rupprecht Geiger – Farbsequenzen“. – Mit leichten Kratzern und Wischspur, minimal gebräunt und mit blassen Fleckchen im Rand. – Mit Blindstempel des Stolpe-Verlags, Berlin. (113)

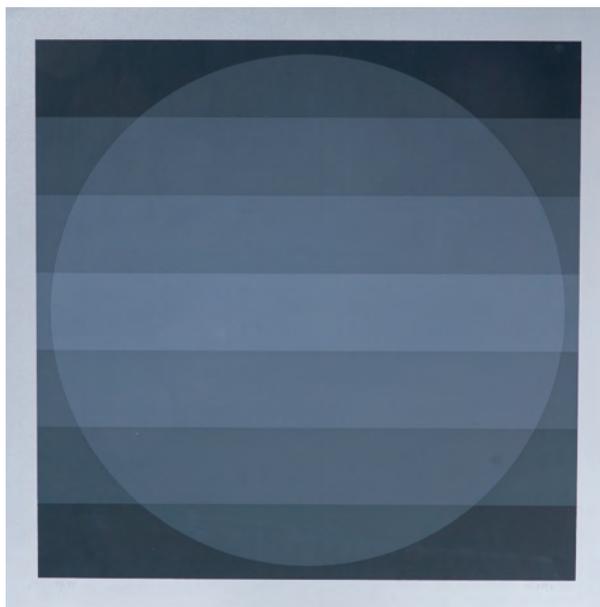
€ 400 – 600

3230

GIRKE, RAIMUND

(Heinzendorf 1930-2002 Köln), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1980). 59,5 x 59,5 cm. – Exemplar 46/200. – Mit schwachen, oberflächlichen Kratzern. (113)

€ 200 – 250



3230



3231



3231

3231

GÜTSCHOW, BEATE

(geboren 1970 in Mainz), Urbane Landschaften (4). Vier LightJet-Drucke. Verso sign., nicht dat. (2005). 40 x 58 cm; Blattmaß: 60 x 78 cm. (120)

€ 300 – 500

Auflage für die Edition Griffelkunst (319 A2, A3, A4 und A5). – Im weißen Rand minimal knittig.



3232

3232

HAACK, DIETER

(geboren 1941 in Gladbeck), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und dat. (19)70. 70 x 80 cm. – Exemplar 23/100. – Mit vereinzelt kleinen Dellen und kleinem Knick in einer Ecke. – Trockenstempel der Edition *art in progress*. (188)

€ 100 – 150



3233

3233

HAUSER, KARL-HEINZ

(geboren 1963), Ohne Titel. Farbholzschnitt. Sign., numeriert und dat. 1999. Plattenmaß: 60 x 45 cm; Blattmaß: 110,5 x 70 cm. – Exemplar 49/155. – Aus der Serie „Fische“. – Mit Riß und Knitterspuren im breiten Rand. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 100 – 150



3234

3234

HOFFMANN, BOGDAN

(geboren 1957 in Polen), Landkarte in Nord-Masuren. Holzschnitt auf Japanpapier. Sign. und dat. (19)93. 58,5 x 87,5 cm. – Aus der Edition *Griffelkunst* (272 B6). – Mit Knitter- und leichten Knickspuren vor allem am Rand. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 100 – 150



3235

3235

HÜPPI, ALFONSO

(geboren 1935 in Freiburg/Breisgau), Knautschblatt. Farbserigraphie auf dünnem Papier. Sign., numeriert 17/100, nicht dat. (1970). Blattmaß: 68,5 x 53 cm. (79)

€ 150 – 200

Rand mit leichten Falten und Knickspuren, schwach gebräunt.

Beiliegen 2 großformatige Farbserigraphien ohne Titel: eine von Ernst Oberhoff (1906-1980), die andere von einem Künstler mit uneindeutiger Signatur; beide Arbeiten sign., num., nicht dat. (um 1970). – Jeweils mit etw. bestoßenen Kanten, vereinzelt kleinen Einrissen und minimalen Kratzern.



3236

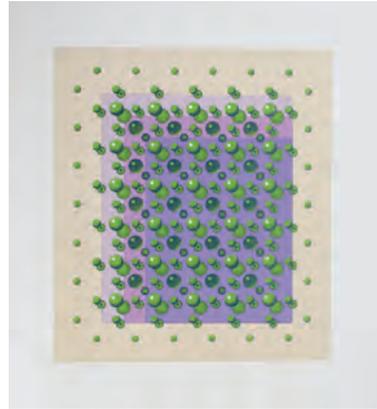
3236

ISAACS, JOHN

(geboren 1968 in Lancaster), „I am happy because everyone loves me“ (2). 2 C-Prints. Verso sign. und dat. 2001. 39,5 x 39,5 cm; Blattmaß: 60 x 50 cm. (120)

€ 100 – 150

Auflage für die Edition Griffelkunst (304 A1 und A6). – Ein Blatt links oben im weißen Rand beschabt.



3237

3237

KAMPMANN-HERVEST, HEINZ

(Hervest 1913-1985 Düsseldorf), „Perlenkulisse“. Farbserigraphie über Lithographie. Sign., numeriert und dat. (19)70. Plattenmaß: 50,5 x 44 cm; Blattmaß: 69 x 63 cm. – Exemplar 21/50. – Mit kleinen Knitterspuren auch im Bildfeld, vereinzelt Fleckchen im Rand und minimal gebräunt. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 60 – 80



3238

3238

KLÜNER, HERIBERT

(Ibbsbüren 1929-1997 Coesfeld), Vier Druckgraphiken. Jeweils sign., numeriert und dat. 1968-70. Blattmaße: 55 x 40 bis 61 x 46 cm. (113)

€ 100 – 150



3238

Ohne Titel. Siebdruck. 1968. Exemplar 30/90.

Ohne Titel. Lithographie. 1969. Exemplar 150/150.

Ohne Titel. Lithographie. 1969. Exemplar 60/120.

Ohne Titel. Stencil und Air brush. 1970. Exemplar 2/8. – Minimal gebräunt, selten mit leichten Verschmutzungen.



3239

3239

LÉGER, FERNAND

(Argentan 1881-1955 Gif sur Yvette), „Les Constructeurs“. Farblithographie. Im Stein sign., nicht dat. (1975). Blattmaß: 50 x 65 cm. – Minimal gebräunt. – Postumer Druck aus der Edition Euro Art. (160)

€ 200 – 300



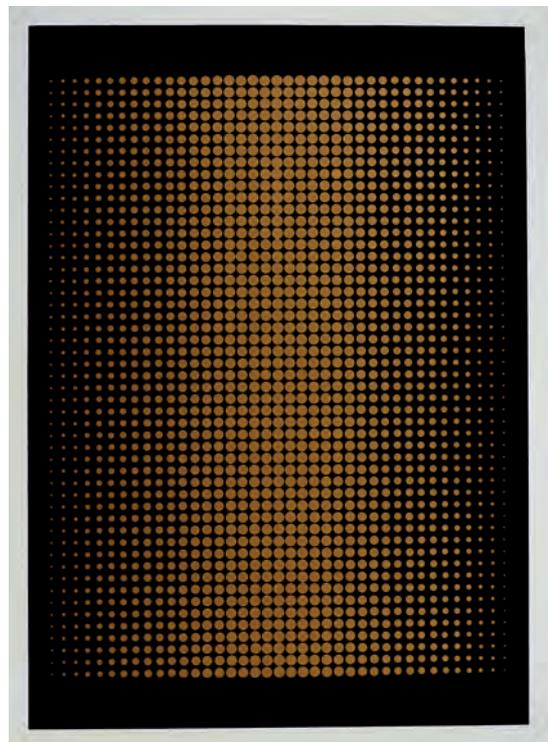
3240

3240

LENK, THOMAS

(Sierlin 1933-2014 Schwäbisch Hall), Schichtungen. Farbserigraphie. Sign., numeriert 14/200, dat. (19)68. 60 x 75 cm. – Mit leichten Flecken und schwachen Kratzern. (113)

€ 80 – 120



3241

3241

MAVIGNIER, ALMIR

(Rio de Janeiro 1925-2018 Hamburg), Ohne Titel. Farbserigraphie auf Folie. Sign., numeriert 89/110, dat. (19)68. Blattmaß: 63,5 x 45 cm. – Im Rand minimal gelblich, vereinzelt mit Fleckchen. (113)

€ 100 – 150



3242

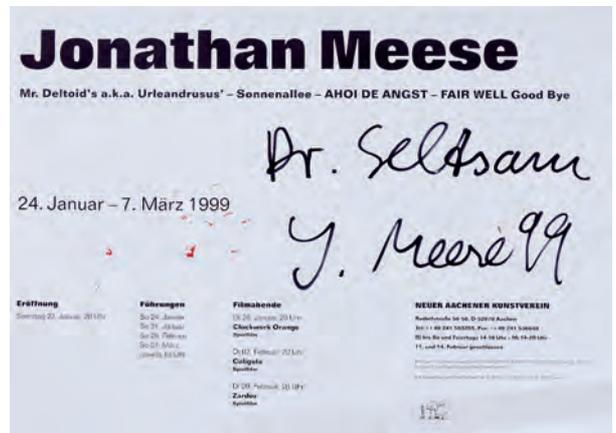
3242

MEESE, JONATHAN

(geboren 1970 in Tokio), „Dr. Seltsam (Daddy Cool)“. Übermalter Offsetdruck. Verso sign., recto betitelt, verso dat. (19)99. 29,5 x 42 cm. (118)

€ 250 – 350

Übermaltes Plakat zur Jonathan-Meese-Ausstellung vom 24. Januar bis 7. März 1999 im Neuen Aachener Kunstverein. – Mit schwacher Falte am Unterrand.



3242

3243

MENDELL, PIERRE

(Essen 1929-2008 München), „Life“. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)80. Blattmaß: 65 x 69 cm. – Minimal gebräunt und mit leichten Verschmutzungen und oberflächlichem Abrieb im breiten Rand, verso mit Resten alter Montierung. – Am Unterrand Blindstempel der Firma Softlab (Unterhaching). (113)

€ 100 – 150



3243



3244

3244

NAY, ERNST WILHELM

(Berlin 1902-1968 Köln), Rhythmen und Kadenzen.
Farblithographie. Sign. und dat. (19)67. Motivmaß:
65 x 46 cm; Blattmaß: 76 x 58,8 cm. (118)

€ 300 – 400

Gabler 87. – Außerhalb der Auflage von 75. – Mit leichten
Knicksuren im Rand und minimalen Verschmutzungen.



3245

3245

NÖFER, WERNER

(geboren 1937 in Essen), Parkuhr. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)70. Motivmaß: 60 x 47 cm; Blattmaß: 79,5 x 59,3 cm. – Exemplar 14/100. – Minimal gebräunt und stellenweise mit ganz leicht bestoßenen Kanten, verso Spuren alter Montierung. (113)

€ 80 – 120



3246

3246

PFAHLER, KARL

(Emetzheim bei Weißenburg 1926-2002 ebda.), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., numeriert 140/200, nicht dat. (um 1970). 75 x 65 cm. – Mit leichten Kratzern und minimalen Verschmutzungen, Kanten gering bestoßen. (79)

€ 80 – 120



3247

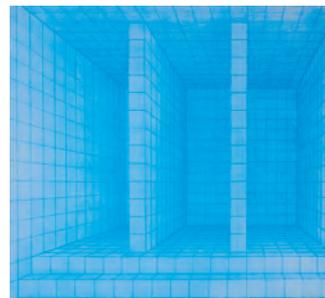
3247

POP-ART –

Zwei Kalenderblätter. Serigraphien. Nicht sign. und dat. (1969). Blattmaß: je 30 x 30 cm. – Unter Glas (leichte Altersspuren). (113)

€ 80 – 120

Die Blätter für den Januar (Robert Indiana) und den August (Fritz Genkinger) aus dem Domberger Kalender des Jahres 1969. – Eines von 900 unsignierten Exemplaren. – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren.



3248

3248

REUTER, HANS PETER

(geboren 1942 in Schweningen am Neckar), Gekachelter Raum. Offsetdruck. Sign., numeriert und dat. (19)71. 49,8 x 54,3 cm. – Exemplar 30/30. – Mit kleinen Knicken in den Ecken und minimalen Kratzern am Unterrand. (113)

€ 60 – 80



3249

3249

RONIS, IRME

(Künstlerin des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. Serigraphie. Sign., nicht bezeichnet, dat. (19)69. 59 x 41 cm. (113)

€ 80 – 120

Die geometrische Reihung der biographisch Verschollenen erinnert entfernt an die Formen des Art déco. – Stellenweise mit leichten Farbverlusten, verso am Rand mit Notizen in Bleistift.



3250

3250

SCHÜTTE, THOMAS

(geboren 1954 in Oldenburg), „Sei wachsam“. Farbholzschnitt. Sign., betitelt und dat. 1988. Plattenmaß: 71,5 x 44 cm; Blattmaß: 93 x 65 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (250 C3). – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 200 – 300



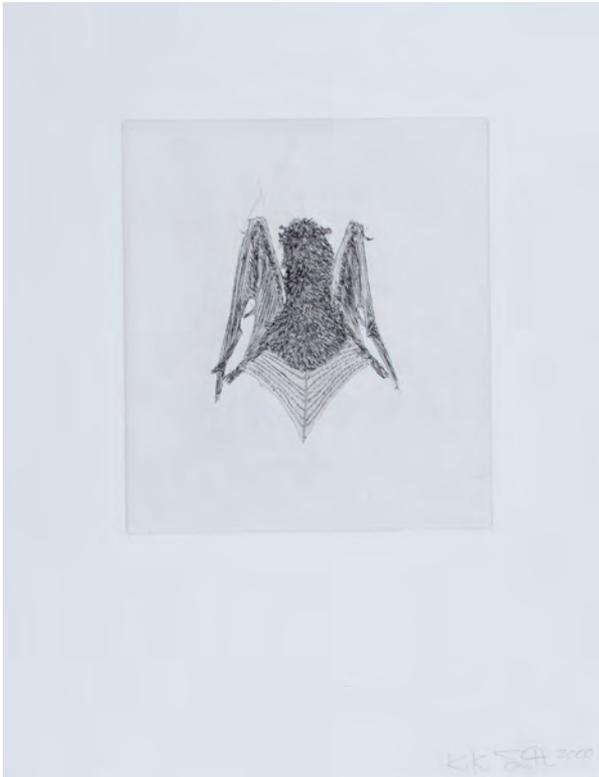
3251

3251

SCHUR, ESTHER

(Künstlerin des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. Radierung auf Hahnemühle-Bütten. Sign., nicht dat. (um 1990). Plattenmaß: 49 x 70 cm; Blattmaß: 65 x 85,5 cm. – Mit kleiner Stauchung am Rand. – Aus der Edition Griffelkunst (E 65). – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 80 – 120



3252

3252

SMITH, KIKI

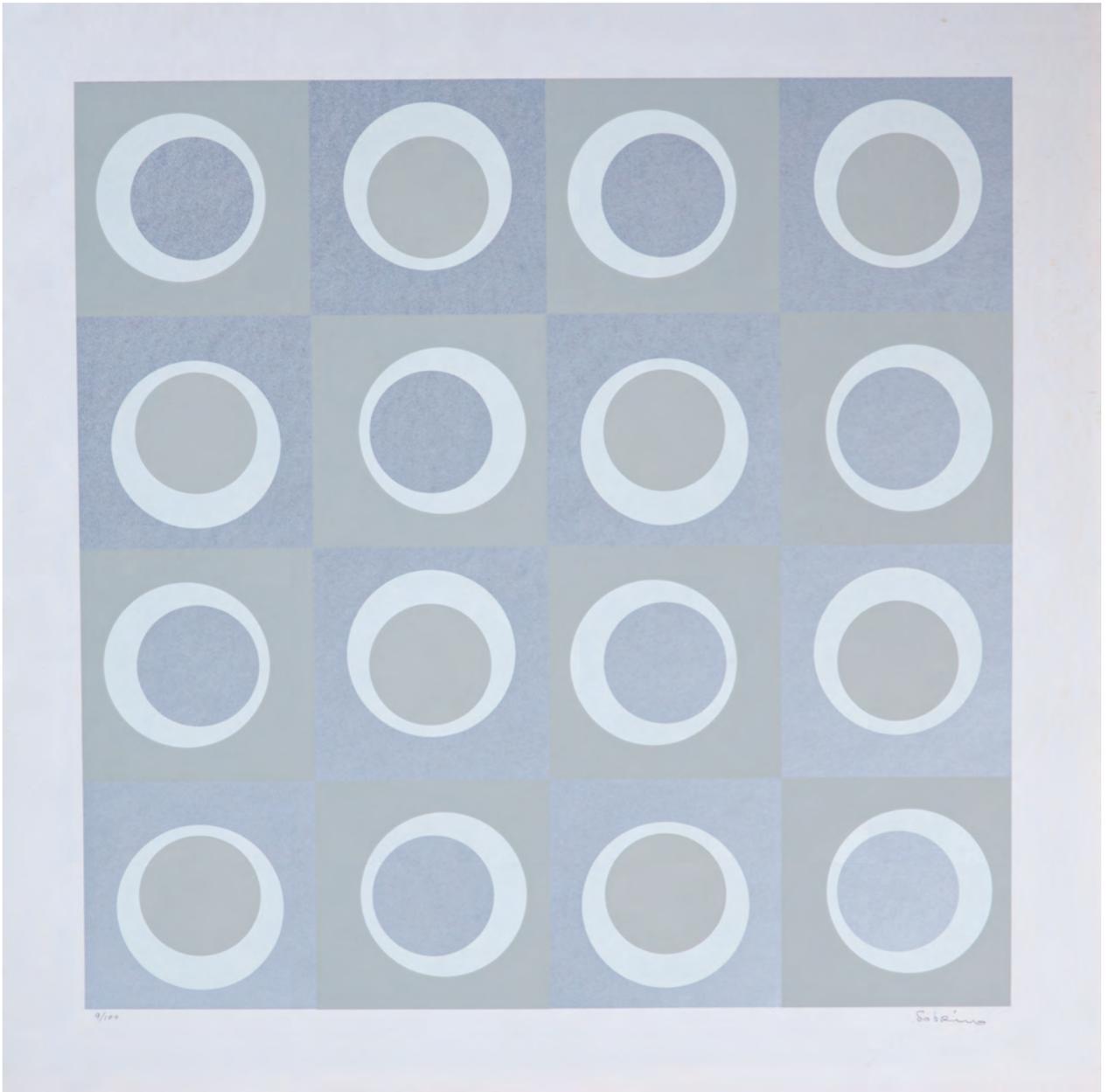
(geboren 1954 in Nürnberg), „Bat“ – „Bat (front)“ .
Flachdruck mit Applikation aus bedrucktem Pergamin
(Bat) und Radierung. Sign. und dat. 1998 und 2000.
(120)

€ 400 – 600



3252

Auflage für die Edition Griffelkunst (287 B6 und E 328). –
Zarte und humorvolle Graphiken der amerikanischen Künstle-
rin, deren Arbeiten u. a. 2017 auf der Biennale in Venedig und
2018 bei einer großen Einzelausstellung im Haus der Kunst in
München zu sehen waren.



3253

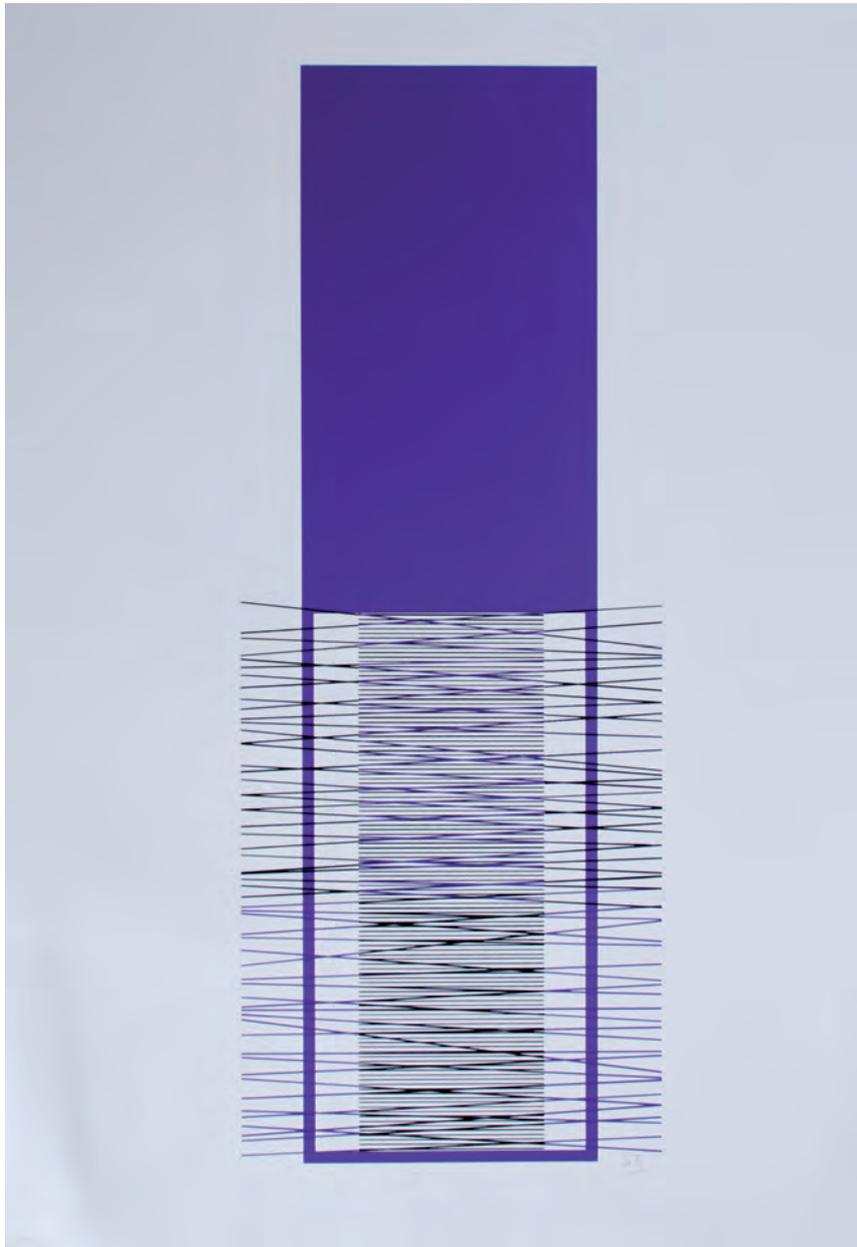
3253

SOBRINO, FRANCISCO

(Guadalajara 1932-2014 Bernay), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1975).

Blattmaß: 59,8 x 60 cm. – Exemplar 9/100. – Minimal gebräunt und mit leichten Fleckchen im Rand. (113)

€ 200 – 300



3254

3254

SOTO, JESÚS RAPHAEL

(Ciudad Bolívar 1923-2005 Paris), Ohne Titel. Farberigraphie aus der Serie „Caroni“. Sign., numeriert 151/175, nicht dat. (1971). Motivmaß: 71 x 27 cm; Blattmaß: 84 x 59,5 cm. (79)

€ 400 – 600

Mit dem Blindstempel der Herausgeber Denise René und Hans Mayer. – Mit kleiner Verschmutzung und leichter Welle.



3255

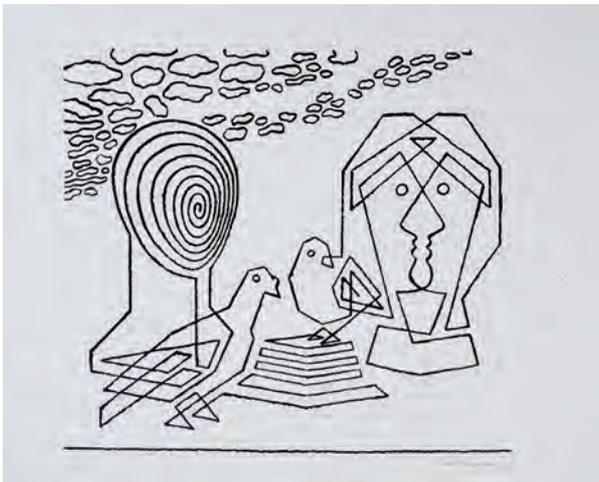
3255

TELLESCH, GÖTA

(Duisburg 1932-2013 Berlin), Baukasten für Erwachsene. Offsetdruck auf weißem Plexiglas. Sign., nummeriert und dat. 1969. Gesamtmaß: 31,3 x 21,5 x 10,3 cm. – In weißem Plexiglaskastenrahmen (geklebte, gelöste Bruchstelle). (113)

€ 250 – 350

Exemplar 18/60. – Mit leichten Altersspuren und Verschmutzungen.



3256

3256

THIEMANN, HANS

(Langendreer 1910-1977 Hamburg), Liebespaar mit Täubchen. Lithographie. Sign., nicht dat. (um 1975). Blattmaß: 49,8 x 64 cm. – Mit punktuellen minimalen Verschmutzungen und schwacher Knickspur am äußersten Oberrand. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 60 – 80



3257

3257

VAUX, MARC

(geboren 1932 in Swindon), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., nummeriert 80/220 und dat. (19)68. 55 x 71,5 cm. – Mit sehr wenigen, schwachen Kratzern. (113)

€ 80 – 120

3258

VÖLKLE, BERND

(geboren 1940 in Mühlheim/Baden), Ohne Titel (Schleife). Farblithographie auf Rives-Bütten. Sign., numeriert und dat. (19)67. Blattmaß: 79 x 62,5 cm. – Exemplar 4/100. – Kaum merklich gebräunt. (113)

€ 80 – 120



3258



3259



3259

3259

VOIT, ROBERT

(geboren 1969 in Erlangen), „City Creek Rd“, „Desert Hills“, „Summer Glow Ave“ und „Tierrasanta“. Vier C-Prints. Verso sign., nicht num. oder dat. (2011). 40 x 32 cm; Blattmaß: ca. 50 x 42 cm. (120)

€ 200 – 300

Aus der Serie „New Trees“. – Auflage für die Edition Griffelkunst (344 C1, C2, C5 und C6).



3259



3260

3260

WILDING, LUDWIG

(Grünstadt 1927-2010 Buchholz in der Nordheide),
Ohne Titel. Kinetische Komposition. Serigraphie auf
Folie und dünnem Karton. Sign., numeriert 19/200 und
dat. (19)67. 60 x 50 cm. – Minimal berieben und ange-
staubt. (113)

€ 300 – 500



3261



3261

3261

WILKS, STEPHEN

(geboren 1964 in Bridgewater), „Berlin Kreuzberg“. 3 C-Prints. Verso sign. und dat. 2001, ein Photo mit aufgedrucktem Druckvermerk „Stephen Wilks, Berlin Kreuzberg 1999, griffelkunst 2001“. Je 30 x 40 cm; Blattmaß: jeweils 39 x 48 cm. (120)

€ 200 – 300



3261

3262

SAMMLUNG –

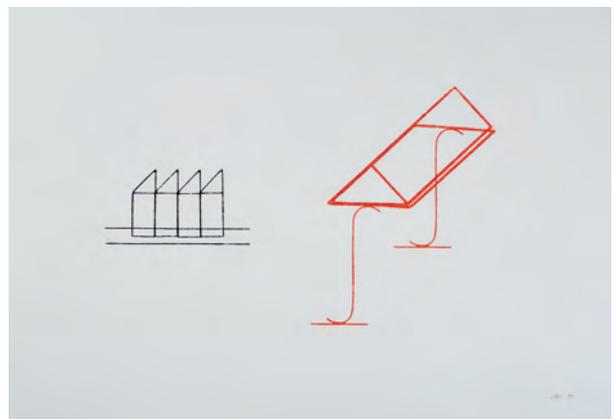
Drei Druckgraphiken. (163)

€ 120 – 180

I. HOLWECK, OSKAR (1924-2007), Serigraphie. Sign. und dat. (19)74. Blattmaß: 60 x 50 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (195 A1). – Mit wenigen winzigen Flecken.

II. SAUER, MICHEL (geboren 1949), Ohne Titel. Zink-Stempel-Druck. Monogr. und dat. (19)91. 29,8 x 42 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (262 B5).

III. SCHWENZ, HEINRICH (geboren 1940), Komposition V. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1990). Blattmaß: 39,5 x 28 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (208 A5). – Aus der Sammlung K. Friedberg.



3262

Kunst der Moderne

3263

ANTES, HORST

(geboren 1936 in Heppenheim), i-Kopf. Farblithographie auf BFK-Rives-Bütten. Sign. und numeriert, nicht dat. (1968). Motivmaß: 41,4 x 40,5 cm; Blattmaß: 64,5 x 49,5 cm. (113)

€ 150 – 200

Lutze 566. – Exemplar 14/90. – Mit leichtem Lichtrand und einzelnen winzigen Flecken.



3263



3264

3264

ANTES, HORST

(geboren 1936 in Heppenheim), Figur II (unterbrochener Umriß). Strich- und Flächenätzung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1965). Plattenmaß: 16,3 x 12,2 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, Altersspuren). (113)

€ 70 – 100

Figura/Gercken 1965-4 B (von B). – Exemplar 15/35. – Minimal gebräunt und fleckig.



3265



3265

3265

BACHMANN, HERMANN

(Halle 1922-1995 Karlsruhe),
Zwei abstrakte Kompositionen. (150)

€ 700 – 800

I. Öl auf Karton. Sign., numeriert „373/60“ und dat. (19)60.
Motivmaß: 30 x 22 cm; Blattmaß: 35 x 25 cm. – Mit Spuren
alter Montierung und kleinem Loch im Rand, minimal
gebräunt, verso etw. fleckig. – Ehemals Galerie Springer,
Berlin (Etikett auf dem Träger verso).

II. Aquarell auf dünnem Papier. Sign., numeriert „0118161“,
nicht dat. (1961). 21 x 15 cm. – Unter Passepartout. – Auf
Träger montiert.

3266

BARATH, HEIKE KATI

(geboren 1966 in Vaihingen an der Enz), Ohne Titel.
Farbsiebdruck. Verso sign. und nummeriert, nicht dat.
(2015). 50 x 35 cm. (113)

€ 80 – 120

Aus der Edition Griffelkunst (358 A6). – In unserem Haus hat
das Blatt den Namen „Greta“ bekommen. – Frisch.



3266



3267

3267

BAUMANN-SENN, SIGRID

(geboren 1932 in Schwerte), Sammlung von 14 Ar-
beiten: ein Aquarell, eine Radierung und zwölf Linol-
schnitte. Meist sign., bezeichnet und dat. 1957-61.
Blattmaße: 21,7 x 11 bis 35 x 50,5 cm. (123)

€ 150 – 200

Sigrid Baumann-Senn ist vor allem als Autorin in Erscheinung
getreten, darüber hinaus weist unser Los sie jedoch auch als
begabte Künstlerin im Linolschnitt aus. – Tls. mit kleinen
Flecken, Spuren alter Montierung und leichten Schäden und
Knicken im Rand, minimal gebräunt. – Beiliegen drei Briefe
von Sigrid Baumann-Senn an eine Familie Borchard in Berlin.
– Beiliegt ferner ein Teilnachlaß der Künstlerin Erika Schmidt,
die von uns biographisch nicht zu ermitteln ist. Er besteht aus
ca. 20 Zeichnungen, tls. koloriert, zwei kolorierten Linolschnit-
ten und drei Aquarellen.



3268

3268

BAUMEISTER, WILLI

(Stuttgart 1889-1955 ebda.), Souvenir d'Espagne.
Farblithographie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1953).
Blattmaß: 57 x 38 cm. (118)

€ 400 – 600

Spielmann 133, b (von b). – Exemplar 166/220. – Das Rot
etw. verblichen, mit geringer Stauchung und schwachem
Kratzer am Rand, minimal gebräunt, auf läd. Träger montiert.



3269

3269

BAYROS, FRANZ VON

(Zagreb 1866-1924 Wien), Vor dem Ball. Aquarell und Gouache über Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1910). Blattmaß: 33,5 x 27,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). – Minimal gebräunt. (28)

€ 1.000 – 1.500

3270

BECKMANN, MAX

(Leipzig 1884-1950 New York City), Tanzende. Holzschnitt auf Büttchen. Nicht sign. und dat. (1922). Motivmaß: 18 x 10,3 cm. Sichtmaß: 23,5 x 17,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Hofmaier 228 B b. – Leicht lichtrandig. (126)

€ 400 – 600



3270

3271

BRAND-PEIER, VRENY

(geboren 1942 in Olten), Drei Gemälde. Tempera auf Hartfaserplatte. Sign., nicht bezeichnet, dat. 2000. Jeweils 35 x 35 cm. – Gerahmt (leichte Kratzer). (16)

** € 300 – 400

Die Zeit ist das zentrale Thema im Werk der Schweizer Künstlerin, daher sind auf ihren in sanften Pastelltönen gehaltenen Gemälden oft Bücher oder Uhren zu sehen, Gegenstände, die die Zeit überdauern oder mit ihr in direktem Zusammenhang stehen. – Mit minimalen Kratzern und ganz leicht beschat.



3271



3272

3272

BRAUN, MARIA

(Oberviechtach 1896-1950 Günzburg), Der Evangelist Johannes. Farbholzschnitt auf Japan. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1930). 30,5 x 23 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Mit vereinzelten kleinen Falten, Fleckchen und Spuren der Montage auf dem Trägerkarton, etw. gebräunt. (91)

€ 80 – 120



3273

3273

BRUNNER, ADOLF

(Pforzheim 1905-1975 Köln), Angler auf einem See. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1960). 50 x 60 cm. – Gerahmt. – Verso in Kreide numeriert „82“, auf dem Keilrahmen mit dem Namen und dem Geburtsdatum des Künstlers beschriftet. (40)

€ 200 – 300

CHAGALL, MARC

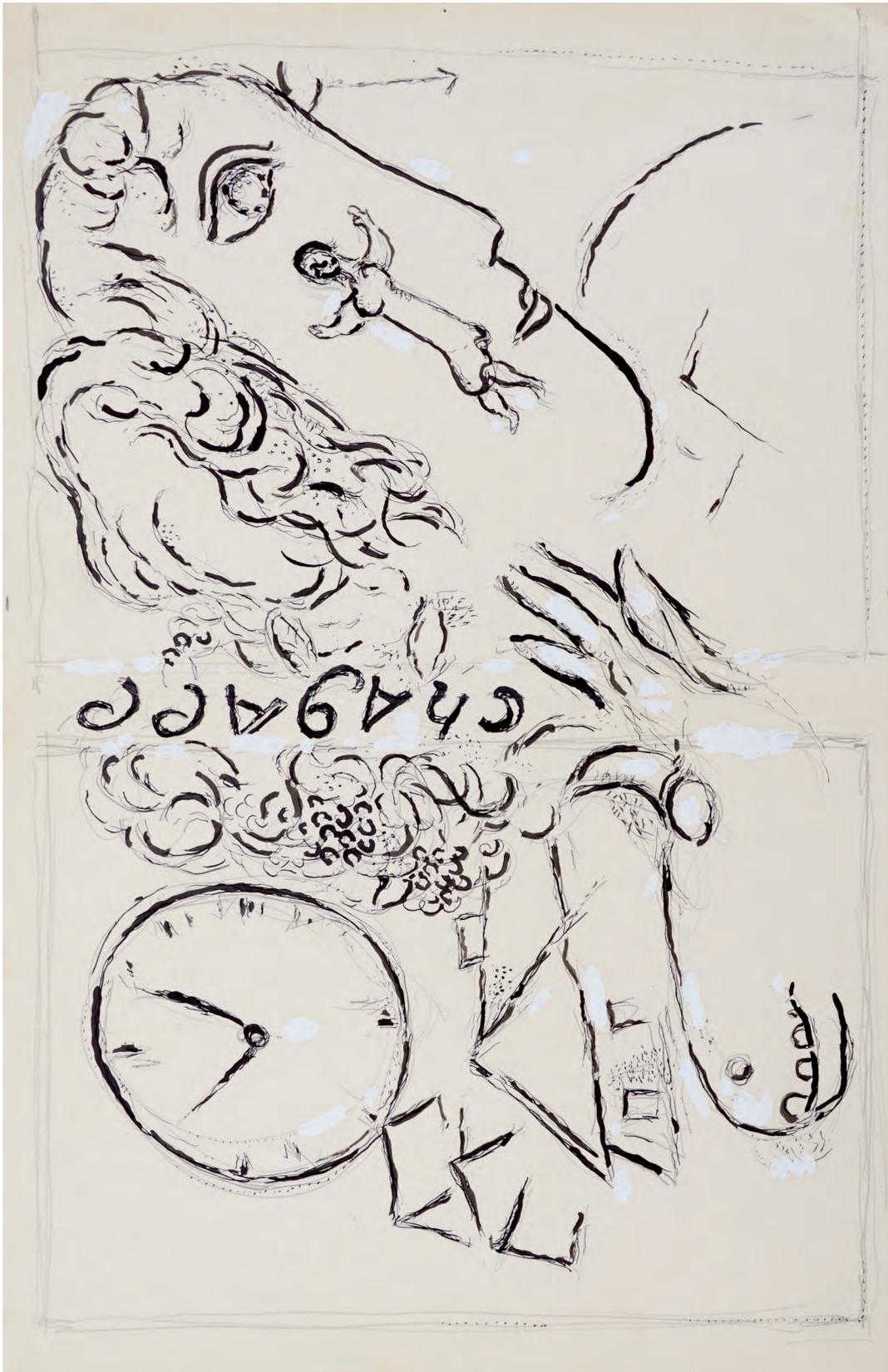
(Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence), Entwurf für den Bucheinband „Marc Chagall. Leben und Werk“. Tusche und Deckweiß auf BFK-Rives. Auf dem Buchrücken mit Namenszug des Künstlers, nicht dat. (1961). 33 x 50 cm. – Unter Glas. (149)

€ 20.000 – 30.000

Chagalls Entwurf für den Umschlag seiner eigenen Biographie; mit Expertise des Comité Chagall aus dem Jahr 2021. – Autor der Biographie ist Franz Meyer, der 1952 Ida Chagall geheiratet hatte, die Tochter des Künstlers. Auf Meyers Betreiben und durch sein Mitwirken kam die umfassende Biographie in deutscher Sprache zustande, bei der Chagall mit Meyer und dem Verlag eng zusammenarbeitete. – Für die Gestaltung des Umschlags fertigte Chagall eine ebenso dichte wie poetische Zeichnung. Die Front ziert ein Kopf im Profil, auf dessen Wange eine Person schwebt. Aus dem Schopf entwickeln sich, über den Buchrücken mit Chagalls Namenszug hinweg, auf dem hinteren Deckel Blüten. Sie schweben über einem großen Haus und neben einer übergroßen Uhr. Am Unterrand taucht der Kopf wohl eines Meeres-tieres auf. Die Symbole sprechen von Zuneigung (zu Bella, der ersten Frau des Malers), von Heimatverbundenheit, der Verbundenheit von Mensch und Natur und von Vergänglichkeit. So weist der Einbandentwurf schon facettenreich auf den Inhalt des Buches. – Minimal gleichmäßig gebräunt. – Provenienz: Urs Victor Hammer (Graphiker beim Verlag Dumont), dann R. Meyer, Steinebach am Wörthsee, zuletzt Privatbesitz.

Preliminary drawing for the book cover of „Marc Chagall. Leben und Werk“. Ink and opaque white on BFK Rives. Spine with signature of the artist, undated (1961). – Framed and glazed.

With certificate from the Comité Chagall, issued this year. – The author of the work, for which Chagall created this design, was Franz Meyer, who had married Ida Chagall, the artist's daughter in 1952, and was therefore Chagall's son-in-law. It was at his instigation and through his participation that the comprehensive biography in German language was written, in which Chagall worked closely with Meyer and the publisher. For the design of the cover, Chagall produced a drawing that was as dense as it was poetic. The symbols used in the drawing speak of affection for his wife, the attachment to the homeland in the houses, in the animal and the flowers the bond between man and nature, and the transience in the clock. Thus the cover design already points to the content of the book in many ways. – Minimally evenly browned. – Provenance: Urs Victor Hammer (graphic designer at Dumont Publishing); then R. Meyer, Steinebach am Wörthsee; and than in private collection.



3274



3275

3275

CHAGALL, MARC

(Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence), Josua ermahnt das Volk. Radierung auf Bütten. Nicht sign., verso später bezeichnet, nicht dat. (1931-39). Plattenmaß: 34,3 x 22,8 cm; Blattmaß: 44,5 x 33,5 cm. – Unter Passepartout. (115)

€ 300 – 500

Cramer 30. – Mit leichtem Lichtrand und minimalen Flecken, am Rand etw. knittrig.



3276

3276

CLOCHERET, P.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Dorf in den Alpen. Mischtechnik auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1980). Sichtmaß: 31 x 23 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (180)

€ 80 – 120



3277

3277

CORINTH, LOVIS

(Tapiau 1858-1925 Zandvoort), In der Säulenhalle. Farblithographie. Sign., nicht dat. (1911). Blattmaß: 45 x 32 cm. (95)

€ 100 – 150

Schwarz 82 XII, Ausgabe B. – Ein Blatt aus dem „Hohen Lied“ aus einer Auflage von 250 Exemplaren. – Mit geringen Knitterspuren und leicht, zum Rand hin etwas mehr gebräunt.

3278

CORINTH, LOVIS

(Tapiou 1858-1925 Zandvoort), Kind im Bett und Mutter. Radierung. Sign. und beschriftet „Pr[obedruck]“, nicht dat. (1913). Plattenmaß: 23 x 15,3 cm; Blattmaß: 36 x 23 cm. – Unter Passepartout. (95)

€ 400 – 600

Schwarz 117. – Vor der Auflage von 50 Exemplaren. – Lichtrandig und leicht gebräunt sowie umlaufend mit Resten alter Montierung.



3278



3279

3279

DALI, SALVADOR

(Figueres 1904-1989 ebda.), „No“ – „El capitán Nemo“. Zwei Kaltnadelradierungen auf Heliogravüren mit Pochoir auf BFK-Rives-Bütten. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (1977). Plattenmaß: ca. 23 x 17 cm; Blattmaß: ca. 45 x 31,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (116)

€ 300 – 400



3279

Michler/Löpsinger 885 und 886. – Blatt 38 und 39 aus „Les Caprices de Goya de Dalí“, jeweils num. 32/200. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt, winzigen Flecken.



3280

3280

DECARIS, ALBERT

(Sotteville-lès-Rouen 1901-1988 Paris). 18 Illustrationen zu den Gesängen XVI bis XXIV der Ilias. Radierungen auf Bütten. Nicht sign., bezeichnet und dat. (1953). 32 x 24,5 cm. – Einzeln in Klarsichthüllen in Mappe. (170)

€ 200 – 300

Probeabzüge vor der Schrift. – Im Unterschied zu den insgesamt 35 Radierungen, mit denen Homers „Iliade“ (Paris, Les Bibliophiles de France, 1953) illustriert ist, sind die vorliegenden Blätter häufig noch mit einer kleinen zusätzlichen Figur belebt, meist am Unterrand. – Schöner Zustand. – Beiliegt ein signierter Kupferstich von Decaris.

DAZU: CHAGALL – Zehn Farbtafeln aus der Odyssee. Nicht sign. und dat. (wohl 1989). 38 x 30 cm. – Aus der deutschen, von Vava Chagall autorisierten Auflage von 2500 Exemplaren. – Tadellos.

Beiliegt eine Mappe mit Reproduktionen nach Werken von Fritz Ramge (1907-1980). Unter den 20 Druckgraphiken ein Blatt mit der Wiedergabe einer Pinselzeichnung Ramges zur Heimkehr des Odysseus. – Beigaben.



3281

3281

DIEHL, HANS-JÜRGEN

(geboren 1940 in Hanau), Ohne Titel (Mädchen und Willy Brandt). Aquatintaradierung auf Velin. Sign., numeriert 124/150 und dat. (19)73. Plattenmaß: 34,4 x 30 cm; Blattmaß: 53,5 x 76,5 cm. – Kräftiger Abzug. (113)

€ 100 – 150



3282

3282

DOLLHOPF, GÜNTER

(Nürnberg 1937-2018 Amberg), Berglandschaft mit großer Wolke. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)71. 18 x 24 cm. – Gerahmt. (176)

€ 120 – 180

Aus der Werkreihe der Bodybilder, die der Künstler in den Jahren 1970 bis 1975 schuf. – Verso auf der Platte mit Adreßstempel des Künstlers in Amberg.



3283

3283

EBERSBACH, HARTWIG

(geboren 1940 in Zwickau), „Waldsteinberg – Abend mit Kiefer“. Öl auf Hartfaserplatte. Verso betitelt, sign. und dat. (19)83. 54 x 59,5 cm. – Gerahmt. (21)

€ 1.000 – 1.800

Mit winzigen Ausbrüchen in der pastosen Malschicht und leicht angestaubt. – Ausgestellt 1996 im Museum der bildenden Künste Leipzig in der Retrospektive „Hartwig Ebersbach. Gemälde – Installationen – Plastiken“, Nr. 98 (dort mit dem

Rahmeninnenmaß aufgeführt). – Aus dem Nachlaß der Künstlerin Jutta Hellgrewe, der der Künstler das Bild gewidmet hat (auf dem Titeletikett verso).

Waldsteinberg – Pine trees in the evening. Oil on board. Titled on the verso, signed and dated (19)83. – Framed. – Small chips in the paints and somewhat dusty. – Exhibited in 1996 at the Museum of the Visual Arts. – From the estate of artist Jutta Hellgrewe, to whom the work is dedicated.



3284

3284

EINHOFF, FRIEDRICH

(Magdeburg 1936-2018 Hamburg), „Durchlichtete Figur 7 Torso“. Inkjet-Druck. Verso sign., nicht dat. (2014). 19 x 15 cm; Blattmaß: 78 x 40 cm. – Auflage für die Edition Griffelkunst (356 C4). (120)

€ 120 – 180



3285

3285

Mit Autogramm des Schauspielers

ENGERT, ERNST MORITZ

(Yokohama 1892-1986 Lich), „Rudolf Platte“. Serigraphie auf Bütten. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1982). Blattmaß: 29,5 x 21 cm. (95)

€ 100 – 150

In Scherenschnittmanier ausgeführtes, leicht karikierendes Porträt des Schauspielers Rudolf Platte (1904-1984). – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt, verso mit Spuren alter Montierung, dort auch gestempelt und beschriftet. – Mit Signatur des Schauspielers.



3286

3286

ENGL, JOSEF BENEDIKT

(Schallmoos bei Salzburg 1867-1907 München), „Verbotener Weg für Radfahrer“. Aquarellierte Federzeichnung auf Papier. Monogr. und dat. (18)97. 32,3 x 49,5 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 200 – 300

Wohl nicht veröffentlichte Illustration für die Zeitschrift „Simplicissimus“. – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt. – Mit Prägestempel in der rechten oberen Ecke.



3287

ERNST, MAX

(Brühl 1891-1976 Paris), Zu Lewis Carrolls Wunderhorn. Farblithographie auf Japan. Sign., numeriert 13/69, nicht dat. (1970). 32,5 x 25 cm. – Unter Glas. (111)

€ 300 – 500

Spies/Leppien 135, B (von F). – Linksseitig beschnitten. – Trockenstempel.



3288

FASSIANOS, ALEKOS

(geboren 1935 in Athen), L'amitié. Lithographie auf Japan. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1970). Plattenmaß: 38,5 x 49,8 cm; Blattmaß: 52 x 67,5 cm. – Exemplar e. a. – Mit minimaler Quetschfalte im Rand und kleiner Verschmutzung. (160)

€ 150 – 200



3289

FATHWINTER

(EIGENTLICH FRANZ ALFRED THEOPHIL WINTER),

(Mainz 1906-1974 Düsseldorf), Ohne Titel. Farblithographie auf Bütten. Sign., numeriert und dat. (19)65. Plattenmaß: ca. 47 x 58,5 cm; Blattmaß: 53 x 79 cm. – Exemplar 53/150. – Mit vertikalem Knick in der Mitte, leichter Knitterspur und minimalen Verschmutzungen am Rand, verso mit Filzstift beschriftet und mit Ausdünnungen durch alte Montierung. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 80 – 100



3290

FELICE, HERBERT

(Judenburg 1908-1999), Torso. Farbiger Steinschnitt von zwei Steinen auf Japan. Sign., numeriert 27/50, dat. (19)68. Plattenmaß: 55 x 33 cm; Blattmaß: 68 x 54 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit wenigen Fleckchen im breiten Rand. (45)

€ 100 – 200



3291

3291

FELIXMÜLLER, CONRAD

(Dresden 1897-1977 Berlin), Der Kuß. Holzschnitt auf Bütten. In der Platte monogr., nicht dat. (1930). Plattenmaß: 28 x 20 cm; Blattmaß: 42 x 31,2 cm. (163)

€ 100 – 150

Söhn 392, c (von c). – Erschienen in einer kleinen Auflage als 97. Druck der Woensampresse. – Am Rand minimal gestaucht. – Aus der Sammlung K. Friedberg.



3292

3292

FIDUS (EIGENTLICH HUGO HÖPPENER)

(Lübeck 1868-1948 Woltersdorf), Fünf Druckgraphiken aus Mappenwerken und Kalendern. Offsetdrucke und Lithographien. Jeweils sign., tls. beschriftet und dat. (19)17-39. Blattmaße: 23 x 14,5 bis 24,3 x 27 cm. (95)

€ 200 – 250

Die Beschriftungen von Fidus' Hand sind Widmungen und Kommentare zu den Werken. – Leichte Altersspuren.



3293

3293

FIESEL, WILHELM AUGUST

(Künstler des 19./20. Jahrhunderts), Porträt einer jungen Frau. Öl auf Malkarton. Sign. und dat. 1923. Sichtmaß: 39 x 28,5 cm. – Gerahmt. (19)

€ 200 – 300

Die junge Frau im Profil im Brustbildnis vor grünem Fond wiedergegeben. – Mit leichtem Abrieb vor allem am Rand. – Verso mit Atelieretikett aus Münster.



3294

FILUS, GÜNTHER

(Berlin 1935-2012), Zwei Lithographien. Jeweils sign., nummeriert und dat. (160)

€ 60 – 100

Mädchen mit Krug. 1956. Blattmaß: 61,3 x 33 cm. – Exemplar 3/4. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern, etw. lichtrandig und auf Trägerkarton montiert.

Stilleben mit Fisch. 1964. Plattenmaß: 26 x 48,5 cm; Blattmaß: 42,3 x 59,5 cm. – Exemplar 11/17. – Minimal gebräunt.



3295

FILUS, GÜNTHER

(Berlin 1935-2012), Sitzender Akt mit Handtuch. Getönte Lithographie auf Bütten. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: 39,5 x 23,3 cm; Blattmaß: 64 x 48 cm. – Exemplar 98/220. – Mit kleiner Quetschfalte im breiten Rand. (160)

€ 100 – 150



3296

FILUS, GÜNTHER

(Berlin 1935-2012), „Akt“. Radierung. Sign., nummeriert und dat. (19)67. Plattenmaß: 25 x 14,5 cm; Blattmaß: 38 x 27 cm. – Unter Passepartout. (160)

€ 80 – 120

Exemplar 11/13. – Erster Zustand. – Mit kleinen Quetschfalten im Rand. – Verso auf dem Passepartout betitelt, datiert und mit dem Künstlernamen beschriftet.

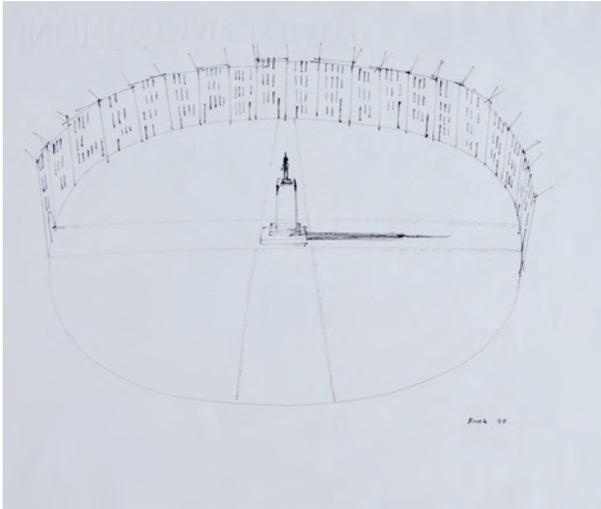


3297

FILUS, GÜNTHER

(Berlin 1935-2012), Paar im Mondenschein. Getönte Lithographie. Sign., nummeriert und dat. (19)71. Plattenmaß: 37,7 x 45,6 cm; Blattmaß: 42,5 x 59 cm. Exemplar 31/38. – Mit zwei kleinen Nadellöchern in den Ecken der Tonplatte, minimal gebräunt und mit vereinzelten minimalen Fleckchen im Rand, verso kleiner alter Montagerest. (160)

€ 50 – 80



3298

3298

FLORA, PAUL

(Glurns 1922-2009 Innsbruck), Platz. Federzeichnung auf Ingres-Bütten. Sign. und dat. (19)70. 24,5 x 31 cm. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 600 – 800



3299

3299

FRONIUS, HANS

(Sarajevo 1903-1988 Mödling), „Kafka 'Der Prozess'“. Lithographie. Sign., betitelt, nummeriert und dat. (19)66. Plattenmaß: 33,3 x 52,4 cm; Blattmaß: 50 x 70 cm. – Unter Passepartout. – Exemplar 86/100. – Mit leichten Verschmutzungen und Stauchungen an einer Kante. – Mit Prägestempel des „Graphikkreises der Neuen Münchner Galerie Dr. Hiefe & Co G.m.b.H.“ (160)

€ 180 – 220



3300

3300

FRONIUS, HANS

(Sarajevo 1903-1988 Mödling), „Der Triumph“. Holzschnitt auf Bütten. Sign. und dat. 1937. Plattenmaß: 26 x 41 cm; Blattmaß: 44 x 63 cm. – Aus der Serie „Der Großinquisitor“. – Mit leichten Quetschungen und kleinen Ausdünnungen im Rand, minimal gebräunt. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 80 – 120

3301

GANS, HEINRICH

(Ausleben 1890-1973 Starnberg), Berliner Schloß mit Brückenfiguren. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1930). 80 x 99,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (54)

** € 150 – 350

In starker Verkürzung schweift der Blick des Betrachters links am Schloß vorbei und wird rechts von den flankierenden Figuren der Schloßbrücke aufgefangen. – Mit kleinen Löchern in den Ecken, rechte Seite leicht unregelmäßig beschnitten, etw. angestaubt, verso ein wenig fleckig.



3301



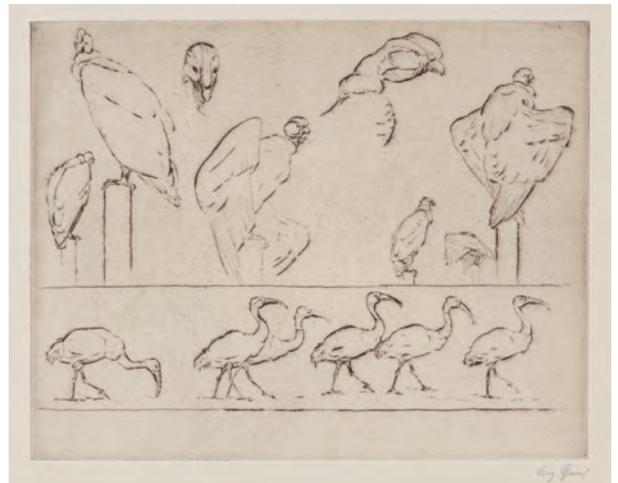
3302

3302

GAUL, AUGUST

(Großauheim 1869-1921 Berlin), Zwei Hirsche. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1916). Plattenmaß: 10,3 x 16,3 cm. Blattmaß: 25 x 40,5 cm. – Unter Passepartout. – Exemplar 15/40. – Minimal gebräunt. (72)

€ 200 – 300



3303

3303

GAUL, AUGUST

(Hanau 1869-1921 Berlin), „Bisse und Kondore“. Radierung auf Papier. Sign., betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 16,3 x 20,7 cm; Blattmaß: 26 x 37 cm. – Unter Passepartout. – Leicht gebräunt und mit geglätteten Knickspuren im breiten Rand. – Blauvioletter Sammlerstempel „H S“ (Heinrich Stinnes; Lugt 4436). (95)

€ 120 – 180



3304

3304

GEIGER, WILLI

(Landshut 1878-1971 München), „Messalina“. Lithographie auf Bütten. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1960). Plattenmaß: 20,5 x 30 cm; Blattmaß: 38 x 53,8 cm. – Exemplar 63/100. – Minimal gebräunt, punktuell auf Träger montiert. – Trockenstempel des „Graphikkreises der Neuen Münchner Galerie Dr. Hiefe & Co G.m.b.H.“ (160)

€ 120 – 160



3305

3305

GEIGER, WILLI

(Landshut 1878-1971 München), „Orpheus“. Lithographie auf Bütten. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)55. Motivmaß: 54 x 39 cm; Blattmaß: 76 x 54 cm. – Exemplar 15/50. – Mit restauriertem Einriß. (160)

€ 120 – 180



3306

3306

GEIGER, WILLI

(Landshut 1878-1971 München), Traum und Alptraum. Lithographie auf Römerturm-Bütten. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1960). Plattenmaß: 20,5 x 26,7 cm; Blattmaß: 53,8 x 38 cm. – Exemplar 56/100. – Mit kleinen Stauchungen an der Kante, punktuell auf Träger montiert. (160)

€ 120 – 160



3307

3307

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Stilleben mit Spielkarten. Tempera und Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1955). 50,5 x 70 cm. – Gerahmt (Altersspuren und Klebereste). – Minimal angestaubt. (176)

€ 500 – 700



3308

3308

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Sitzende junge Frau in weißem Kleid. Tempera auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1955). 70 x 50,5 cm. – Gerahmt. (176)

€ 600 – 800

Schon früh erlangte der an der Münchner Akademie der Bildenden Künste unter Professor Schinnerer ausgebildete Geiseler als Maler Bekanntheit. So gewann er 1930 den

Dürerpreis und 1950 den Kunstpreis der Stadt Nürnberg, 1974 wurde er in München mit dem Schwabinger Kunstpreis ausgezeichnet. In seiner Wahlheimat München gehörte er zu den zentralen Figuren des künstlerischen Lebens in Schwabing. Sein Frühwerk war noch durch van Gogh und Kokoschka beeinflusst, später entwickelte er seinen eigenen unverwechselbaren Stil, der jedoch eine Inspiration an Picasso nicht verleugnen kann. – Mit winziger Delle und einzelnen schwachen Kratzern. – Verso mit Nachlaßstempel von Hermann Geiseler und in Kreide numeriert „362“.

3309

GRECO, EMILIO

(Catania 1913-1995 Rom), Weiblicher Akt. Lithographie. Im Stein sign. und dat. 1973. 73,3 x 64 cm. – Mit kleinen flachen Knickspuren und wenigen leichten Verschmutzungen, minimal gebräunt. – Mit dem Blindstempel der Edition Euro Art. (160)

€ 120 – 180



3309



3310

3310

GREINER, OTTO

(Leipzig 1869-1916 München), Golgotha (Große Kreuzigung Christi). Lithographie. E. und in der Platte sign., dort auch bezeichnet und dat. 1900. Motivmaß: 45,5 x 45 cm; Blattmaß: 70 x 55 cm. (42)

** € 500 – 800

Vogel 78. – Mit Falts Spuren, Fleckchen und Lichtrand im breiten Rand, Spuren alter Montierung und dort Ausdünnung im Papier, minimal knittrig und etw. gebräunt.



3311

3311

GULBRANSSON, OLAF

(Christiania 1873-1958 Tegernsee), Bernhard von Bülow. Feder- über Bleistiftzeichnung. Sign., nicht dat. (um 1920). 21,9 x 14,8 cm. – Unter Passepartout. (184)

€ 200 – 300

Leicht karikierendes Brustbild des deutschen Politikers und Staatsmannes Bernhard Fürst von Bülow (1849-1929). – Mit vereinzelt Fleckchen, verso mit größerem, zentralem Montagerest. – DAZU: DERS., Vier Lithographien mit Herrenporträts. Am Unterrand sign. Ca. 45,5 x 31 cm. – Jeweils gebräunt und fleckig, tfs. mit Randschäden.



3312

HABERMANN, HUGO VON

(Dillingen 1849-1929 München), Porträt einer jungen Frau. Tusche über Kohlezeichnung auf Velin. Sign., nicht dat. (um 1890). 40,3 x 22,4 cm. – Unter Passepartout. – Leicht angestaubt und minimal fingerfleckig, am Oberrand mit Klebspur durch alte Montierung. (184)

€ 150 – 250



3313

HABERMANN, HUGO VON

(Dillingen 1849-1929 München), Fünf weibliche Akte und eine Dame mit Hut. Lithographien. Im Stein und e. sign., nicht dat. (um 1910). 23 x 12 bis 25 x 15,6 cm. – Unter Passepartout. – Tls. mit geglättetem Knick, einige Bl. mit kleinen Flecken, jeweils auf schwarzen Träger montiert. (184)

€ 300 – 400



3314

HABLIK, WENZEL

(Brüx, Böhmen 1881-1934 Itzehoe), Acht Radierungen. Meist in der Platte monogr., verso mit Nachlaßstempel, meist bezeichnet, nicht dat. (1979). Blattmaße: 45 x 34 cm. (163)

€ 200 – 250

Aus der Edition Griffelkunst. – „Kapellen“ (193 A1) – „Kapellen in den Bergen“ (193 A2) –

„Wohnhaus und Atelier“ (215 B1) – „Dom in der Wüste Sahara“ (215 B2) – „Grand Canon Bauten“ (215 B3) – „Grand Canon Gebirgssiedlung“ (215 B5) – „Eine von den vielen nackten Felsinseln“ (215 B7) – „Ex-Libris Maler Radierer Wenzel Hablik“ (209 C5). – Minimal gebräunt. – Aus der Sammlung K. Friedberg.



3315

HAFNER, JONAS

(geboren 1940 in Augsburg), „Breites Lächeln“. Linolschnitt auf bräunlichem Papier. Sign., betitelt und dat. 1988. Plattenmaß: 57,5 x 75 cm; Blattmaß: 65 x 90 cm. – Mit kleinen Flecken. – Aus der Edition Griffelkunst (E 160). – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 100 – 150



3316

3316

HAYEK, HANS VON

(Wien 1869-1940 München), „Badende“. Öl auf Malkarton. Sign. und dat. 1911, verso sign. und betitelt. 27 x 42,5 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb am unteren Rand und entlang des Rahmenabdrucks, dezente Retusche. (126)

€ 600 – 800



3317

3317

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), „Sturzbach“. Holzschnitt auf festem Velin. E. sign. und dat. (19)56. Ca. 36 x 25 cm (Sichtmaß: 42 x 30 cm). – Unter Glas und Passepartout gerahmt (ungeöffnet). (111)

€ 600 – 800

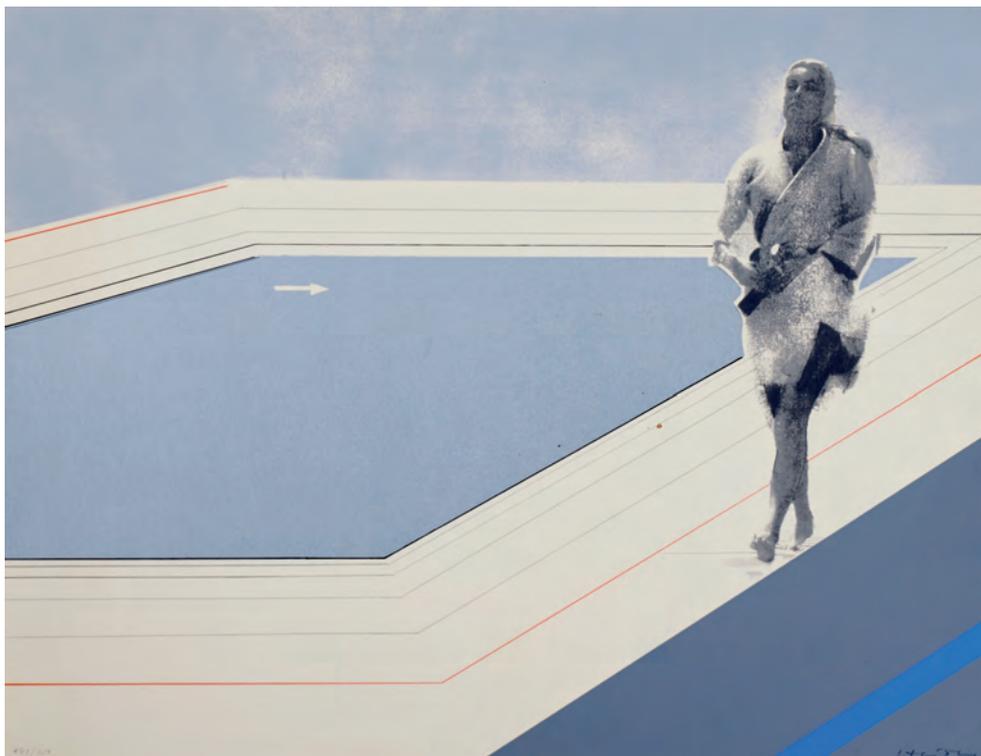
Dube 420, A (von B). – Hier der frühe Abzug außerhalb der Auflage. – Frisch.

3318

HEIDER, KLAUS

(Göppingen 1936-2013 Stuttgart), Die Neue. Farberigraphie. Sign., numeriert 141/150, nicht dat. (1970). 50 x 64,5 cm. – Vereinzelt mit Fleckchen, minimal gebräunt. (113)

€ 80 – 120



3318



3319

3319

HEINISCH, KARL ADAM

(Neustadt 1847-1923 München), Zeppelin über München. Öl auf Malkarton. Sign. und dat. 1. 4. (19)09. 20 x 32,5 cm. Gerahmt (leichte Altersspuren). (133)

€ 800 – 1.200

Der für seine Ansichten der bayerischen Landschaft bekannte Münchner Künstler hielt auf dem vorliegenden Gemälde ein historisches Ereignis fest. Es zeigt die erste Fernfahrt des ersten zuverlässig flugfähigen Zeppelins, des LZ 3 bzw. nach Staatsankauf Z 1, mit dem Ziel München am 1. April 1909. Graf von Zeppelin (1838-1917), sein Oberingenieur Dürr und einige Militärs waren darin auf dem Weg in die bayerische Hauptstadt. Auf Grund schwieriger Windverhältnisse konnte das Luftschiff aber nicht in München landen und das geplante Weißwurstfrühstück mit Prinzregent Luitpold fiel aus. Der Zeppelin wurde in Erding zur Landung gebracht – im Rückblick eine tatsächlich wegweisende Entscheidung für die Region. – Unser Gemälde zeigt den Zeppelin hoch und in einiger Distanz vor bewölktem Himmel schwebend. Wie auch zeitgenössische Berichte belegen, stieg die Bevölkerung auf die Dächer, um dem historischen Moment beizuwohnen. – Mit leichtem Abrieb am Rand.



3320



3320



3320



3320

3320

Teilnachlass

HELLGREWE, JUTTA

(1934-2019), 45 Aquarelle, Radierungen, Collagen und Zeichnungen. Jeweils sign., meist dat. 1993-97. Darstellungsgrößen: ca. 16 x 9,5 bis 37,5 x 89 cm. – Tls. unter Passepartout. (21)

€ 1.800 – 2.200

Jutta Hellgrewe gehörte zu den gefragtesten Kinderbuchillustratoren der DDR. Sie studierte 1953-1956 an den Fachschulen für angewandte Kunst in Erfurt und Berlin und im Anschluß bis 1961 an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig. Im Laufe ihrer Karriere war sie von 1967-1982 Dozentin an der Fachschule für Werbung und

Gestaltung in Berlin und illustrierte über 60 Bücher. Zumeist handelte es sich hier um Märchenbücher, später kamen aber auch Literatur für Erwachsene sowie Kochbücher hinzu. Vor allem nach ihrer Lehrtätigkeit und nach dem Fall der Mauer widmete sie sich verstärkt der freien Kunst. Das vorliegende Los bietet einen ausgezeichneten Einblick in die Bandbreite ihrer künstlerischen Tätigkeit, die von der Darstellung von Blüten und Landschaften bis hin zu Bildnissen reicht. Dennoch läßt sich der Einfluß ihrer graphischen Tätigkeit nicht verleugnen. Einzelne Druckgraphiken existieren in mehreren Abzügen, jedoch stets etwas variiert, sei es in der Farbigkeit oder durch Überarbeitung und Übermalung. – Weitere Illustrationsvorlagen finden sich unter den Losnummern 643-646, 731 und 831 im Buchkatalog. – Jutta Hellgrewe ist die Tochter von Joachim (1887-1956) und Enkelin von Rudolf Hellgrewe (1860-1935). – Leichte Altersspuren. – Aus dem Nachlaß der Künstlerin.



3321

3321

HERZER, F.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Holländische Landschaft mit Mühlen und Staffagefiguren. Sign., nicht dat. (um 1930). 35,5 x 50,5 cm. – Gerahmt. (180)

€ 120 – 180

Obwohl die Signatur recht gut lesbar ist, bleibt der Maler bislang biographisch verschollen. – Leicht angestaubt und mit oberflächlichen Fleckchen.



3322

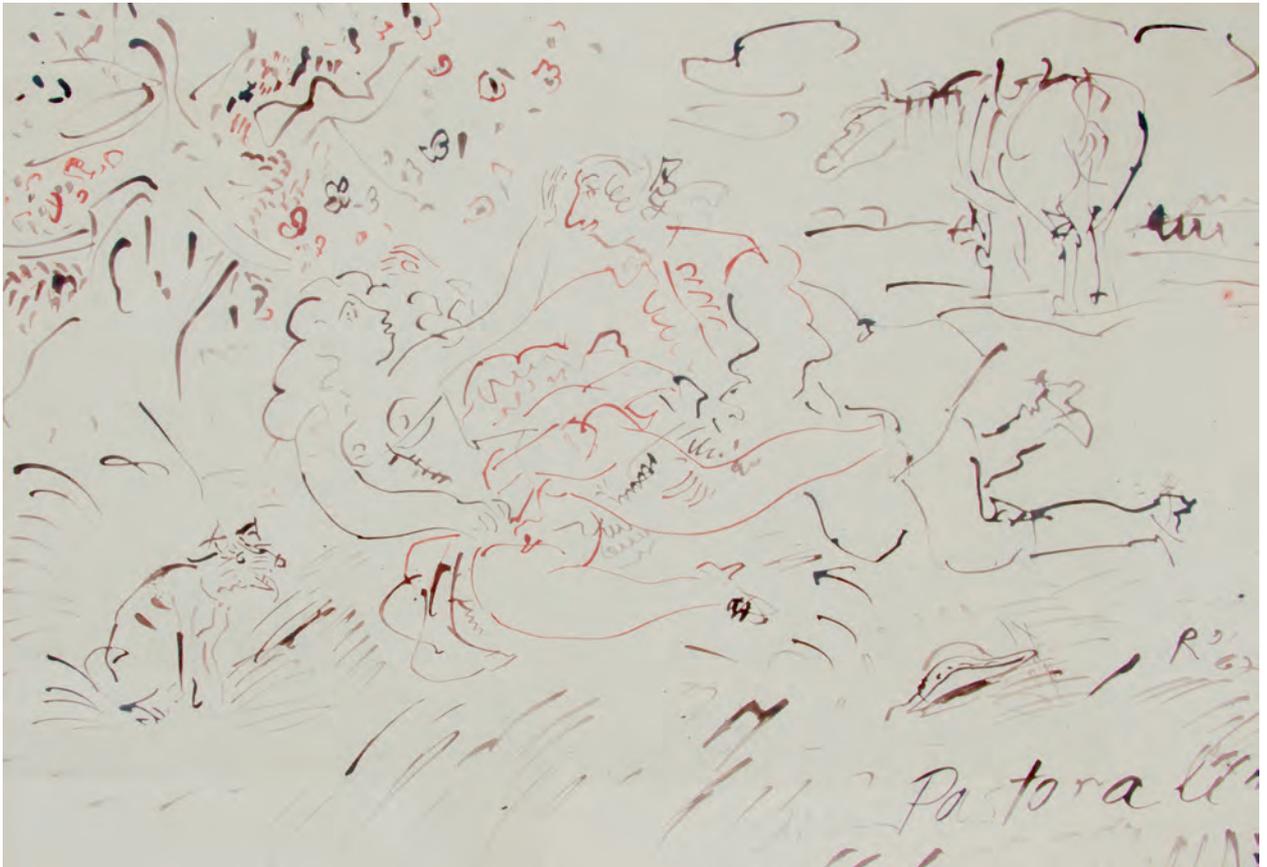
3322

HESS, LOUIS CHRISTIAN

(Bozen 1895-1944 Schwaz), Auf dem Weg ins Dorf. Feder- über Bleistiftzeichnung. Sign., nicht dat. (um 1925). 28 x 43,5 cm. – Unter Passepartout. (160)

€ 300 – 400

Das Blatt ist in raschen Strichen virtuos ausgeführt und zeigt eine Berglandschaft mit Dorf, wohl auf Sizilien. Eine gewundene Straße, auf der einige Eseltreiber unterwegs sind, führt den Blick in die Szenerie. – Hess, der an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert hatte, ließ sich durch einen Besuch bei seiner Schwester Emma auf Sizilien Mitte der zwanziger Jahre durch die Landschaft inspirieren. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken, leichten Verklebungen am Rand, minimal bestoßenen Kanten und vereinzelt Flecken, gering gebräunt.



3323

3323

HIMPEL, JULIUS

(1914-1985), „Pastorale“. Federzeichnung in Braun und Rot. Sign. „Julius“, betitelt und dat. 1967. Sichtmaß: 41,8 x 60 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und lichtrandig und mit geringen Knitterspuren. (176)

€ 400 – 600



3324

3324

HIMPEL, JULIUS

(1914-1985), „Ein türkisches Bad“. Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign. „Julius“, betitelt und dat. 10. 12. (19)83. 62 x 89 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (176)

€ 400 – 600

Die in diesem und den folgenden Nummern aufgeführten Zeichnungen und Aquarelle des deutschen Malers und Graphikers Julius Himpel verraten eine deutliche Inspiration an Picasso. – Minimal gebräunt. (176)



3325



3325

3325

HIMPEL, JULIUS

(1914-1985), Zwei aquarellierte Zeichnungen. „Mythologische Szene“ – „Picasso“. Jeweils sign. „Julius“, betitelt und dat. 1983 und 1985. Jeweils Sichtmaß: 15 x 23,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Minimal gebräunt. (176)

€ 300 – 400



3326

3326

HÖCH, HANNAH

(Gotha 1889-1978 West-Berlin), Wachsen und Blühen. Farblinolschnitt in 2 Abzügen, auf Japan und auf Velin. Jeweils sign., in der Platte monogr., bezeichnet „Probe“, nicht dat. (um 1965). Plattenmaß: 26 x 35,5 cm; Blattmaße: 38 x 45 und 38 x 45,5 cm. – Der Abzug auf Velin mit minimalen Falten im breiten Rand. (63)

€ 300 – 500



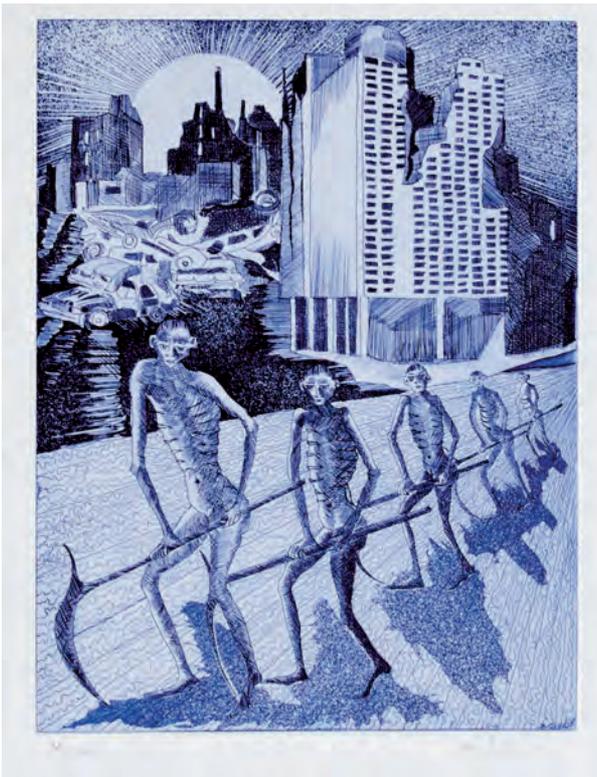
3327

3327

HOFER, AUGUST

(Achthal 1899-1981 Zusmarshausen), Fünf Aquarelle. Schwarze Tusche auf Papier. Vier Blätter sign., eines dat. (19)73. Blattgr.: 100 x 70 cm. – Minimal knittig, ein Bl. mit leichten Randeinrissen und minimalen Flecken im Rand. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. – Aus einer Münchner Privatsammlung. (34)

€ 100 – 150



3328

3328

HOLTWIESCHE-MISGELD, SUSANNE

(geboren 1931 in Berlin), 19 Radierungen. Meist num., monogr. „Su Ho Mi“ und größtls. dat. 1979-98. Verschied. Formate. – Vier Arbeiten unter Passepartout. – Darunter die vollständige Folge von 7 Radierungen des Zyklus „Mondnächte“ (Traumwelten aus Lanzarote). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (124)

€ 200 – 300



3329

3329

INDUSTRIEMALEREI – KLEY, HEINRICH

(Karlsruhe 1863-1945 München), Zwei Ansichten von Werkshallen. Aquarelle auf Packpapier und feinem Papier. Nicht sign. und dat. (1942). Sichtmaße: 32,5 x 45 und 65 x 40,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (54)

** € 1.000 – 1.500

Die beiden Aquarelle dienten als Vorzeichnungen für Gemälde, die im Auftrag der MAN 1942 entstanden. Es war der letzte Auftrag für ein Industrieunternehmen. Das Raster zur Übertragung auf das Gemälde ist auf dem hochformatigen Bild deutlich zu sehen. Die querformatige Ansicht zeigt den Probestand von U-Boot-Motoren und diente wohl als erster Entwurf für das gewaltige, 200 x 300 Zentimeter messende Gemälde. Beide Blätter aus dem Spätwerk des Künstlers bezeugen die routinierte Hand des gefragten Industriemalers beim Zeichnen und das phantastische Gespür für das Kolorit. Obwohl die Räume menschenleer sind, der Fokus ganz und gar auf den gewaltigen Maschinen liegt, wird die harte menschliche Arbeit spürbar, die diese Maschinen zum Leben erweckt. – Kley war bereits 1901 als Industriemaler für Krupp tätig und erhielt im Laufe seiner Karriere immer wieder Aufträge größerer Firmen, wie MAN, Voith oder Grün & Bilfinger. – Ein Bl. mit Knickspur und Falten an Ober- und Unter- rand, das andere minimal gebräunt.



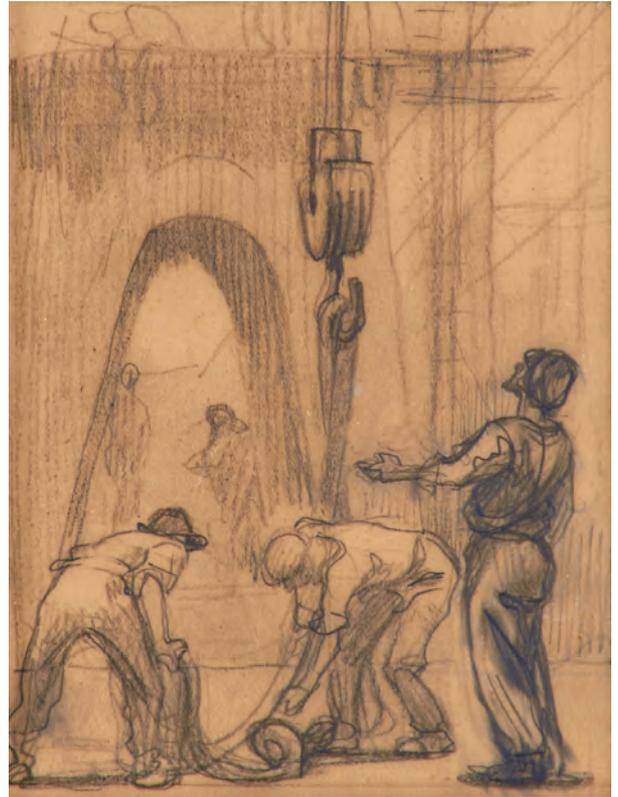
3329

3330

INDUSTRIEMALEREI – KLEY, HEINRICH

(Karlsruhe 1863-1945 München), Arbeiter. Bleistift auf Papier. Nicht sign., bezeichnet und dat. (1942). Sichtmaß: 16 x 12 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Leicht gebräunt. (54)

** € 120 – 180



3330



3331

3331

INDUSTRIEMALEREI – MERCKER, ERICH

(Saverne 1891-1973 München), „Rheinbrücke bei Frankenthal Mannheim“. Öl auf Karton. Sign. und ortsbezeichnet „Mchn“ (München), verso betitelt, nicht dat. (wohl 1949). 36 x 49 cm. – Gerahmt. (54)

** € 800 – 1.200

Das heute vor allem unter dem Namen „Theodor-Heuss-Brücke“ bekannte Bauwerk wurde von Friedrich Tamms entworfen. 1938 war Baubeginn der Strombrücke, mit der damals ein Weitenrekord für derartige Bauten aufgestellt wurde, besser: aufgestellt werden sollte. Der Bau wurde nämlich nach einem schweren Unfall und durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen und erst 1949 wieder aufgenommen. – Das Gemälde des Industriemalers Mercker zeigt eine weit fortgeschrittene Bauphase, kurz bevor sich die beiden Enden der Brücke über dem Rhein treffen, und ist daher in die zweite Bauphase nach der Wiederaufnahme der Arbeiten zu datieren. – Mit winzigem Schaden, leicht angestaubt und gebräunt. – Verso mit Nachlaß-Stempel.



3332

3332

INDUSTRIEMALEREI – MERCKER, ERICH

(Saverne 1891-1973 München), Blick auf die Mühlheimer Brücke in Köln während des Baus. Öl auf Karton. Sign., verso betitelt „Köln Mulh.-Brücke“, nicht dat. (um 1950). 39 x 49 cm. – Gerahmt. (54)

** € 1.000 – 1.500

Das Gemälde Erich Merckers zeigt eine frühe Bauphase der dritten an dieser Stelle errichteten Mühlheimer Brücke in Köln. Der erste Bau wurde 1888 als Schiffbrücke eröffnet, die 1929 durch eine unechte Hängebrücke ersetzt wurde. Diese wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, ab 1949 wieder aufgebaut und 1951 eingeweiht. – Mercker, der Bauingenieurwesen in München studiert hatte und sich ab 1915 als Autodidakt der Ölmalerei widmete, hatte auf Grund seiner Ausbildung ein besonderes Verständnis für industrielle Bauwerke und avancierte so zu einem der bekanntesten Industriemaler. – Leicht angestaubt. – Verso mit Nachlaß-Stempel.



3333

3334

KLAUKE, JÜRGEN

(geboren 1943 in Kliding bei Cochem an der Mosel),
Ohne Titel. Radierung. Sign., numeriert und dat.
(19)74. Plattenmaß: 33,8 x 31,5 cm; Blattmaß: 77,5 x
59,5 cm. (118)

€ 300 – 400

Exemplar 3/100. – Mit kleinen Flecken, Stauchungen am
Rand und minimalen Knitterspuren.

3333

INDUSTRIEMALEREI – SCHRAMM, ULRICH

(Reichenbach, Vogtland 1912-1995), Drei Zeichnungen
aus Industriehallen. Bleistift- und Kohlestiftzeichnun-
gen auf Papier. Jeweils sign., ein Bl. dat. 1951 und
verso betitelt „Dieselmotoren-Montage“. Sichtmaße:
ca. 45 x 45 bis 52 x 39 cm. – Im Passepartout unter
Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (54)

** € 300 – 500

Schramm studierte an der Akademie für Kunstgewerbe in
Dresden und ist vor allem für seine Illustrationen bekannt.
Darüber hinaus war er als Graphiker für die Hoesch-Werke
tätig. Die vorliegenden Blätter entstanden vor dieser Tätigkeit
und sind eine wertvolle Ergänzung zum Œuvre des Künstlers.
– Mit vereinzelten Fleckchen, leicht bis mäßig gebräunt. –
Beiliegt eine Photoreproduktion nach einer motivgleichen
Zeichnung des Künstlers.



3334

3335

KLEY, HEINRICH

(Karlsruhe 1863-1945 München), Entwurf für „Skizzen-
buch II“. Federzeichnung mit Gouache auf Papier.
Nicht sign., betitelt, nicht dat. (um 1910). Blattmaß:
23,3 x 31,5 cm. – Unter Passepartout. (26)

€ 250 – 350

Die Zeichnung diente sehr wahrscheinlich als Entwurf für den
Umschlag von „Skizzenbuch II“, wurde aber zugunsten eines
anderen Motivs nicht gedruckt. Die aufeinander geklebten
Blätter zeugen von mehreren Korrekturen und Änderungen des
Entwurfs. – Am unteren Rand sind verschiedene Maßangaben
vermerkt. – Mit etw. knittrigen Rändern und etw. gebräunt.



3335

3336

KLUGE, GUSTAV

(geboren 1947 in Wittenberg), Erdkröte. Farbholzschnitt auf Japan. Sign. und dat. 1996. Blattmaß: 72 x 78 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (284 A5). – Mit leicht knittrigen Ecken und Kanten. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 80 – 120



3336

3337

KLUGE, GUSTAV

(geboren 1947 in Wittenberg), „Doppelte Levitation“. Radierung und Aquatinta auf Bütten. Sign. und dat. (19)87, in der Platte betitelt. Plattenmaß: 49,5 x 49,5 cm; Blattmaß: 75,5 x 64 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (248 C6). – Mit leichter Knitterspur im breiten Rand. – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 100 – 150



3337

3338

KOGANOWSKI, JAKOB

(Kiew 1874-1926 Wien), Tuschefederzeichnung, drei Bleistiftzeichnungen und Kohlezeichnung. Alle 5 Bl. sign. und dat. 1901. Ca. 38 x 28 bis 39,5 x 50 cm. (13)

** € 200 – 300

Detailreich ausgeführte Zeichnungen mit vier osmanischen Darstellungen und einer mythischen Szene des österreichischen Malers ukrainisch-jüdischer Abstammung; die Datierung zeigt, daß die Arbeiten aus der Studienzeit von Koganowski an der Münchner Kunstakademie stammen, wo er ab 1899 studierte. – Tls. leicht berieben und mit Randläsuren, etw. wellig, fleckig und gebräunt (die Tuschezeichnung etw. stärker).



3338



3339

3339

KOKOSCHKA, OSKAR

(Pöchlarn 1886-1980 Montreux), Mädchen mit Taube und Totenkopf. Farblithographie. Sign., numeriert 2/90 und dat. 1959. Blattmaß: 74 x 55,5 cm. – Wingler/Welz 211. – Aus der Auflage ohne Bezeichnung. – Ganz leicht gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen, an den Rändern minimal knittrig. (99)

€ 220 – 300



3340

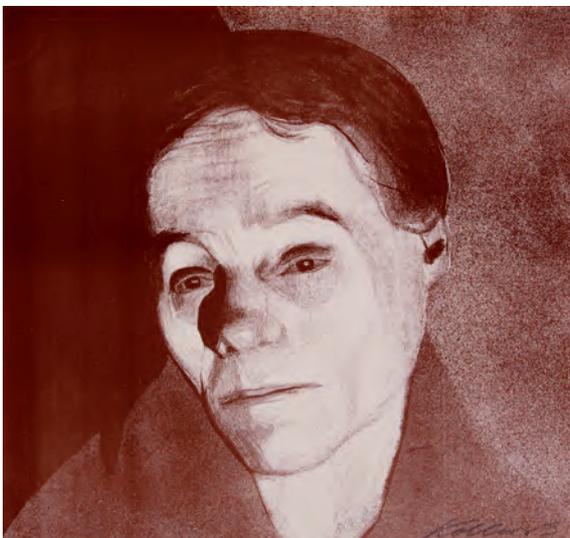
3340

KOLAR, JIRI

(Protivín 1914-2002 Prag), Schmetterlinge (Botticelli, Primavera). Offsetdruck und Collage. Verso sign., numeriert und dat. (19)69. Gesamtmaß: 38,5 x 32,5 cm. (113)

€ 200 – 300

Exemplar 16/100. – Mit leichten Klebespuren, minimal gebräunt und konvex gewölbt.



3341

3341

KOLLWITZ, KÄTHE

(Königsberg 1867-1945 Moritzburg bei Dresden), Plakat der Deutschen Heimarbeit-Ausstellung Berlin 1906. Farblithographie auf gelblichem Papier. Mit Gefälligkeitssignatur, nicht dat. (1906). 37,4 x 39,8 cm. (118)

€ 800 – 1.200

Knesebeck 95, III (von III). Klipstein 93, III (von III). – Stark beschnitten, mit leichten Kratzern und Fältchen und geringen Quetschfalten, die Kanten minimal bestoßen.



3342

3342

KORAB, KARL

(geboren 1937 in Falkenstein), „Joker“. Farbserigraphie. Sign., num. 344/999 und dat. (19)73. Ca. 20 x 16 cm; Blattmaß: 32 x 21 cm. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (116)

€ 100 – 150

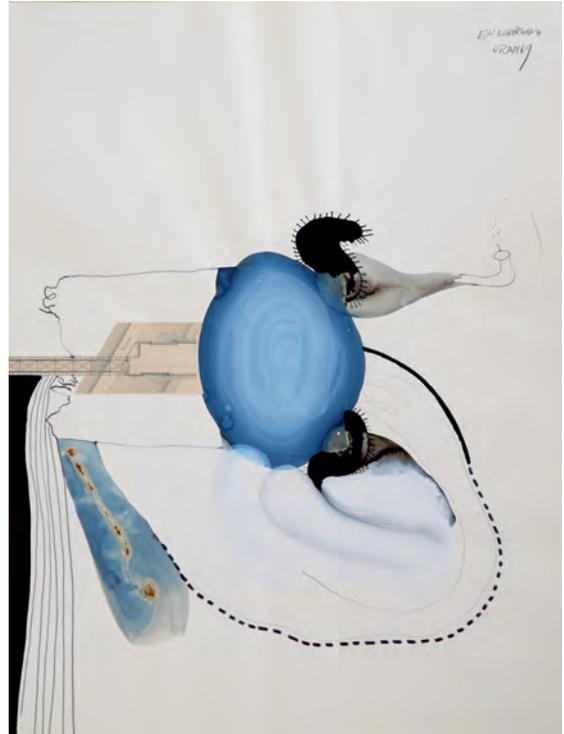
Die Graphik war die Beigabe zur Vorzugsausgabe der von Karl Korab 1973 für die Edition Moldon geschaffenen Spielkarten. – Beiliegen 64 (von 110) der Karten von Korab (von allen vier Farben jeweils der Satz von der Sieben bis zum As doppelt vorhanden).

3344

KRETSCHMAR, BERNHARD

(Döbeln 1889-1972), Spaziergang. Kaltnadelradierung. Sign. und dat. (19)20. Plattenmaß: 26,4 x 30 cm; Blattmaß: 45,3 x 52 cm. – Breitrandig. – Leicht gebräunt, tls. mit etw. bestoßenen Kanten, zu den äußeren Kanten hin minimal bis leicht fleckig. (46)

€ 700 – 900



3343

3343

KRAM, ERIC

(geboren 1937), „Ein Gehörgang“. Bleistiftzeichnung, Aquarell und Collage auf Schoeller-Turm-Papier. Sign., betitelt und dat. (19)69. 60 x 45 cm. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (113)

€ 50 – 100



3344

3345

KRISTL, VLADO

(Zagreb 1923-2001 München), Zwei Druckgraphiken. (163)

€ 150 – 200

„Tor zur Wand“. Farbsiebdruck. Sign. und dat. 1980. Blattmaß: 70 x 100 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (220 A1) mit Textblatt. – Mit sehr schwachen Knickspuren im breiten Rand.

„1972“. Farbsiebdruck. Sign., nicht dat. (1983). Blattmaß: 100 x 70 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (229 B1). – Verso Bildtitel, Künstler- und Druckernamen und Angabe „nach einem vernichteten Ölbild“ (alles gedruckt). – Aus der Sammlung K. Friedberg.



3345



3346

3347

LANDSCHAFT –

Fünf Landschaftsgemälde der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. – Jeweils gerahmt (leichte Altersspuren). (54)

** € 400 – 600

MÜLLER, ERICH MARTIN (1888-1972), Frühlingsahnen. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1920). 60 x 75 cm. – Verso mit Ausstellungsetikett und auf dem Keilrahmen beschriftet.

REINDL, HANS (Münchner Künstler des 20. Jhdts.), Flußlandschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 50 x 60,5 cm. – Verso auf dem Rahmen und dem Keilrahmen beschriftet.

SCHURMANN (Künstler des 20. Jhdts.), Herbstlandschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 59,5 x 70 cm.

SCHUSTER (Künstler des 20. Jhdts.), Landschaft. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1940). 60 x 80 cm.

ZEITNER, HANS (1903-1979), Bach im Winter. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 77 x 100 cm. – Jeweils mit leichten Altersspuren.

3346

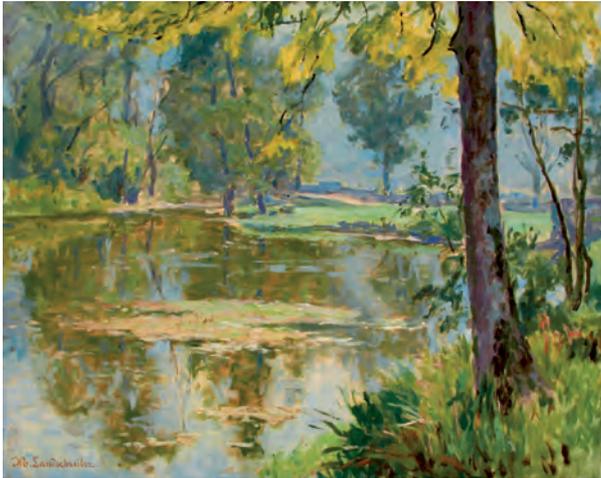
LANDSCHAFT –

Blick in eine hügelige Landschaft mit Kirche und Figurenstaffage. Öl auf Hartfaserplatte. Monogr. „F W“ und dat. (19)50. 60 x 48 cm. – Gerahmt (leichte Abplatzungen). – Leicht angestaubt. (180)

€ 120 – 180



3347



3348

3348

LANDSCHREIBER, MAX

(Mittweida 1880-1961 Fürstenfeldbruck), Landschaft mit See. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 40 x 50,5 cm. – Gerahmt (geringe Altersspuren). – Etw. angestaubt und mit leichtem Abdruck des Keilrahmens. (54)

** € 120 – 180

3349

LAP, ENGELBERT

(Graz 1886-1970 Innsbruck), „Das Joch, Handdruck“ (Alpenlandschaft wohl in den Tiroler Bergen). Farbholzschnitt auf Japan. Betitelt und sign., nicht dat. (um 1965). 16,9 x 19,3 cm (Blattgröße: 20,5 x 23,5 cm). – Auf Trägerkarton mont. – Vollmer III, 171 (Biographie). – Minimale Knickspuren im weißen oberen Rand. (147)

** € 150 – 200



3349



3350

3350

LECHNER, KARL MARIA

(München 1890-1974 Bad Reichenhall), Drei Illustrationen. – Unter Passepartout (freischwebend montiert). (56)

€ 150 – 200

„'Es war einmal.'“ Aquarell und Gouache über Bleistiftzeichnung. Sign., betitelt und dat. 1923. 17,5 x 10 cm. – Mit alten Montagespuren, leicht fleckig und minimal gebräunt.

Landschaft. Aquarell auf grauem Karton. Sign. und dat. 1913. 9,2 x 14 cm. – Mit leichten Montageschäden verso, minimal fleckig und angestaubt.

„Ozona – Ein Hoch-Genuss“. Gouache auf Papier. Verso mit dem Künstlernamen und seiner Adresse bezeichnet, betitelt, nicht dat. (um 1910). 12 x 16,4 cm. – Mit leichten Farbverlusten am Rand, Flecken und Kratzern, etw. angestaubt. – 2 Beilagen. – Leichter Altersgeruch.



3351

3351

LEEKE, FERDINAND

(Burg 1859-1923 Nürnberg; Zuschreibung), Herbstlandschaft. Öl auf Leinwand, auf Karton. Monogr. und dat. (19)22. 34,5 x 47 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Mit Farbabplatzungen und leicht vergilbtem Firnis. (180)

€ 300 – 400



3352

3352

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), Auf dem Kartoffelfeld. Radierung auf Japan. Sign., nicht bezeichnet und dat. (1891). Plattenmaß: 16,8 x 21,7 cm. – Unter Passepartout. (126)

€ 350 – 450

Schiefler 18, VII (von VII). – Mit Lichtrand, etw. gebräunt, am Unterrand ungleichmäßig beschnitten, am Oberrand mit Montagespuren.



3353

3353

LIEBERMANN –

„Die Netzflickerinnen“. Radierung von F. A. Börner. E. sign. von Liebermann und Börner, numeriert 15/30, nicht dat. (1921). Plattenmaß: 53 x 68 cm; Blattmaß gesamt: 70,5 x 90 cm. (126)

€ 350 – 450

Radierung nach Max Liebermanns Gemälde gleichen Titels von 1887/89, das sich in der Hamburger Kunsthalle befindet. – Aufgewalzt auf Velin. – Im breiten Rand gebräunt und fleckig, das bedruckte Blatt wenig fleckig und unten mit leichtem Wasserrand.



3354

3354

LURCAT, JEAN

(Bruyères 1892-1966 Saint-Paul-de-Vence), Wassermann (Composition à la Sirene). Farblithographie auf Arches. Sign., nicht numeriert und dat. (um 1920). Blattmaß: 38 x 50 cm. – Minimal gebräunt und mit ganz leichten Stauchungen am Rand. (160)

€ 80 – 120



3355

3355

MACKENSEN, FRITZ

(Greene 1866-1953 Bremen), Torfboote auf der Hamme. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1910). Plattenmaß: 13,5 x 21 cm. Blattmaß: 30 x 40,4 cm. – Minimal angestaubt und mit vereinzelt winzigen Flecken im breiten Rand. (72)

€ 180 – 220

3356

MARINI, MARINO

(Pistoia 1901-1980 Viareggio), Presentazione I. Farbaquatintaradierung. Sign., im Druck bezeichnet, nummeriert XIV/XXV, nicht dat. (1973). Plattenmaß: 49 x 64 cm; Blattmaß: 70 x 99,5 cm. (126)

€ 700 – 800

Guastalla 295. – Aus der Serie „Il teatro delle maschere“. – Minimal lichtrandig, im breiten Rand leicht angestaubt.



3356



3357

3357

MARIOTTI, LEOPOLDO

(Rom 1848-1916 ebda.), Wasserbüffel im Sonnenuntergang. Aquarell auf Papier. Sign. und ortsbezeichnet „Roma“, nicht dat. (um 1890). Sichtmaß: 36 x 52,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Mit vereinzelt Wasserflecken und Knitterspuren. (153)

€ 350 – 450



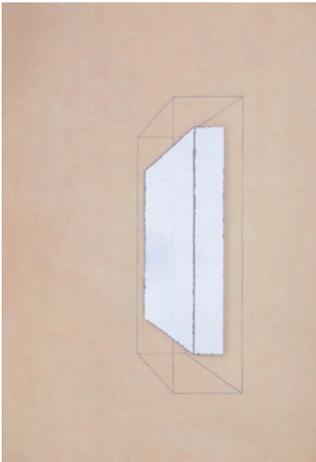
3358

3358

MARR, CARL VON

(Milwaukee 1858-1936 München), Liegender weiblicher Akt. Rötels über Bleistiftzeichnung auf dünnem Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). Blattmaß: 29 x 47 cm. – Minimal knittrig und zum rechten Rand hin minimal gewellt. Verso am Oberrand Reste alter Montierung. (126)

€ 250 – 350



3359

3359

MEGERT, CHRISTIAN

(geboren 1936 in Bern), Ohne Titel. Spiegel-Collage. Verso sign., nummeriert 22/60 und dat. (19)69. 70 x 50 cm. – Im Originalrahmen. – Jahresgabe des Kunstvereins Hannover. – Mit geringen Oxydationsspuren, etw. gebräunt. (113)

€ 300 – 500



3360

3360

MOHOLY-NAGY, LASZLO

(Bácsborsód 1895-1946 Chicago), „Licht-Raum-Modulator, Detail“. Schwarzweiß-Photographie. Verso gestempelt und dat. (1922)/2005, von Hattula Moholy-Nagy monogrammiert. 40 x 30,5 cm; Blattgröße: 50 x 40 cm. – Postume Auflage für die Edition Griffelkunst (E403). – Selten. (120)

€ 200 – 300



3361

3361

MOLL, OSKAR

(Brieg, Schlesien 1875-1947 Berlin), Südfrankreich.
Aquarell auf Velin. Nicht sign. und dat. (1935). 52,5 x
65,5 cm. – Unter Passepartout. (126)

€ 3.000 – 5.000

Salzmann 353. Wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Georg Leistner aufgenommen. – Seine Ausbildung genoss Moll zunächst bei Lovis Corinth in Berlin, bevor er sich 1907 mit seiner Frau, der Künstlerin Marg Moll und Hans Purmann nach Paris begab. Hier lernte er Matisse kennen, mit dem ihn eine lebenslange Freundschaft verbinden sollte. 1911 kehrte das Paar nach Deutschland zurück. Reisen durch Südeuropa führten zu einer Aufhellung der Palette und mehr Leichtigkeit. – Auf dem vorliegenden Blatt,

das eine südfranzösische Landschaft zeigt, ist neben dieser hellen Palette mit leuchtenden Lokalfarben vor allem der lockere Pinselduktus hervorzuheben. Eine überwucherte Gartenmauer grenzt den Vordergrund ab. Dahinter sind weitere Pflanzen und links ein Gebäude zu sehen, dann trifft der Blick tief in der Landschaft auf eine stilisierte Bergkette. Die zwanglose Verknüpfung von Kubismus und Impressionismus wird auf unserem Blatt in besonders schöner Weise ersichtlich. – Im Passepartout montiert, minimal gebräunt. – Verso von Marg Moll beschriftet: „Marg Moll für Oskar Moll Südfrankreich 1929“. – Das Blatt wurde im Rahmen der Gedächtnisausstellung anlässlich von Molls 20. Todestag 1967 im Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg, ausgestellt (Kat. Nr. 80). – Provenienz: Privatbesitz, Rheinland, dann Privatbesitz, München.



3362

3363

MTEKI, RICHARD

(geboren 1947 in Harare), Figur. Schwarzer Stein. Sign., nicht dat. (um 1995). Höhe: 14,5 cm. (46)

€ 200 – 300

Der aus Simbabwe stammende Künstler erhielt seine erste Ausbildung am Nyarutsetso Art Centre und arbeitete Ende der sechziger Jahre in der Werkstatt von Frank McEwen, dem damaligen Direktor der Nationalgalerie in Harare. Seit 1973 ist Mteki als selbständiger Künstler tätig und zählt heute zu den erfolgreichsten Bildhauern Simbabwes. – Mtekis Skulpturen zeichnet eine klare, geometrische Linienführung aus, wobei sich seine Motive, vor allem in den neunziger Jahren, an den Mythen der Shona-Völker seines Heimatlandes orientieren. Die vorliegende kleine Skulptur strahlt eine innere Ruhe und Geborgenheit, ein In-Sich-Gekehrt-Sein aus, wie es für die Kultur der Shona charakteristisch ist. – Mit Kratzern vor allem an der Rückseite, bodenseitig und auf der Vorderseite mit kleinen Bestoßungen.

3362

MOSER, KOLOMAN

(Wien, 1868-1918 ebda.), Vignette mit Allegorie der Zeichenkunst. Farblithographie auf Velin. Im Stein monogr., nicht dat. (1909). 19,8 x 11,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Herausgegeben von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. – Minimal gebräunt. (26)

€ 80 – 120



3363

3364

MÜLLER-GERHARDT, RUDOLF

(Chemnitz 1873-1962 Leipzig), „Wilder Kaiser“. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930), verso ortsbezeichnet. 38,5 x 51 cm. – Gerahmt (Abplatzungen). (180)

€ 400 – 600

Blick über das sanft hügelige Alpenvorland auf das sich dramatisch erhebende Kaisergebirge. – Rudolf Müller-Gerhardt studierte bei Eugen Bracht an der Kunstakademie in Berlin und bei Emanuel Hegenbarth an der Kunstakademie in Dresden. Studienreisen führten ihn durch Europa, bevor er sich in Leipzig niederließ. Bekannt ist er vor allem für seine Landschaftsgemälde, aber auch Tierdarstellungen. Das vorliegende Gemälde zeugt vom routinierten Duktus des erfahrenen Landschaftsmalers. – Mit Nadellöchlein links oben, schwachem Kratzer rechts und oberflächlichen Verschmutzungen.



3364



3365

3365

ONSTEIN, ALEX

(geboren 1959 in Utrecht), Blaue Stunde. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. 1989. 59,5 x 89,5 cm. – Gerahmt. (176)

€ 300 – 500



3366

3366

**PALUMI
(EIGENTLICH PAUL LUDWIG MICHAEL WEISS),**

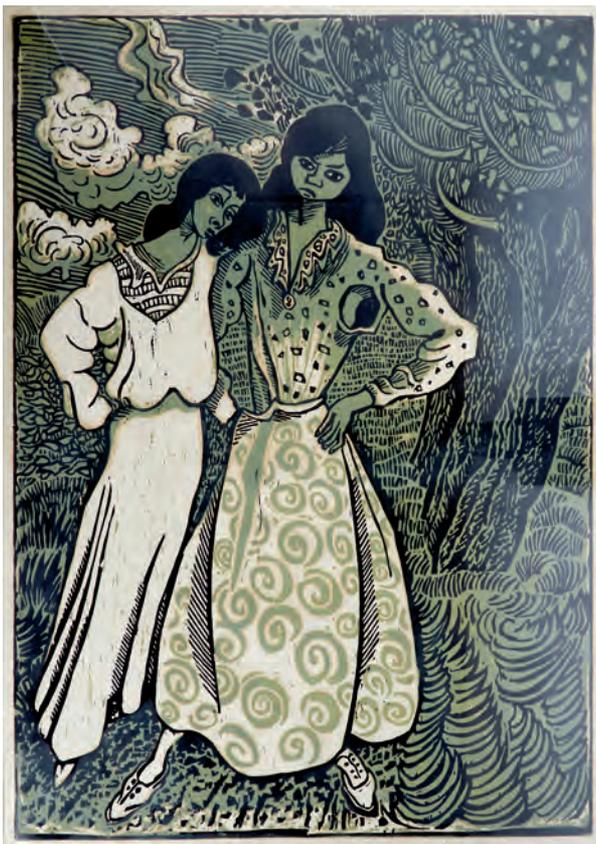
(Landshut 1896-1973 Rom), Astrokosmische Vision. Aquarell und Gouache auf Papier. Sign. und dat. (19)71. 22 x 27,8 cm. (160)

€ 300 – 500

Palumi (ein Akronym aus den Vornamen des Künstlers) studierte Zahnheilkunde und praktizierte sehr erfolgreich in Rom. Seine stille Leidenschaft galt jedoch der Kunst, der er sich in seiner Freizeit und in späteren Jahren völlig widmete. – Das Werk stammt aus der letzten Schaffensperiode des in Rom ansässigen Künstlers aus einer Serie sehr explosiver Aquarelle, die als optische Interpretation musikalischer Werke von Henze gelten (vgl. Katalog der Gedächtnisausstellung). – Punktuell auf Träger montiert. – Beiliegt ein Kuvert, in dem Palumi das Blatt einem Vorbesitzer zugesandt hat, sowie der Katalog anlässlich der Gedächtnisausstellung in Landshut 1974.



3367



3368

3367

PANKOK, BERNHARD

(Münster 1872-1943 Baierbrunn), Die Familie des Künstlers. Radierung auf chamoisfarbenem Papier. E. und im Druck sign., nicht bezeichnet, in der Platte dat. 1915. Plattenmaß: 24,5 x 30,6 cm; Blattmaß: 28,5 x 35,3 cm. (118)

€ 120 – 180

Angelika Lorenz, Bernhard Pankok, Nr. 164: „Das Blatt zeigt Toni Pankok mit ihren drei Töchtern Hildegard, Erika und Aline.“ – Mit leichten Flecken, minimal gebräunt und verso mit Resten alter Montierung.

3368

PANKOK, OTTO

(Mühlheim an der Ruhr 1893-1966 Wesel), Freundinnen. Farbholzschnitt. Mit hs. Nachlaßvermerk der Witwe („Nachlass Otto Pankok / Hulda Pankok“), nicht dat. (um 1984). Plattenmaß: 100 x 70 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (42)

** € 250 – 350

Zimmermann WH 557. – Postumer Abzug des Drucks von 1958. – Leicht gewellt und minimal lichtrandig.



3369

3369

PECHSTEIN, HERMANN MAX

(Zwickau 1881-1955 West-Berlin), Ruderer. Lithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. 1919. Blattmaß: 28,5 x 36,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (minimale Altersspuren. (126)

€ 180 – 220

Krüger L 314. – Exemplar 36/50. – Minimal gebräunt und mit sehr hellen Fleckchen.



3370

3370

PIETRAS, JERZY

(polnischer Künstler des 20. Jahrhunderts), Fünf Aquatintaradierungen. Jeweils sign., betitelt, numeriert und dat. 1975. Plattenmaß: ca. 43 x 30,5 cm. – Einheitlich im Passepartout unter Glas gerahmt. (169)

€ 800 – 1.200



3370

„Golabki“. Exemplar 2/15.

„Kolporter“. Exemplar 4/10.

„Na swojej ulicy“. Exemplar 4/10.

„Slimak“. Exemplar 37/10.

„Nowy komin“. Exemplar 4/10. –

Jeweils leicht angestaubt und minimal lichtrandig.



3371

3371

POOSCH, MAX VON

(Pula 1872-1963 Wien), Flußlandschaft. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen numeriert 1679/3, nicht dat. (um 1940). 64 x 78 cm. – Gerahmt. – Etwas angestaubt und mit wenigen kleinen Kratzern. – Auf dem Keilrahmen mit Stempel des Malmittelherstellers Alois Ebeseder, Wien. (39)

€ 600 – 800



3372

3372

PROBST, IRMIN

(Künstlerin des 20./21. Jahrhunderts), Efeu und Kapuzinerkresse. Öl auf Holz. Monogr. und dat. MM (2000). 31 x 25 cm. – Gerahmt (minimale Altersspuren). (176)

€ 500 – 600

3373

PROBST, IRMIN

(Künstlerin des 20./21. Jahrhunderts), Bücher.
Öl auf Hartfaserplatte. Monogr. und dat. 2001.
25,3 x 34,5 cm. – Gerahmt (winzige Dellen). (176)

€ 300 – 400



3373



3374

3374

PROBST, IRMIN

(Künstlerin des 20./21. Jahrhunderts), „Seekarspitz“.
Öl auf Holz. Monogr. und dat. (19)92. 29,5 x 30,5 cm. –
Gerahmt (leichte Altersspuren). (176)

€ 600 – 800

In der für Irmin Probst charakteristischen klaren, detailreichen und leicht der Neuen Sachlichkeit verpflichteten Malweise ausgeführte abstrahierte Ansicht der Seekarspitz in Obertauern.



3375

3375

PUTZ, LEO

(Meran 1869-1940 ebda.; Zuschreibung), Putzige Osterhäschen. Kreidezeichnung auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1930). 31,6 x 23 cm. – Unter Passepartout. (178)

€ 300 – 400

Nicht im Werkverzeichnis. – Minimal gebräunt. – Aus der Sammlung W. Denzel (verso gestempelt).



3376

3376

REISACHER, PHILIPP

(geboren 1949 in Ottobeuren, lebt und arbeitet in Ottobeuren), Bambus. Aquarell auf Papier. Sign., verso dat. 14. 5. (19)96. 32 x 24 cm. – Unter Glas. (111)

€ 80 – 120



3377

3377

ROHNER, HANS

(Basel 1898-1972 Zürich), Landschaften. Fünf Aquarelle. Alle Blätter mit Nachlaßstempel, nicht dat. (um 1950-60). 47,5 x 31 bis 62,5 x 48 cm. Rohner war ein enger Freund von Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938) – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren. (13)

** € 300 – 400



3378

3378

RONDAS, WILLI

(Brüssel 1907-1975 ebda.), „Anatomie d'un Paysage“. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)70, verso betitelt und dat. 60 x 100 cm. – Gerahmt. (176)

€ 300 – 500

Nach einem Studium der Architektur wandte sich Rondas 1931 der Kunst zu und studierte Malerei an der École des Beaux-Arts in Paris und an der Slade School of Fine Art. In seinem Werk sind sowohl surrealistische Motive zu finden, wie das vorliegende beeindruckende Gemälde, als auch realistische Landschaften oder Ansichten der Vororte von London. – Von Rondas selbst 1973 überarbeitet. – Verso vom Künstler mit Adresse in London und weiteren Anmerkungen beschriftet.

3379

RÜHM, GERHARD

(geboren 1930 in Wien), Entbindungen. Sechs Drucke. Jeweils sign., nicht dat. (1974). Motivmaß: jeweils ca. 42 x 30 cm; Blattmaß: jeweils 59,5 x 42 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (194 C1-6). – Aus der Sammlung K. Friedberg. (163)

€ 300 – 400



3379



3380

3380

RUTZMOSER, PETER

(geboren 1934 in München), „TT 23“. Bemaltes Holz. Bodenseitig monogr., betitelt und dat. 2003. Ca. 57 x 35 x 47 cm. (176)

€ 1.200 – 1.800

Die Typotekturen von Peter Rutzmoser setzen sich zusammen aus zwei Wiederholungen des Wortes „Rot“. Sie sind ineinander verschachtelt und verkantet und erreichen doch eine spielerische Leichtigkeit, sodaß die oberen Buchstaben zu schweben scheinen. Spielerisch ist auch der Umgang mit den Komplementärkontrasten, verhalten sich doch Rot und Grün so zueinander, hier sogar in Wort und Farbe. – Mit kleinen Farbverlusten an den Kanten und wenigen leichten Kratzern.



3381

3381

SANTOMASO, GIUSEPPE

(Venedig 1907-1990 ebda.), Ohne Titel (Grußkarte).
Farblithographie. Sign., nicht numeriert und dat.
(1979). Plattenmaß: 15,4 x 18,3 cm; Gesamtmaß der
Klappkarte: 25 x 48 cm. (160)

€ 120 – 160

Die Karte wurde von anderer Hand mit Neujahrsgrüßen und dem Hinweis auf die Santomaso-Ausstellung im Haus der Kunst 1979 beschriftet. – Mit Mittelfalz und winziger Verschmutzung auf der Textseite.

3382

SCHAPER, KARL

(Berel 1920-2008 Apelnstedt), „Mais ist auch Rübe“.
Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign., bezeichnet und dat.
(19)77. 45 x 62 cm. – Unter Glas (nicht geöffnet).
– Leicht gebräunt, vereinzelt mit Fleckchen. – Blindstempel. (113)

€ 70 – 100



3382



3383

3383

SCHARL, JOSEF

(München 1896-1954 New York City), 16 Designentwürfe. Gouachen, Scherenschnitte und Federzeichnungen auf verschiedenen Papieren. Sign., beschriftet, nicht dat. (1918-1919). Blattmaße: ca. 25,5 x 22 bis 39,5 x 26,5 cm. (126)

€ 1.500 – 2.000

Die Entwürfe entstanden während des Studiums von Scharl an der Münchner Kunstakademie unter Angelo Jank (1868-1940). Die Arbeiten zeigen die Bandbreite der Graphikklassse. Schwerpunkt bilden hier die Entwürfe für Gebrauchsgegenstände (4) und dekorative Ornamente (4). Ferner gibt es Landschaftsskizzen (2), Stilleben (1), Scherenschnitte (3) und Werbeentwürfe (2) für ein Telefon und einen Seifenhersteller. Meist mit Aufgaben- und Heftnummer sowie „No. 26317“ versehen, lassen sie sich in etwa in eine Abfolge bringen und

zeigen den jeweiligen Schwerpunkt der Unterrichtsstunden. Die Tafeln stammen aus den Heften 7 bis 10. Vermerkt ist außerdem eine Note (stets „gut“ bis meist sogar „sehr gut“), selten ergänzt durch einen kurzen Kommentar. – Insgesamt legen die Zeichnungen ein beredtes Zeugnis von der Studienzeit des Künstlers ab, der sich später autodidaktisch fortbildete und dem Expressionismus zuwandte. – Tls. mit vereinzelt Fleckchen, minimal fingerfleckig und jeweils leicht gebräunt.

16 design drafts. Different techniques on different papers. Signed, inscribed, not dated (1918-1919). – The designs were created during Scharl's studies at the Munich Academy of Art under Angelo Jank. The works show the complete range of the graphic class. Here the designs for utilitarian objects (4), decorative ornaments (4), landscape sketches (2), still lifes (1), silhouettes (3) and advertising designs (2) for a telephone and a soap manufacturer. – Partly with sporadic stains, minimally fingerstained and slightly tanned.

3384

SCHATZ, OTTO RUDOLF

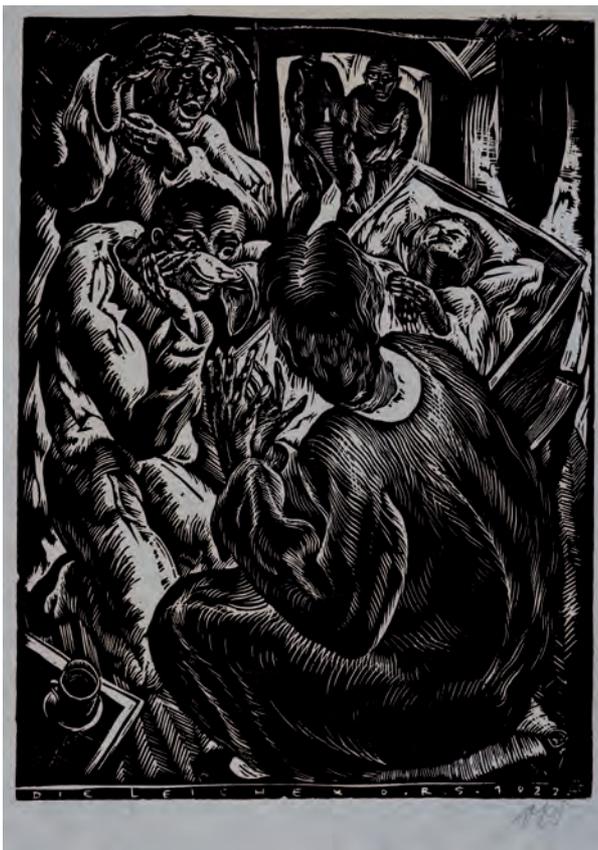
(Wien 1900-1961 ebda.), Drei Landschaften (davon ein Blatt zweimal vorhanden). Holzschnitte auf Papier. Monogr. (tIs. auch im Stock), betitelt, 2 Arbeiten im Stock dat. (19)23 und (19)24. Plattenmaße: ca. 15 x 20 bis 23 x 32. – Zwei Holzschnitte auf Karton mont. (58)

€ 600 – 800

Expressive, fast schematische Landschaftsdarstellungen mit den einfachen, völlig unpräzisen Titeln „Landschaft“ (2) und „Gebirgslandschaft“. – Papierbedingt leicht gebräunt.



3384



3385

3385

SCHATZ, OTTO RUDOLF

(Wien 1900-1961 ebda.), Fünf Holzschnitte auf Japan. Alle Blätter monogr. (außerdem 3 auch im Stock), 3 Arbeiten von Hand, eine im Stock betitelt, zwei im Stock dat. (19)18 und 1922. Plattenmaße: ca. 23 x 14 bis 31 x 23 cm. – Ein Holzschnitt auf Karton mont. (58)

€ 800 – 1.200

Frühe Arbeiten des vor allem als Holzschneider bekannten Künstlers: „Akt“, „Die Leiche“, „St. Sebastian“, „Verkündigung“ und eine Szene mit aufgebahrten Toten (mit Montage-resten). – Alle Blätter papierbedingt leicht gebräunt.



3386

3386

SCHEINHAMMER, OTTO

(München 1897-1982 Augsburg), „Mädchen aus Granada“. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen betitelt, nicht dat. (um 1950). 76,5 x 60,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (54)

** € 300 – 500

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Schreiner besuchte Scheinhammer die städtische Kunstschule, danach studierte er 1922-26 an der Münchner Akademie. Zahlreiche Reisen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg führten ihn erst nach Italien, Dalmatien, Holland und Ceylon, ab 1950 besuchte er abermals Italien, darüber hinaus aber auch Spanien, Marokko und Griechenland. Auf seiner Spanienreise dürfte das vorliegende Gemälde entstanden sein. Es ist eine der wenigen figurlichen Darstellungen des Künstlers, der sich vor allem der Landschaftsmalerei widmete. – Die leicht spröde Mal-schicht mit kleinen Farbverlusten.

3387

SCHLICHTER, RUDOLF

(Calw 1890-1955 München), Sieben Illustrationsvorlagen zu den Novellen von Theodor Storm. Tuschezeichnungen auf Papier. Sign., nicht dat. (1946). Blattmaße: 30,6 x 21,8 cm. (63)

€ 700 – 900

Die Illustrationsentwürfe entstanden im Auftrag von Heinrich Freese, dem Inhaber und Schriftleiter des Bavaria-Verlags in Gauting, für die Reihe „Stimmen der Völker. Meisternovellen der Weltliteratur“; veröffentlicht wurden sie in Jahrgang 1, zweites Juniheft 1946, S. 197-244. – Das Los umfaßt zwei der drei Zeichnungen zur Storm-Novelle „Drüben am Markt“, zwei der drei Illustrationen für „Psyche“ sowie ein nicht veröffentlichtes Blatt für diese Novelle und zwei Zeichnungen zu „Späte Rosen“. – Rudolf Schlichter, der bedeutende Künstler der Neuen Sachlichkeit, der 1938 vorübergehend aus der Reichskammer der Bildenden Künste ausgeschlossen worden war, bedeutete der Auftrag kurz nach dem Krieg sicher sehr viel, da seiner Kunst so wieder die verdiente Anerkennung zuteil wurde. – Mit vereinzelt Fleckchen, Fingerflecken und minimalen Knickspuren an den Rändern, jeweils zwei Nadellöchlein in den oberen Ecken außerhalb der Darstellung.



3387



3388

3388

SCHLITTFEN, HERMANN

(Roitzsch 1859-1930 Wasserburg am Inn), Ein Glaserl Wein. Federzeichnung über Bleistift auf Papier. Monogr. und nicht dat. (um 1920). 49,3 x 43,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinem Randeinriß, geglätteten Falten, vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt. – Verso angeklebter Artikel zu einer Schlittgen-Ausstellung. (184)

€ 100 – 150



3389

3389

SCHWIMBECK, FRITZ

(München 1889-1972 ebda.), „Beschwörung“. Radierung. Sign., bezeichnet und dat. 1924. Plattenmaß: 18 x 12,8 cm. Blattmaß: 34,2 x 26,9 cm. – Unter Passepartout. – Etw. gebräunt und lichtrandig. – Am umgeknickten Unterrand mit Titel, Widmung und datiert. (72)

€ 100 – 150

3390

SIECK, RUDOLF

(Rosenheim 1877-1957 Prien am Chiemsee), Blick von einer Anhöhe auf einen bayerischen See. Aquarell und Gouache auf Papier. Sign. und dat. 1911. 57 x 73 cm. – Unter Glas in vg. Rahmen (ungeöffnet, leichte Altersschäden). (54)

** € 400 – 600

Von einer Anhöhe aus präsentiert der Maler die Aussicht in die weite, leicht hügelige, sommerliche bayerische Voralpenlandschaft. Im Mittelgrund liegen ein kleiner See und der Ausläufer eines größeren. Ob es sich um den Chiemsee oder einen anderen See handelt, ist von uns nicht sicher zu klären. – Die zarte Palette und der gezielte Farbauftrag lassen von Ferne an ein Pastell denken. – Minimal gebräunt.



3390



3391

3391

SIECK, RUDOLF

(Rosenheim 1877-1957 Prien am Chiemsee), Blick wohl auf Frankfurt. Farbradierung. E. und in der Platte sign., numeriert, nicht dat. (um 1930). Plattenmaß: 22,5 x 34,5 cm. Blattmaß: 53 x 63,5 cm. – Unter Passepartout. – Exemplar 94/150. – Frisch, im breiten Rand stark gebräunt und mit Lichtrand. (26)

€ 60 – 80



3392

3392

SIECK, RUDOLF

(Rosenheim 1877-1957 Prien am Chiemsee), Träumerei. Weißgehöhte Tuschezeichnung auf festem Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). Motivmaß: 26 x 20,5 cm. Blattmaß: 42,2 x 33,6 cm. – Unter Passepartout. (184) € 150 – 200

Unter einem Rosenbogen sitzt eine junge, verträumt blickende Frau im Biedermeierkostüm. Im Hintergrund weitet sich die Landschaft zu einer vom Licht des Vollmondes beschienenen Wasserfläche. – Diese Komposition ist für Sieck recht ungewöhnlich, ist er doch für Ansichten rund um den Chiemsee bekannt. Das Blatt nimmt in seinem Werk eine Ausnahmeposition ein. – Mit winzigen Flecken, leichtem, oberflächlichem Kratzer und leicht gebräunt, am Oberrand mit Klebespur der alten Montierung.

3393

SIECK, RUDOLF

(Rosenheim 1877-1957 Prien am Chiemsee), Zwei Farbradierungen. Jeweils e. und in der Platte sign. und dat. – Jeweils im Passepartout; eines unter Glas, das andere ohne Glas gerahmt (ungeöffnet). (156) € 150 – 250

„Vorfrühling am Chiemsee“. 1908. Plattenmaß: 21,5 x 29,5 cm. – Mit winzigen Flecken und minimal gebräunt. – Verso betitelt, mit dem Künstlernamen und Ort „München“ bezeichnet und Ausstellungsetiketten „X. Internationale Kunstausstellung zu München“ und „Bund zeichnender Künstler in München“ versehen.

Frühling am Chiemsee. 1917. Plattenmaß: 21,6 x 20 cm. – Exemplar XII/150. – Mit kleiner Wasserspur am Rand und vereinzelt Fleckchen, minimal gebräunt.



3393

3394

SIMON, JEAN GEORGES

(Triest 1894-1968 Harrogate), Traumlandschaft mit vier Personen. Pastell in Gelbtönen auf Ingres-Bütten. Rechts unten sign., ortsbezeichnet „Paris“, dat. (19)25. 46 x 36 cm. – Auf Trägerkarton mont. (leicht fleckig und angestaubt). (13)

** € 200 – 300

Bénézit IX, 612 (Kurzbiographie). – Der ungarischstämmige Künstler János György Simon, geboren in der damals zur österreichisch-ungarischen Monarchie gehörenden Hafenstadt Triest, besuchte in Paris die Akademie Julien. Der Post-Impressionist zeichnet hier ein futuristisches Bild, das sehr schön die Bewegung der Personen und das Sonnenlicht in den Straßen von Paris wiedergibt. – Beiliegen zwei weitere unsignierte Blätter, die wohl ebenfalls von Simon stammen. – Zus. 3 Blätter.



3394



3395

3395

SLEVOGT, MAX

(Landshut 1868-1932 Leinsweiler-Neukastel), Die Erscheinung des Schwertes. Radierung. Sign., nicht dat. (1926). Plattenmaß: 12,5 x 17,7 cm. Blattmaß: 26 x 36,5 cm. – Unter Passepartout. – Im Rand mit kleinen Flecken und Knickspuren. (72)

€ 180 – 220



3396

3396

SLOANE, MARY ANNIE

(Leicester 1867-1961), Blick über einen Fluß mit Bogenbrücke auf eine Basilika und Häuser, wohl in Italien. Aquarellierte Tuschefederzeichnung. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1925. 12 x 24 cm. – Unter Passepartout. – Thieme/Becker XXXI, 139. – Lichtrandig, etw. gebräunt. (105)

€ 200 – 400



3397

3397

SPOERRI, DANIEL

(geboren 1930 in Galati, Rumänien), Zwei Druckfahnen mit 16 Abb. aus dem „Karneval der Tiere“. Offset. Sign., nicht dat. (1998). 44 x 63 cm. (197)

€ 120 – 180

Mit Schnittmarken. – Die Signatur wie typisch für Spoerri mit zwei Stiften ausgeführt. – Mit minimal bestoßenen Kanten, ein Bl. an der Unter-, das andere an der Oberkante mit oberflächlichen Fehlstellen.



3398

3398

STEFULA, GYORGY

(Hamburg 1913-1999 Bad Trissl), Weiblicher Akt mit Schneckenhaus. Farblithographie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: 62 x 48 cm; Blattmaß: 80 x 57 cm. (160)

€ 100 – 150

Exemplar 2/50. – Mit Quetschfalten im rechten Rand und leichter Bräunung und Fleckchen zu den Kanten hin. – Mit Blindstempel der Edition van de Loo.



3399

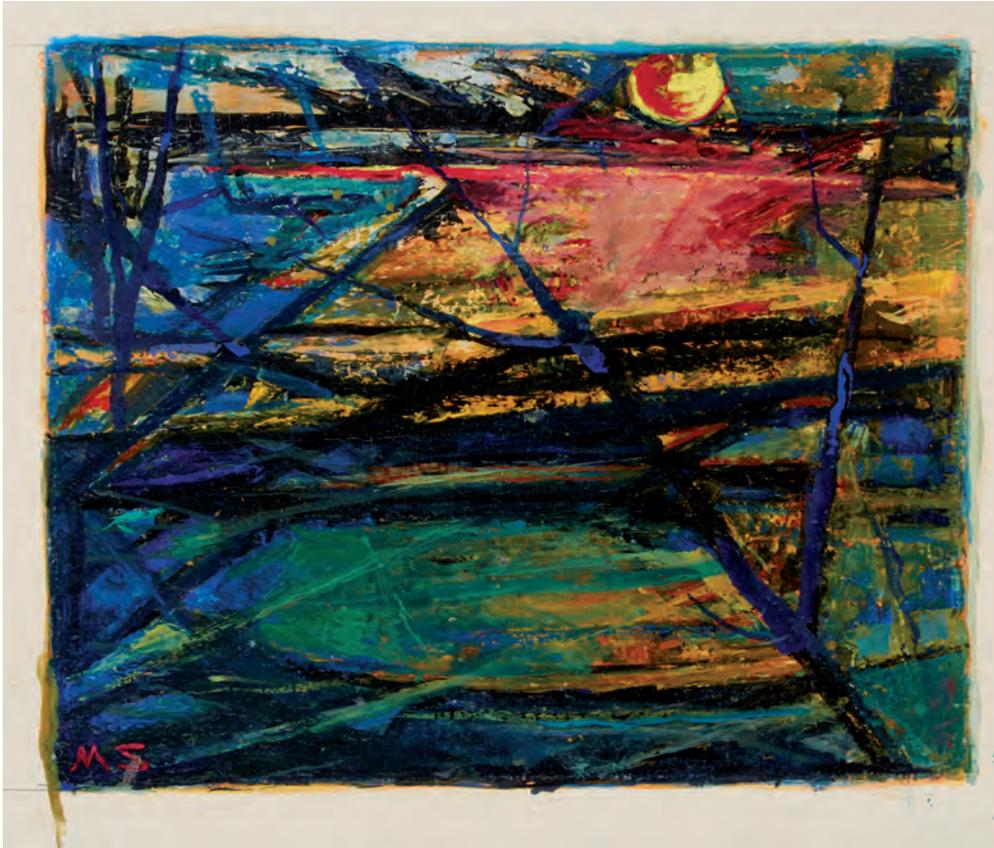
3399

STERLING, MARC

(Pryluky, Ukraine 1895-1976 Paris), Frau mit Papagei. Mischtechnik auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1930). Ca. 38 x 49 cm. – Unter Passepartout. (13)

** € 300 – 500

Sterling wurde als Schüler der Moskauer Kunstakademie unter Vladimir Tatlin von der russischen Avantgarde beeinflusst. 1923 übersiedelte er nach Paris und arbeitete in seinen frühen Jahren hauptsächlich für die Galerie Zak. – Breite weiße Ränder des Kartons etw. fleckig, sonst nur minimale Altersspuren.



3400



3401



3401

3400

STERLING, MARC

(Pryluky, Ukraine 1895-1976 Paris), „Grosse Landschaft mit Sonnenuntergang“. Öl auf Karton. Monogr., verso ms. betitelt, nicht dat. (um 1930). Ca. 24 x 30 cm. – Unter Passepartout. (13)

** € 300 – 500

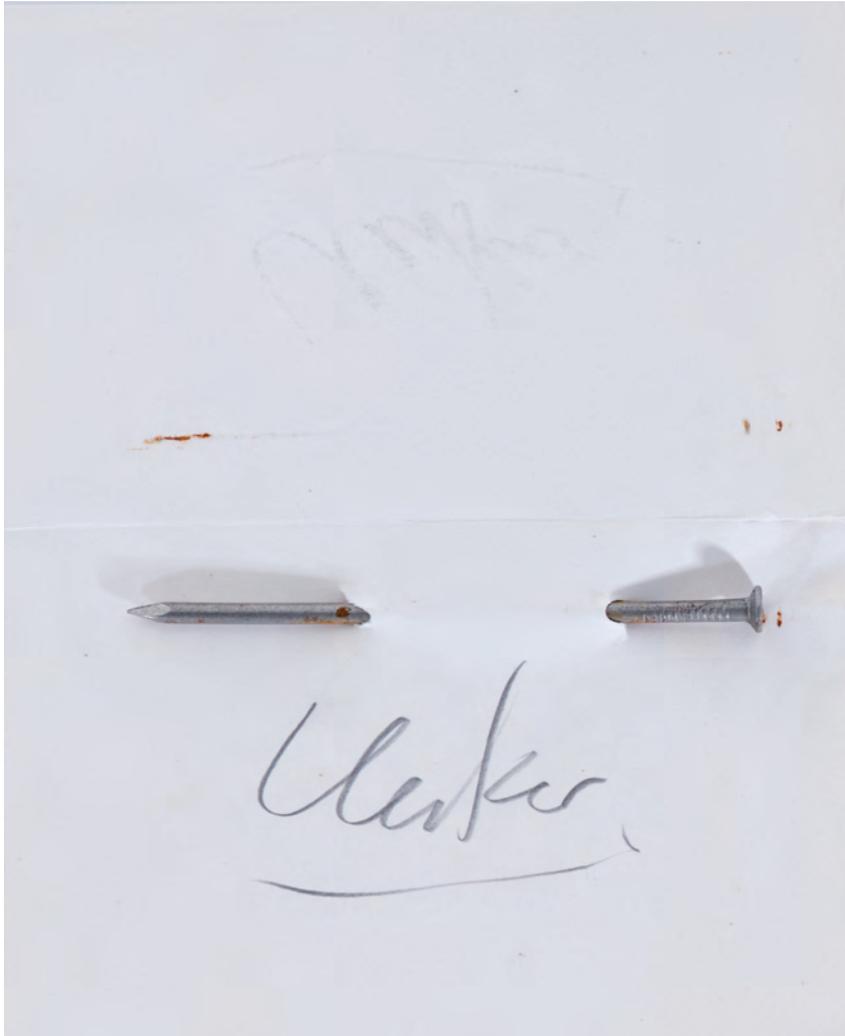
Sterling wurde als Schüler der Moskauer Kunstakademie unter Vladimir Tatlin von der russische Avantgarde beeinflusst. 1923 übersiedelte er nach Paris und arbeitete in seinen frühen Jahren hauptsächlich für die Galerie Zak. – Minimale Altersspuren.

3401

TRETIAKOFF, NIKOLAI JAKOWLEWITSCH

(1926-1989), Zwei Holzschnitte. Jeweils kyrillisch sign. und betitelt, in der Platte monogr., nicht dat. (um 1970). Plattenmaße: 35 x 72 und 35 x 74,5 cm. – Auf der Vorderseite mit Spuren alter Montierung im Rand, geringe Knitterspuren, leicht gebräunt. (158)

€ 200 – 300



3402

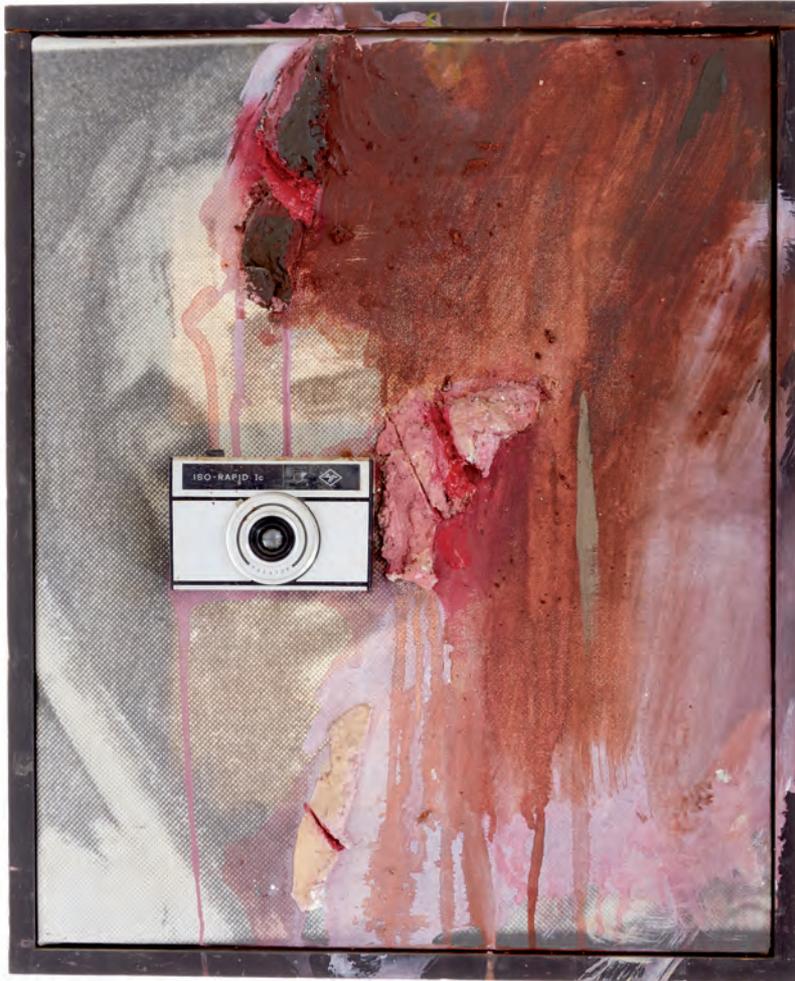
3402

UECKER, GÜNTHER

(geboren 1930 in Wendorf), Nagel-Objekt. Nagel und Klappkarte. Sign., nicht dat. (um 1990). 19,8 x 16 cm. – Ungerahmt. – Mit leichtem Einriß am Falz und Rostspuren. (95)

€ 1.500 – 2.000

Nail object. Nail and folding card. Signed, undated (around 1990). – Small tear in fold and traces of rust. – Unframed.



3403

3403

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), „Über Luis de Morales“. Assemblage mit Photoapparat, Ceresitmasse und Acryl auf Photoleinwand. Verso sign., betitelt und dat. (19)79. Rahmenmaß: 54 x 43,8 cm. – Im Künstlerrahmen (etw. angestaubt). (102)

€ 2.000 – 3.000

Vostell absolvierte zunächst eine Lehre als Lithograph und studierte dann an der Werkkunstschule in Wuppertal, der École des Beaux Arts in Paris und der Düsseldorfer Kunstakademie. Er gehört zu den Mitbegründern der Fluxus-Bewegung in Deutschland, veranstaltete 1958 das erste Happening Europas in Paris und erfand die De-coll/age. Das Ziel von Fluxus war die Vereinigung von Kunst und Leben. Nicht das Kunstwerk an sich, sondern die schöpferische Idee dahinter machen diese Bewegung aus, die in den sechziger Jahren die Kunstwelt eroberte. Zu den Künstlerkollegen von Vostell zählen unter anderem Joseph Beuys (1921-1986), Nam June Paik (1932-2006) und Dieter Roth (1930-1998). – Der Künstler

benutzte einen Druck nach dem Gemälde „Ecce Homo“ des spanischen Renaissance-Künstlers Luis de Morales (1509-1586); das originale Gemälde befindet sich in der Gemäldegalerie in Dresden. – Bereits seit 1975, kurz nach dem ersten Besuch von Malpartida de Cáceres in der Estremadura, der Heimatregion seiner Frau Mercedes Guardade Olivenza Vostell (geb. 1933), beschäftigte sich Vostell intensiv mit der spanischen Kunst. Unsere Arbeit vereint damit seine zweite Heimat in Spanien mit seinen bedeutenden Arbeiten, die er in Deutschland schuf. – Etw. angestaubt. – Auf dem Keilrahmen mit Brandzeichen des Künstlers.

Assembly with photcamera, clay, and acrylic paint on photo canvas. Signed on the verso, titled and dated. (19)79. – The artist used a print after a painting by Spanish renaissance artist Luis der Morales for this work. – Since 1975, shortly after his first visit to Malpartida de Cáceres in Estremadura, the home region of his wife Mercedes, Vostell has been intensively involved with Spanish art. Our work thus unites his second home in Spain with the important works he created in Germany. – Somewhat dusty. – In the artist's frame (dusty) – On the stretcher with the artist's brand.



3404



3405

3404

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Ohne Titel. Tusche und schwarze Kreide auf Papier. Sign. und dat. (19)85. Sichtmaß: 72 x 75 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. (102)

€ 400 – 600

3405

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Ohne Titel. Aquarell, Gouache und Sand auf Bütten. Sign. und dat. (19)88. 32 x 24,5 cm. – Im Passepartout. – Auf leinenbelegten Trägerkarton montiert. – Frisch. (102)

€400 – 600

3406

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Afrikanische Maske. Kreidezeichnung und Aquarell auf dünnem leinwandstrukturierten Karton. Sign. und dat. (19)82. Ca. 31 x 22 cm. – Im Passepartout unter Glas (leichte Altersspuren). (102)

€ 300 – 500

Wolf Vostell verwendete das Motiv der Maske, häufig eine Gasmaske, oft als politische Stellungnahme oder Kommentar. – In der vorliegenden Arbeit kombiniert er eine afrikanischen Maske mit den klaren Formen von Betonskulpturen, für die der Künstler besonders bekannt ist. Skulptur und Figur – respektive Kunst und Mensch – verschmelzen und werden eins, ganz so, wie es die ideale Vorstellung der Fluxus-Bewegung propagierte. – Minimal fingerfleckig, verso mit alter Klebespur, im Passepartout montiert. – Am Unterrand gewidmet „für Kleinschmidt's“.



3406



3407

3407

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Brandenburger Tor. „Wer ohne Sünde ist, erhebe den ersten Stein“. Serigraphie über Offsetdruck. Sign. und numeriert, nicht dat. (1990). 95,2 x 65,2 cm. (102)

€ 200 – 300

Vomm 1990:5. – Exemplar 24/C. – Verso mit minimalen Verschmutzungen.



3408

3408

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), „Entwurf für den Potsdamer Platz“. Kreide und Farbe über Heliogravüre. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)91. Plattenmaß: 34 x 46,4 cm. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Vomm 1991:1. – Exemplar 23/L. – Sauber. (102)

€ 200 – 300



3409

3409

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Erotische Zeichnung. Aquarell und Kreidezeichnung auf Aquarellpapier. Sign. und dat. (19)92. 59,5 x 38 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Aus dem Spätwerk des Fluxus-Künstlers. – Zu den Rändern hin leicht gewellt, auf Karton montiert. (102)

€ 400 – 600



3410



3411

3410

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), „Abschminken des Bewußtseins ... hängendes Pferd wird von Hamlet gepudert“. Silbergelatineabzug auf Photopapier. Sign., beschriftet, nicht dat. (1979). 23 x 27,4 cm. – Zwischen Glasplatten gerahmt (nicht geöffnet, leichte Altersspuren). (102)

€ 80 – 120

Das Photo entstand im Rahmen des Projekts der Inszenierung von „Hamlet“ für das Theater Köln 1979 durch den Dramaturgen Hansgünther Heyme (geb. 1935). Der professionell ausgeführte Mittelfalz spricht für den Entwurf einer Beilage, etwa für ein Programmheft. – Mit Abdruck des Glases, leicht beschrittenem Rand, Mittelfalz, geringen Flecken links und kleinen Einschlüssen zwischen den Scheiben.

3411

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Farbphotographie mit der Collage „Millionen“. Sign. und dat. 27. 9. (19)89. 20 x 29,3 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (102)

€ 120 – 180

Die Collage „Millionen“ war bereits 1959 entstanden; hier neu interpretiert durch die Ausstellung vor einem roten Fahrzeug, das gleichsam einen Rahmen bildet. Auf diesem Hintergrund eine umfangreiche Widmung mit Dank anlässlich eines Besuchs und der Einladung zum Gegenbesuch in Wien. – Auf Träger montiert, mit kleiner, auf das Photo übergetretenen Klebespur.



3412

3412

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Porträt Ophelia. Kreidelithographie auf Papier. Sign., numeriert und dat. (19)79. 13,2 x 22 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (102)

€ 100 – 150

Vomm 1978:2. – Exemplar E. A. – Das Blatt steht im Zusammenhang mit dem Zyklus „Der Tote der Durst hat“, den Vostell 1977/78 schuf. – Das Motiv der gasmasketragenden weiblichen Figur wurde für die Produktion „Hamlet“ von Peter Kleinschmidt, Wolf Vostell und Hansgünther Heyme weiterverwendet. – Sauber, wohl montiert. – Mit e. Widmung an den Regisseur Peter Kleinschmidt.



3413

3413

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Olympiade 4. Farbserigraphie. Sign., betitelt und dat. (19)72. 49 x 68,8 cm. (118)

€ 200 – 300

Vomm 1972:2/4. – Exemplar 92/100. – Mit kleiner Stauchung in einer Ecke.



3414

3414

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Sara-Jewo. Aquatinta und Radierung in Farben auf Papier. In der Platte und e. sign., numeriert und dat. (19)93. Plattenmaß: 49,4 x 46,6 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Vomm 1993:3. – Exemplar 6/100. – Sauber. (102)

€ 150 – 250



3415

3415

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Exlibris für Rafael Vostell. Radierung auf Papier. Sign., betitelt, numeriert, nicht dat. (um 1985). Plattenmaß: 15,7 x 11 cm; Blattmaß: 21,7 x 15,4 cm. – Im Passepartout unter Glas (montiert). (102)

€ 80 – 120

Vomm 1993:5. – Exemplar 35/100. – Seitenverkehrt im Gegensatz zur Abbildung im Werkverzeichnis. – Sauber.



3416

3416

WAGNER, HANSJÖRG

(Berlin 1930-2013 München), Sechs Illustrationen zu Nikolai Gogols Novelle „Der Mantel“. Radierungen auf Bütten. Jeweils sign. und im Bildfeld monogr., bezeichnet „Gogol. Der Mantel“ und dat. 1957. Plattenmaß: ca. 19,5 x 14,5 cm; Blattmaß: ca. 35,5 x 27,5 cm. – In originaler, in Tusche beschriebener Mappe (Altersspuren). – Leicht gebräunt. (127)

*R € 200 – 300

DAZU: DERS., Die Geißelung Christi. Radierung. Sign., betitelt „Geißelung“, dat. 1959. Plattenmaß: 27 x 19 cm. – Exemplar P. A. 3.



3418

3418

WIMMER, HANS

(Pfarrkirchen 1907-1992 München), Drei Studien zu Rindern. Bleistiftzeichnungen auf Zeichenpapier. Ein Bl. sign., zwei Bl. monogr., keines dat. (um 1980). 22 x 29,5 und 21 x 28,5 cm. – Ein Bl. mit geringen Flecken, eines mit kleinen Knicken in der linken oberen Ecke, minimal angestaubt. (127)

** € 250 – 350



3417

3417

WESTPHAL, FRIEDRICH

(1890-1979), Selbstporträt. Öl auf dickem Karton. Sign. und dat. 1941. 63 x 51 cm. – Am Rand leicht beschabt und bestoßen. (19)

€ 120 – 180



3419

3419

WITTE, CURT

(Schlüsselburg an der Weser 1882-1959 Hannover), „Weiden“. Öl auf Malkarton. Sign., verso bezeichnet, nicht dat. (um 1920). 55 x 79,5 cm. – Gerahmt. – Verso mit einem Etikett mit Titel und Künstlerbezeichnung sowie Numerierungen auf dem Keilrahmen. (110)

€ 200 – 300

3420

WOJTAS, HENRYK

(polnischer Künstler des 20. Jahrhunderts), Weibliche Akte. Drei Aquatintaradierungen. Jeweils sign., betitelt, nummeriert und dat. 1976. Plattenmaß: ca. 29,5 x 36,5 cm. – Einheitlich im Passepartout unter Glas gerahmt. (169)

€ 400 – 600

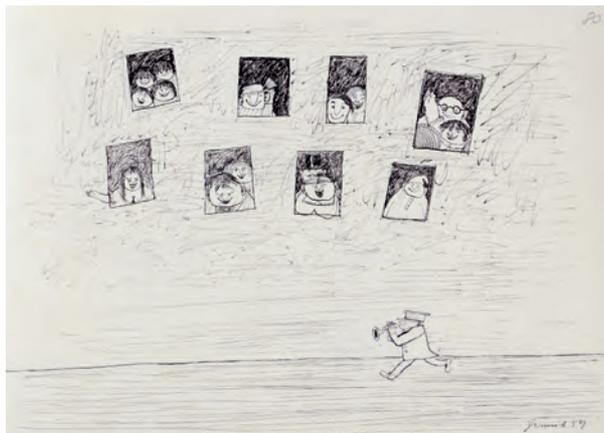
„Pochylemie“. Exemplar 5/15.

„Poza nr. 2“. Exemplar 3/15.

„Rytm“. Exemplar 4/15. – Etw. angestaubt.



3420



3421



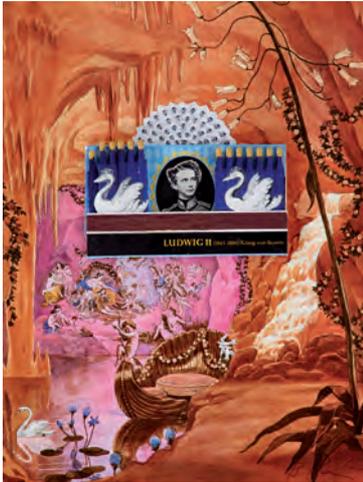
3421

3421

ZIMNIK, REINER

(geboren 1930 in Beuthen), Der rasende Trompeter – Baumpflanzung. Zwei Federzeichnungen auf Velin. Jeweils sign. und dat. (19)59. Ca. 30 x 40 und 30,5 x 43 cm. – Ein Bl. mit zahlreichen winzigen Flecken und Knick, beide Blätter minimal gebräunt. (160)

€ 300 – 400



3422

3422

SAMMLUNG –

Vier Werke der Moderne. Unterschiedliche Maße. (150)
€ 400 – 600

Eine nicht verlegte Farblithographie von Allen Jones (geboren 1937) (nicht bei Lloyd), eine Farbserigraphie von Peter Phillips (geboren 1939) sowie eine Collage und ein Plakat von Bohumil Stepan (1913-1985). – Minimale bis leichte Altersspuren.

3424

SAMMLUNG –

Sechs Druckgraphiken zu Homers Odyssee. – Jeweils unter Glas (ungeöffnet). (170)
€ 240 – 360

FRIEDLAENDER, JOHNNY (1912-1992), „Le Couple“. Aquatintaradierung. Sign., verso von späterer Hand beschriftet, nicht dat. (um 1980). Sichtmaß: ca. 20,5 x 15 cm. – Aus der Folge „Odysseus“. – Minimal gebräunt.

HANSEN-BAHIA, KARL-HEINZ (1915-1978), Abschied des Odysseus. Farbholzschnitt. Sign. und dat. 1965. Sichtmaß: 52 x 39,5 cm. – Eines von 99 Exemplaren. – Lichtrandig und gebräunt.

RENZ, ALFRED (1877-1930), „Die Freunde: Odysseus kommt zu Eumaios“. Radierung. Sign., verso beschriftet, nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 29 x 20,5 cm. – Aus der Folge „Zur Odyssee“. – Etw. gebräunt und mit winzigen Flecken.

SLEVOGT, MAX (1868-1932), Achill. Lithographie. Sign., nicht dat. (um 1910). Sichtmaß: ca. 29 x 39 cm. – Etw. gebräunt und mit Knitterspur am Unterrand.

WINZENS-BREDERNITZ, DORIT (geboren 1931), „Odysseus. Zehnter Gesang“. Farbholzschnitt. Sign. und dat. (19)72. 30,5 x 67 cm. – Exemplar 5/9 C Probedruck. – Leichte Randeinrisse, im Rand etw. knittrig, am Oberrand leicht beschabt.

ZIOLKOWSKI, EVA (geboren 1947), „Die Versuchung des Odysseus“. Farbradierung. Sign., betitelt und dat. (19)75. Sichtmaß: 18,5 x 24,5 cm. – Eines von 99 Exemplaren. – Frisch. – Zwei gerahmte Beigaben.



3423

3423

SAMMLUNG –

Vier Druckgraphiken. (163)
€ 200 – 250

SARTORIUS, MALTE (1933-2017), Stadtansicht. Farbholzschnitt. Sign., numeriert 87/200, nicht dat. (um 1966). Blattmaß: 52,7 x 71,5 cm. – Jahresgabe des Vereins für Originalradierung 1994. – Mit Quetschfalten am Rand.

SCHINDEHÜTTE, ALI (geboren 1933), „Siamesisches Nashorn mit Kind“ – „Katz & Maus & Vogel“. 2 Holzschnitte. Sign., betitelt, nicht dat. (um 1968). Blattmaß: je 40 x 53 cm. – Nashorn mit kleinem Randeinriß, beide Bl. mit minimalen Quetschfalten am Rand.

WASOWSKA, MARIA (polnische Künstlerin des 20. Jhdts.), „Komendjanci“. Holzschnitt auf hauchdünnem Bütten. Sign., betitelt und dat. 1957. Blattmaß: 58,5 x 40,3 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinem Loch im Rand und Fehlstellen an den Ecken, alt montiert. – Aus der Sammlung K. Friedberg.



3424



3425

3425

SAMMLUNG –

Acht Druckgraphiken. (150)

€ 600 – 850

Eine Lithographie von Marc Chagall (1887-1985) (Mourlot II, 207. Gauss 207), zwei Radierungen von Jean Messagier (1920-1999), und zwei Lithographien auf drei Blättern von Pablo Picasso (1881-1973) (Bloch 450 und 795) sowie drei Lithographien von Bram van Velde (1895-1981) (Rivière 33, 35 und 35bis). – Jeweils mit leichten Altersspuren.

3427

SAMMLUNG –

Zwölf Druckgraphiken und eine Zeichnung des 20. Jhdts. – Zwei Bl. unter Glas (ungeöffnet). (16)

** € 400 – 500

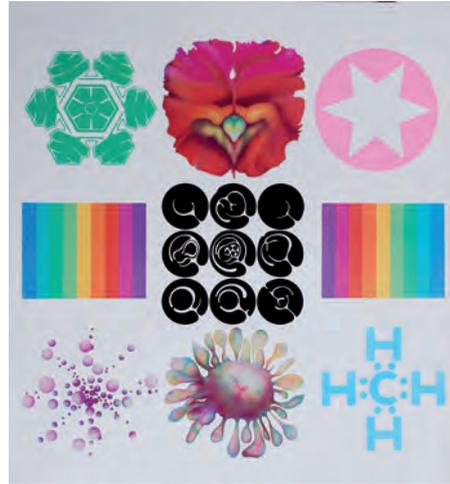
GIMMI, WILHELM (1886-1965), Zwei Lithographien mit Zechern in einer Stube. Sign., eine bezeichnet „épreuve d'essai“, nicht dat. (um 1950). Blattmaße: 33 x 45 und 36,5 x 44 cm. – Etw. gebräunt und fleckig. – Ein Bl. verso mit rotem Stempel „D+S/VL 5“, das andere recto numeriert „0233“.

HUG, CHARLES (1899-1979), „Othello“. Schlußszene. Kohle auf Papier. Sign., bezeichnet und dat. (19)44. 26,5 x 32,3 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Leicht gebräunt und mit kleinem Wasserrand in der rechten unteren Ecke.

TRUDEL, HANS (1881-1958), Männerporträts. Neun Holzschnitte, meist auf dünnem Papier. 5 Blätter sign., alle im Stock monogr. und tls. dat. 1919-38. Bildgr.: ca. 20 x 16 bis 42,5 x 30 cm. – Darunter die Porträts von Max Schiesser und Friedrich Mühlberg, tls. in mehreren Exemplaren vorhanden. – 2 Blätter beschnitten, sonst nur leichte Altersspuren.

ZÄHRINGER, KARL FRIEDRICH (1886-1923), Haus, von Bäumen umstanden. Radierung auf Papier. Sign., in der Platte monogr. und dat. „Z 20“. Plattenmaß: 23,2 x 17 cm. – Minimal gebräunt und fleckig, im breiten Rand leicht wasserrandig.

Beiliegt die Nummer 159 aus unserer Auktion 76 (monogrammierte Federzeichnung des Graphikers I. Reiner; unter Glas gerahmt).



3426

3426

SAMMLUNG –

Acht großformatige Blätter in verschied. Techniken. Jeweils sign. und numeriert, tls. dat. 1970-75. Blattmaße: 76 x 56 bis 98 x 71 cm. (79)

€ 260 – 400

Darunter Arbeiten von Gernot Bubenik (geb. 1942), Simon Dittrich (geb. 1940), Rudolf Hausner (1914-1995), Erhard Michel (1928-1995) und Anton Vennekamp (20. Jhd.) – Tls. leicht wasserrandig und mit bestoßenen Ecken und Kanten, selten mit leichten Kratzern oder Dellen.

DAZU: FUCHS, E., Lilith – Die Schwellung. Farbradierung. Sign. und numeriert XII/XXX, nicht dat. (1975). – Hartmann/Weis 220. – Im Rand minimal gewellt.



3427



3428

3428

SAMMLUNG –

19 Zeichnungen und Aquarelle des 20. Jahrhunderts. Tls. sign., monogr. und dat. 1902-(20)03. Ca. 10 x 11 bis 36 x 48 cm. – Tls. unter Passepartout. (184)

€ 400 – 600

Darunter ein Aquarell von Otto Miller-Diflo (1878-1949), eine Zeichnung von Willibald Demmel (1914-1989) und eine Federzeichnung von Leo von Welten (1899-1967). – Tls. auf Träger montiert und mit leichten Altersspuren. – Beiliegen je zwei Druckgraphiken, indische Miniaturen und neuzeitige Thangkas.



3429

3429

SAMMLUNG –

24 Zeichnungen und Druckgraphiken. Vereinzelt sign., im Druck monogr., zwei Bl. dat. 1919 und 1921. Ca. 16,2 x 22 bis 36 x 48,5 cm. (118)

€ 200 – 300

Darunter eine Lithographie und ein Holzschnitt von Hermann (Herm) Dienz (1891-1980) sowie 17 Zeichnungen und zwei Druckgraphiken von Oscar Raber (1892-1947). – Meist mit länd. Rändern, tls. mit Resten alter Montierung und etw. gebräunt. – Laut Einlieferer aus dem Nachlaß des Freundes von Herm Dienz und des Förderers des Rheinischen Expressionismus, Fr. Reinhold Zens, Koblenz.



3430

3430

SAMMLUNG –

Ca. 30 Druckgraphiken. Unterschiedliche Techniken und Maße. Meist sign., tls. bezeichnet und dat. ca. 1960-80. (150)

€ 650 – 900

Darunter Arbeiten von Karl Hein Bohrmann (1928-1998) Hanna Axmann-Rezzori (1921-1999), Bram van Velde (1895-1981) sowie von Rainer Wittenborn (geboren 1941). – Leichte bis mäßige Altersspuren. – Beiliegen acht Ausstellungsplakate.

Ergebnisliste Auktion 76 / Results List Auction 76

Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€
3000	2400,-	3072	2200,-	3132	330,-	3198	360,-	3285	160,-	3353	2200,-
3001	1200,-	3073	500,-	3136	1300,-	3199	800,-	3287	800,-	3354	100,-
3003	650,-	3076	150,-	3139	1000,-	3201	800,-	3288	120,-	3355	950,-
3006	600,-	3078	200,-	3140	100,-	3202	900,-	3289	150,-	3356	330,-
3007	220,-	3079	800,-	3142	600,-	3203	900,-	3290	60,-	3357	550,-
3009	1200,-	3080	600,-	3143	600,-	3207	4500,-	3293	80,-	3358	700,-
3012	200,-	3082	220,-	3144	400,-	3208	150,-	3294	130,-	3359	800,-
3015	300,-	3086	250,-	3145	500,-	3215	100,-	3295	1200,-	3362	2800,-
3016	200,-	3089	220,-	3146	750,-	3216	300,-	3297	1100,-	3363	200,-
3017	700,-	3091	80,-	3149	500,-	3217	260,-	3298	550,-	3364	130,-
3018	300,-	3093	80,-	3150	300,-	3220	150,-	3302	400,-	3365	600,-
3019	300,-	3094	400,-	3151	21000,-	3221	1200,-	3303	220,-	3369	420,-
3021	460,-	3096	520,-	3155	950,-	3222	190,-	3305	250,-	3370	300,-
3022	700,-	3097	200,-	3156	100,-	3223	480,-	3312	260,-	3372	200,-
3023	200,-	3098	400,-	3157	100,-	3225	200,-	3313	700,-	3376	400,-
3029	520,-	3099	280,-	3163	850,-	3228	360,-	3314	120,-	3377	400,-
3035	1600,-	3100	200,-	3164	80,-	3229	850,-	3316	4400,-	3381	140,-
3036	300,-	3101	280,-	3165	80,-	3230	1300,-	3318	260,-	3383	100,-
3040	180,-	3102	850,-	3170	600,-	3234	200,-	3321	300,-	3384	260,-
3044	200,-	3103	5500,-	3172	360,-	3236	220,-	3323	700,-	3385	800,-
3045	300,-	3104	440,-	3175	150,-	3237	1200,-	3324	800,-	3386	100,-
3046	700,-	3105	850,-	3176	180,-	3238	500,-	3325	3000,-	3390	300,-
3048	353,-	3108	440,-	3178	180,-	3239	1000,-	3326	520,-	3392	800,-
3049	200,-	3109	1100,-	3179	300,-	3241	650,-	3328	440,-	3394	130,-
3050	400,-	3110	2000,-	3182	700,-	3242	1000,-	3332	110,-	3395	5500,-
3051	200,-	3111	400,-	3183	1100,-	3243	1100,-	3333	330,-	3397	120,-
3055	520,-	3112	600,-	3184	1700,-	3245	4000,-	3335	2000,-	3398	170,-
3058	150,-	3113	800,-	3185	220,-	3251	100,-	3336	400,-	3402	300,-
3062	120,-	3117	600,-	3186	160,-	3254	130,-	3337	200,-	3403	360,-
3063	1400,-	3118	150,-	3187	460,-	3259	300,-	3340	750,-	3404	360,-
3064	300,-	3120	70,-	3188	600,-	3268	240,-	3341	550,-	3405	650,-
3065	100,-	3121	280,-	3191	380,-	3274	100,-	3343	120,-		
3066	500,-	3122	300,-	3194	200,-	3276	120,-	3346	300,-		
3068	500,-	3124	700,-	3195	120,-	3277	800,-	3347	80,-		
3070	1900,-	3127	400,-	3196	600,-	3279	280,-	3348	1600,-		
3071	1500,-	3129	400,-	3197	440,-	3281	150,-	3352	150,-		

Irrtum vorbehalten

Register

- A**
Albers, J. 3211
Aldegrevier, H. 3000
Altdorfer, A. 3001
Antes, H. 3263, 3264
Auguste Ferdinande
von Bayern 3192
- B**
Bachmann, H. 3265
Baldung, H. 3034
Bamberger, F. 3003
Barath, H. K. 3266
Barge, M. J. 3212
Bauch, M. 3213
Baumann-Senn, S. 3267
Baumeister, W. 3268
Bayros, F. von 3269
Beatrizet, N. 3004
Becker, B. 3214
Beckmann, M. 3270
Beham, B. 3041, 3042
Beham, H. S. 3043
Bella, St. della 3005
Berchem, N. 3006
Berges, W. 3215
Beuermann, W. 3216
Blase, K. O. 3217
Boberg, O. 3218
Boissieu, J. J. de 3008
Bonasone, G. 3009
Braakman, A. 3010
Brand-Peier, V. 3271
Braun, L. 3011
Braun, M. 3272
Brühl, K. von 3012
Brüning, P. 3219
Brunner, A. 3273
Bruyn, N. de 3013
Bubenik, G. 3220
Bürkel, H. 3014, 3015
Büttner, W. 3221
Burba, T. 3222
- C**
Cesio, C. 3016
Chagall, M. 3274, 3275
Chauveau, F. 3017
Clocheret, P. 3276
Compton, E. H.
3018, 3019
Compton, E. Th. 3020
Corinth, L. 3277, 3278
Cort, C. 3021
Cranach, L. d. Ä., 3044
- D**
Dalí, S. 3279
Decaris, A. 3280
Denzel, J. 3022
Diehl, H.-J. 3281
Dienst, R. G. 3223
Dillias, J. G. von 3027
Diziani, G. 3028
Doll, A. 3029
Dollhopf, G. 3282
Doppelmayr, F. W. 3030
Dorner, J. J. d. J. 3031
Dürer, A. 3032, 3033
Dujardin, K. 3036
Dumler, H. 3224
- E**
Ebersbach, H. 3283
Einhoff, F. 3284
Elisabeth, Kaiserin von
Österreich 3193
Endlicher, C. 3037
Engert, E. M. 3285
Engl, J. B. 3286
Erhard, J. Ch. 3038, 3039
Ernst, M. 3287
Erxleben, A. 3040
- F**
Fassianos, A. 3288
Fathwinter 3289
Felice, H. 3290
Felixmüller, C. 3291
Fialetti, O. 3045
Fidus 3292
Fiesel, W. A. 3293
Filus, G. 3294-3297
Flora, P. 3298
Fongj, Y. 3225
Frey, J. 3046
Fronius, H. 3299, 3300
Fruhtrunk, G. 3226
Führich, J. von 3047
- G**
Gaisser, Ph. 3227
Gambone, B. 3228
Gans, H. 3301
Gaul, A. 3302, 3303
Geiger, R. 3229
Geiger, W. 3304-3306
Geiseler, H. 3307, 3308
Ghisi, G. 3049, 3050
Girke, R. 3230
Goestl, J. B. 3112
Goethe, J. W. von 3052
Greco, E. 3309
Greiner, O. 3310
Grimaldi, W. 3053
Grosse, F. Th. 3054
Gütschow, B. 3231
Gulbransson, O. 3311
- H**
Haack, D. 3232
Habermann, H. von
3312, 3313
Hablik, W. 3314
Hackl, G. von 3055
Hafner, J. 3315
Hagedorn, Ch. L. von
3056
Hartmann, L. 3057
Hauser, K.-H. 3233
Hayek, H. von 3316
Heckel, E. 3317
Heider, K. 3318
Heinisch, K. A. 3319
Helene in Bayern 3194
Hellgrewe, J. 3058
Hellgrewe, Jutta 3320
Hellgrewe, R. 3059-3066
Henneberg, R. F. A. 3067
Herwegen, P. 3068
Herzer, F. 3321
Hess, L. Ch. 3322
Himpel, J. 3323-3325
Höch, H. 3326
Hofer, A. 3327
Hoffmann, B. 3234
Holtwiesche-Misgeld, S.
3328
Hopfer, H. 3069
Hüppi, A. 3235
Hummel, C. M. N. 3070
- I**
Isaacs, J. 3236
- J**
Jank, A. 3071
Jauss, G. 3072
Jordan, F. 3074
- K**
Kampmann-Hervest, H.
3237
Karl Theodor in Bayern
3195
Kauffmann, A. 3075
Kaulbach, W. von 3076
Kessel, Th. van 3077
Kirchner, A. E. 3078
Klauke, J. 3334
Klein, J. A. 3079
Kley, H.
3329, 3330, 3335
Klinger, M. 3080
Klotz, S. P. 3081
Klüner, H. 3238
Kluge, G. 3336, 3337
Knoop, A. H. 3082
Kobell, F. von 3083-3085
Kobell, F. 3086
Koganowski, J. 3338
Kokoschka, O. 3339
Kolár, J. 3340
Kolbe, C. W. d. Ä. 3087
Koldeweij, B. M. 3088
Kollwitz, K. 3341
Korab, K. 3342
Kram, E. 3343
Kretschmar, B. 3344
Kristl, V. 3345
Kunst, A. 3089
Kurzbauer, E. 3090

- L**
Ladenspelder, J. 3035
Lap, E. 3349
Larue, L. F. de 3096
Lebas, J. Ph. 3097
Lechner, K. M. 3350
Leeke, F. 3351
Léger, F. 3239
Lenk, Th. 3240
Leyden, L. van 3098
Liebermann, M.
3352, 3353
Lievens, J. 3143
Lindenschmit, W. d. Ä.
3099
Lindenschmit, W. d. J.
3100
Lucchese, M. 3101
Ludwig III., König von Bayern
3196
Lurcat, J. 3354
Luteyn, A. H. 3102
- M**
Mackensen, F. 3355
Malleyn, G. 3104
Marie Therese von
Österreich-Este 3197
Marini, M. 3356
Mariotti, L. 3357
Marr, C. von 3105, 3358
Mavignier, A. 3241
Meese, J. 3242
Megert, Ch. 3359
Mellan, C. 3106
Mendell, P. 3243
Mercker, E. 3331, 3332
Merian, J. M. von 3107
Merk, E. 3108-3110
Millner, C. 3111
Moholy-Nagy, L. 3360
Moll, O. 3361
Monaco, P. 3114
Moser, K. 3362
Mteki, R. 3363
Müller, E. von 3116
Müller-Gerhardt, R.
3364
- N**
Nathe, Ch. 3117
Nay, E. W. 3244
Neugebauer, J. 3118
Neureuther, E. N. 3119
Nöfer, W. 3245
Nothnagel, J. A. B. 3121
- O**
Onstein, A. 3365
Overbeck, J. F. 3130, 3131
- P**
Palumi 3366
Pankok, B. 3367
Pankok, O. 3368
Pechstein, H. M. 3369
Petzl, F. 3132
Pfähler, K. 3246
Pichler, J. P. 3133
Pietras, J. 3370
Piloty, C. Th. von 3134
Pittoni, G. B. 3135
Pocci, F. von 3136
Poosch, M. von 3371
Probst, I. 3372-3374
Pürkinger, J. 3140
Putz, L. 3375
- R**
Ransonette, N. 3142
Reisacher, Ph. 3376
Rettig, H. 3144
Reuter, H. P. 3248
Ribera, J. de 3145
Riefstahl, W. L. 3146
Röth, Ph. 3147
Rohner, H. 3377
Rondas, W. 3378
Ronis, I. 3249
Roos, Ph. P. 3148
Rosa, S. 3149
Roubaud, F. A. 3150
Rowan, E. 3151
Rühm, G. 3379
Rugendas I., G. Ph. 3152
Runciman, A. 3153
Rutzmoser, P. 3380
- S**
Saenredam, J. 3154
Santomaso, G. 3381
Schaper, K. 3382
Scharl, J. 3383
Schatz, O. R.
3384, 3385
Scheinhammer, O. 3386
Schendel, P. van 3156
Schennis, F. von 3157
Schirmer, J. W. 3158
Schlichter, R. 3387
Schlittgen, H. 3388
Schlitt, H. 3159
Schouman, A. 3161
Schramm, U. 3333
Schütte, Th. 3250
Schulze, O. 3162
Schur, E. 3251
Schwartz, J. G. 3163
Schwimbeck, F. 3389
Schwind, M. von
3164, 3165
Seitz, O. 3166
Shuntosai, O. 3123
Sieck, R. 3390-3393
Simon, J. G. 3394
Slevogt, M. 3395
Sloane, M. A. 3396
Smith, K. 3252
Sobrinho, F. 3253
Soto, J. R. 3254
Spiess, H. 3167
Spitzweg, C. 3092, 3168
Splitgerber, A. K. M.
3169
Spoerri, D. 3397
Squindo, E. 3170
Stademann, A. 3171
Steffan, J. G. 3172
Stefula, G. 3398
Sterling, M. 3399, 3400
Suyderhoef, J. 3175
- T**
Tellesch, G. 3255
Thiemann, H. 3256
Thiersch, L. 3176
Trentsensky, M. 3177
Tretiakoff, N. J. 3401
Tübbecke, P. W. 3179
- U**
Uecker, G. 3402
Umbach, J. 3180
Unger, W. 3174
Untersberger, A. 3181
Utagawa, K. 3124
Utagawa, T. III.
3125-3128
- V**
Varoni, J. 3182
Vaux, M. 3257
Völkle, B. 3258
Voit, R. 3259
Voltz, F. 3183, 3184
Vostell, W.
3403-3415
- W**
Waagen, A. 3185
Wagner, H. 3416
Wennerberg, B. 3186
Wenng, C. H. 3187
Westphal, F. 3417
Wierix, H.
3188, 3189
Wilding, L. 3260
Wilks, St. 3261
Willroider, J. 3190
Willroider, L. 3191
Wimmer, H. 3418
Witte, C. 3419
Wojtas, H. 3420
Wolf, C. 3200
Wouwerman, Ph. 3201
Wunderlich, H. 3202
Wyld, W. 3203
- Z**
Zimmermann, A.
3204, 3205
Zimmermann, C. von
3206
Zimnik, R. 3421

Nächste Auktionen / Next Auctions

Auktion 78

26. – 29. Januar 2022

Einlieferungen bis Ende November 2021

Auktion 79

20. – 23. Juli 2022

Einlieferungen bis Ende Mai 2022

Auction 78

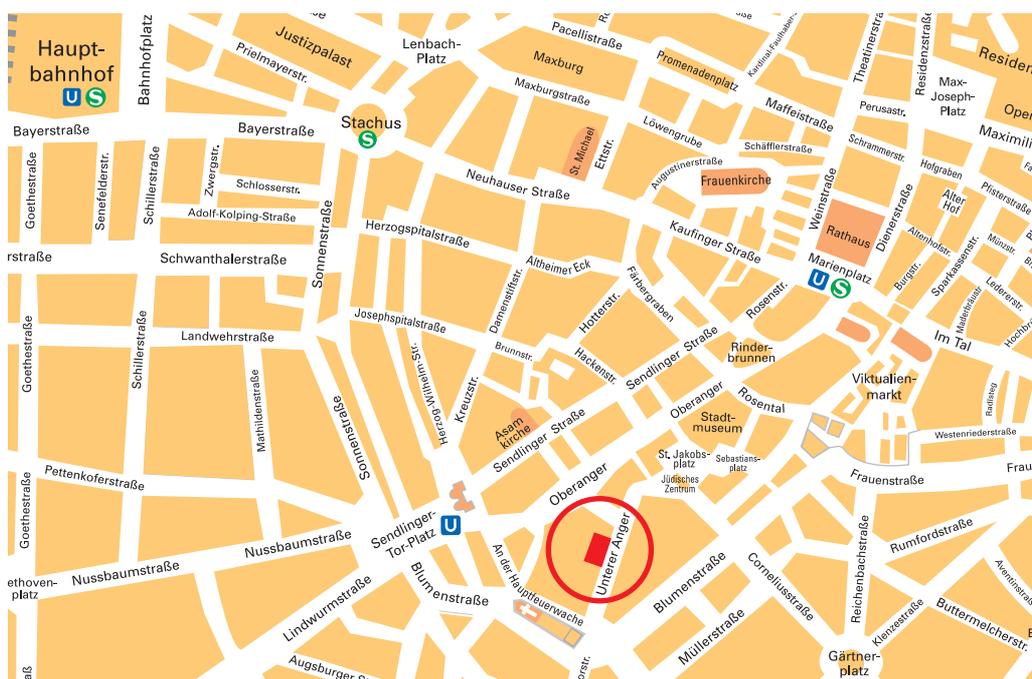
January 26th – 29th 2022

Consignments up to Nov. 30th 2021

Auction 79

July 20st – 23rd 2022

Consignments up to May 31st 2022



ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Unterer Anger 15 · 80331 München

Telefon 089/263855 · Fax 089/269088

auktions@zisska.de · www.zisska.de

